

THEATER CHUR

2011/12

GRREN ZEN

SP REN-

GEN















THEATER CHUR

2011/12

GREN ZEN

SP REN-

GEN

2011/12

SEITE SCHAUSPIEL

- 21 THE PEACE SYNDROME**
WELT IN CHUR Ein dokumentarisches Theaterprojekt von TORGE KÜBLER, IL/D
- 22 KANN THEATER KONFLIKTE LÖSEN?**
SYMPOSIUM Themenwochenende in Zusammenarbeit mit
WELT IN CHUR dem Internationalen Theaterinstitut Schweiz
- 23 IN DER STRAFKOLONIE**
WELT IN CHUR Schauspiel aus Palästina nach FRANZ KAFKA, Regie: AMIR NIZAR ZUABI
- 24 VORURTEILE – דעוה קדומוה – PREJUDICES**
WELT IN CHUR Theater und Tanz von PENG!PALAST, Schweiz und MACHOL SHALEM, Israel
- 30 KABALE UND LIEBE**
von FRIEDRICH SCHILLER
Regie: BARBARA DAVID BRÜESCH
- 31 DIE WOLFSHAUT**
nach HANS LEBERT, Regie: ACHIM LENZ
- 34 .H.G.**
MÄRCHEN- Eine Installation in 9 Räumen
INSTALLATION vom TRICKSTER TEATRO, Bellinzona
- 36 FAUST**
Eine Tragödie von JOHANN W. VON GOETHE
Regie: STEPHAN MÜLLER
- 37 ORGIE**
SCHAUSPIEL IM von PIER PAOLO PASOLINI / IN SITU
PULVERMÜHLEAREAL
- 46 WIE FÜNF MÄDCHEN IM BRANNTWEIN**
SCHAUSPIEL / **JÄMMERLICH UMKOMMEN**
MUSICAL Ein Musical nach JEREMIAS GOTTHELF
Regie: ED HAUSWIRTH
- 47 TOP DOGS**
Schauspiel von URS WIDMER /
THEATER KARUSSEL (Lie)
- 51 DAS ZENTRUM DER WELT**
INSTALLATION / Ein Sonntagsspaziergang nach GERHARD MEIER
PERFORMANCE von DURİ BISCHOFF & MATHIAS BALZER

MUSIKTHEATER

- 27 DIE JAFFA–ORANGEN DES RICHARD W.**
WELT IN CHUR Musiktheater nach RICHARD WAGNER
- 35 EIDG. MOOS**
SCHAUSPIEL / Ein musiktheatralischer Balanceakt von
MUSIKTHEATER R. HÄUSERMANN, H. URSIN, J. RATSCHKO
- 40 DIE FLEDERMAUS**
CHURER Operette nach JOHANN STRAUSS
OPERETTENFRÜHLING Regie: JONAS KNECHT
- 41 FRÜHLING**
CHURER Operette von FRANZ LEHÁR
OPERETTENFRÜHLING Regie: NIGEL LOWERY
- 48 BACH–PROJEKT IV**
MUSIKTHEATER Kantaten von J.S. BACH und R. BREDEMEYER
Regie: G. SCHÜTKY, P. KONWITSCHNY

SEITE TANZ

- 25 ANIMAL LOST**
WELT IN CHUR Tanztheater von ODED GRAF und YOSSI BERG,
Israel/Dänemark
- 26 STORM END COME**
WELT IN CHUR Tanztheater von YASMEEN GODDER, Israel
- 32 BETRÜGEN**
SCHAUSPIEL / TANZ Ein Projekt von GINTERSDORFER / KLASSEN
- 33 AM ENDE DES WESTERNS**
SCHAUSPIEL / TANZ Ein neues Projekt von GINTERSDORFER / KLASSEN
- 49 VERTICAL ROAD**
STEPS Tanztheater von AKRAM KHAN
- 50 MARIA DE BUENOS AIRES**
TANZ / Tango Operita von ASTOR PIAZZOLLA
MUSIKTHEATER Choreographie: OLIVER DÄHLER

FIGURENTHEATER

- 29 / 45 ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT**
Ein Bühnensolo mit Puppen von LEON MALAN
- 44 SCHICKLGRUBER ALIAS ADOLF HITLER**
Figurentheater von NEVILLE TRANTER

KINDER- UND JUGENDTHEATER

- 54 PUNK ROCK**
vom JUNGEN THEATER BASEL
Regie: S. NÜBLING, ab 14 Jahren
- 57 FUNKELDUNKEL LICHTGEDICHT**
THEATER JUNGE GENERATION DRESDEN
Für Kinder ab 2 Jahren
- 55 ERNESTO HASE HAT EIN LOCH IN DER TASCHE**
ENSEMBLE MATERIALTHEATER(De) und
THÉÂTRE OCTOBRE (Be), ab 6 Jahren
- 56 CHAJA – CHAUTSCHAS!**
Ein Theaterstück auf Rätoromanisch von BAGAT,
ab 9 Jahren
- 58 WIE VIEL VON DIR BIN AUCH ICH?**
Ein Netzwerkprojekt des THEATER CHUR
mit einer Oberstufenklasse aus Chur

SEITE EMPFEHLUNG FÜR SCHULKLASSEN

- 23 IN DER STRAFKOLONIE**
WELT IN CHUR Schauspiel aus Palästina nach FRANZ KAFKA
Regie: AMIR NIZAR ZUABI, ab 16 Jahren
- 30 KABALE UND LIEBE**
von FRIEDRICH SCHILLER
Regie: Barbara D. BRÜESCH, ab 16 Jahren
- 31 DIE WOLFSHAUT**
nach HANS LEBERT
Regie: ACHIM LENZ, ab 16 Jahren
- 36 FAUST**
Eine Tragödie von JOHANN W. VON GOETHE
Regie: STEPHAN MÜLLER, ab 16 Jahren
- 46 WIE FÜNF MÄDCHEN IM BRANNTWEIN**
SCHAUSPIEL / **JÄMMERLICH UMKOMMEN**
MUSICAL Ein Musical nach JEREMIAS GOTTHELF
Regie: ED HAUSWIRTH, ab 16 Jahren
- 40 DIE FLEDERMAUS**
CHURER Operette nach JOHANN STRAUSS
OPERETTENFRÜHLING Regie: JONAS KNECHT, ab 16 Jahren

MAULHELDEN

- 60 ROGER WILLEMSN**
DIE ENDEN DER WELT
- 61 FLURIN CAVIEZEL und**
MAULHELDEN **DIE VIER HEILIGEN DREI KÖNIGE**
EXTRA DIESES JAHR SCHENKEN WIR UNS NICHTS
- 61 HANSPETER MÜLLER–DROSSAART**
MENU 3. Ein Stück Kabarett
- 62 BEAT SCHLATTER & PATRICK FREY**
DAS DRAMA. Eine komische Tragödie
- 62 GERHARD POLT**
Szenische Lesung aus CIRCUS MAXIMUS
- 63 GARDI HUTTER**
DIE SCHNEIDERIN

63 CHURER DISCURS

LITERARISCHE VISITEN IM KANTONSSPITAL CHUR

- 64 25 / TWENTYFIVE – MAX FRISCH**
Eine musikalische Lesung zum 100. Geburtstag
von MAX FRISCH

EXTRAS

- 66 LANGER SAMSTAG**
- 66 STEFFALI–BALL**
- 67 USTRINKATA**
Inszenierte Lesung mit ARNO CAMENISCH
- 67 DRAMENPROZESSOR**
Eine Werkstatt für Schweizer Nachwuchs-
dramatiker/innen

SEITE KONZERTREIHEN

- 70 KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN**
- 71 KLASSIK FORUM CHUR**
- 72 KONZERTVEREIN CHUR**
- 73 ENSEMBLE ö!**
- 74 SOUNDHUND**

UND AUSSERDEM

- 76 HORIZONTE**
Verein Chur tanzt
- 76 WERTUNGSSPIELE**
Eidgenössisches Volksmusikfest 2011
- 76 DREI NÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL**
Freie Bühne Chur
- 76 Z’MORGA IM THEATER mit FLURIN CAVIEZEL**
Theaterverein Chur
- 76 THEATER MIME**
- 76 40 JAHRE MUMMENSCHANZ**
Mummenschanz
- 76 KINDERKONZERT MIT SINGSPIEL**
Singschule Chur
- 76 JAHRESKONZERT**
Jugendmusik Chur
- 76 FESTKONZERT**
Orchesterverein Chur
- 76 TEMBEA «LIVE»**
Schule für Tanz & Bewegung Tembea

SERVICE

- 78 VORVERKAUF & ABENDKASSE**
- 79 ABONNEMENTS**
- 81 SAALPLAN**
- 82 PROGRAMM–INFORMATION**
- 82 POSTAUTO–AKTION**
- 83 STIFTUNG THEATER CHUR**
- 84 THEATERVEREIN CHUR**
- 84 CAFÉ BAR THEATER**
- 85 SPIELPLANÜBERSICHT 2011/12**
- 92 DANK / FÖRDERER / SPONSOREN / PARTNER /
BACKSTAGE / KONTAKT / BILDSTRECKEN /
IMPRESSUM**

SAISON

2011/12

EDITORIAL



UTE HAFERBURG
Direktorin

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer

In unserer zweiten Spielzeit 2011/12 möchten wir mit Ihnen Grenzen sprengen und neue Brücken bauen. Theater ist der spannende Ort, um unser Zusammenleben mit all seinen Abgründen auf kreative Weise zu hinterfragen und neue überraschende Lösungsansätze auf spielerische und unterhaltsame Weise vorzustellen. Wirtschaftskrise und Masslosigkeit, atomare Energiepolitik und Klimakatastrophe, soziale Verrohung und Vereinsamung in Europa, fortschreitende Menschenrechtsverletzungen und Demokratiebewegungen im Nahen Osten sind regionale und zugleich globale Probleme. Aus diesen Bedrohungen wachsen Bewegungen eines neuen Aufbruchs.

Unser Saisonthema **GRENZEN SPRENGEN** möchte diesen Bewegungen in Alltag und Politik, bei uns daheim und bei <den Anderen> mit den Mitteln des Theaters und des Diskurses eine Perspektive geben.

In unserem Eröffnungsfestival **WELT IN CHUR** mit Schwerpunkt Israel – Palästina erzählen wir Ihnen Geschichten, die die dritte Generation der Israelis und Palästinenser und uns in Europa bewegen. Geschichten von Ausgrenzungen und Abgrenzungen, von Mauern des Denkens, von Vorurteilen und europäischem Kulturimperialismus; Geschichten auch vom Einreissen dieser Festungen und Grenzen. Denn vor allem im Theater lassen sich Grenzen friedvoll sprengen.

Das Frühjahr möchten wir heiter einläuten mit dem **CHURER OPERETTENFRÜHLING**, in dem wir in Zusammenarbeit mit der Kammerphilharmonie Graubünden die Grenzen zur sogenannten leichten Muse öffnen: Franz Lehár und Johann Strauss, die Könige der Operette, zeigen uns – in zwei neuen Inszenierungen von Nigel Lowery, **FRÜHLING** und Jonas Knecht, **DIE FLEDERMAUS** – was es heisst, auf dünnem Eis zwischen Komik und Tragik auf musikalisch höchstem Niveau szenische Pirouetten zu drehen.

Peter Konwitschnys und Georg Schüttyks neuer szenischer Kantaten-Abend mit Werken von Johann Sebastian Bach und Reiner Bredemeyer führt uns thematisch zurück in menschliche Grenzregionen- und Grenzüberschreitungen. Neu geben wir dem Figurentheater für Erwachsene ein Forum mit Leon Malan vom Figurentheater Arcas und dem international gefeierten Neville Tranter. Fünf neue Maulhelden bescheren uns wieder Kabarett und politische Satire vom Feinsten. Kinder- und Jugendtheater bleibt ein wichtiger Schwerpunkt in unserem Programm und wird mit Schulprojekten ergänzt.

In rund 90 kuratierten Theater- Tanz- und Musiktheatervorstellungen, davon 15 Koproduktionen und 14 Ur- und Schweizer Erstaufführungen begegnen Sie bekannten und neuen Theaterschaffenden aus Chur, Graubünden, Schweiz, Österreich, Deutschland, England, Israel und Palästina. Neu bieten wir Ihnen je ein Schauspiel-, ein Musiktheater- und ein gemischtes Abo (Tanz / Schauspiel / Musiktheater) an. Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam in der Saison 2011/12 die Grenzen zu sprengen und freuen uns auf Sie!

SAISON

2011/12

KURS HALTEN



CARLO PORTNER
Stiftungsratspräsident
Theater Chur

Stiftungsrat Theater Chur

- René Bärtsch (Finanzen / Vizepräsident)
- Christian Buxhofer (Medien)
- Monica Glisenti (Sponsoring / Marketing)
- Doris Hold (Kulturbeauftragte Stadt Chur)
- Stephan Müller (Fachperson Theater)
- Carlo Portner (Präsident)
- Anna Ratti (Sprachenvielfalt)

Bereits darf das Theater Chur in der neuen rechtlichen Form einer Stiftung auf die erste Saison zurückblicken. Um als Gebirgler bei der ihm fremden, aber unverfänglichen Seglersprache zu bleiben, der Zielhafen ist noch nicht in Sicht, aber die Hoffnung besteht, der Kurs möge stimmen. Wie soll das Ziel bestimmt werden, bei derart vielen Erwartungen? Will man nicht in die Beliebigkeit verfallen, so hat die Crew sich zusammenzuraufen, den Zielhafen zu definieren und dementsprechend den Kurs zu bestimmen.

Der Start war für alle eine Herausforderung, die Direktion mit Ute Haferburg und Ann-Marie Arioli musste gewissermassen aus dem Stand ein Programm zusammenstellen, was nur dank ihrer guten Vernetzung möglich war. Dafür gebührt ihnen und allen Mitarbeitenden der herzlichste Dank! Der Stiftungsrat bot Unterstützung an, soweit er dazu angesichts der eigenen zu erfüllenden Aufgaben – Gründung einer neuen Institution mit sämtlichen dazu erforderlichen Papieren, wie Reglementen, Arbeitsverträgen, Leitbild etc. – in der Lage war. Das Programm wird in Zukunft etwas abgespeckt werden müssen, wobei die Auslese noch anspruchsvoller wird. Mir jedenfalls hat die Vielseitigkeit gefallen: Neu gab es Musiktheaterproduktionen im Programm wie z.B. Peter Konwitschnys beeindruckenden Schönberg-Nono-Bach-Abend **PIERROT HAT GENUG** oder die Semi-Oper **KING ARTHUR**, beides auch Koproduktionen mit einheimischen KünstlerInnen. Gerne mehr davon! Allerdings im Wissen, dass Opernproduktionen auch mehr kosten und wir hierfür noch einige Förderer und Sponsoren entdecken sollten. In der neuen Saison gibt's hierzu schon Gelegenheit mit einem weiteren Bach-Projekt von Peter Konwitschny und dem Churer Operettenfrühling, der die Aktualität der Operette gegen den Staub bürstet.

Öde ist <unsere kleine Stadt> keineswegs, wie ein stadtbekannter Regisseur in einem Interview beklagte. Der beste Beweis dafür ist ja allein schon die erfolgreiche Uraufführung von Botho Strauss' **HÜTE-DIE-FÄHRTE** in der Regie von Wolfgang Frank/**IN SITU**.

Was uns grosse Sorgen bereitet, sind indes die <Sparbemühungen> der Stadt Chur. Wir vertrauen aber darauf, dass der Stellenwert des Kulturschaffens nach wie vor erkannt bleibt, denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Zur Lebensqualität gehört auch die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen, aber auch klassischen Themen, wobei der Genuss nicht zu kurz kommen darf. Nehmen wir also die notwendigen kleinen Kurskorrekturen vor, ohne völlig vom Kurs abzukommen!

SAISON

2011/12

GRENZEN SPRENGEN



ANN-MARIE ARIOLI

Stv. Direktorin und Dramaturgin

759 Kilometer lang ist die Mauer zwischen Israel und dem palästinensischen Westjordanland. 759 Kilometer, die versuchen, einen unendlich komplexen Konflikt mit einer Trennung in Diesseits und Jenseits zu entschärfen. Ein Zeichen von Hilflosigkeit? Als wir im Dezember 2010 nach Tel Aviv gereist sind, um das Programm für WELT IN CHUR mit dem Schwerpunkt Israel und Palästina zusammenzustellen, erzählten viele Israelis, dass die innerisraelischen Konflikte, die unendlich vielen Parteien, Gruppierungen, Meinungen und Fehden im Land das alltägliche Leben untereinander weit mehr bestimmen durch Vorurteile, Mauern im Kopf, unsichtbare Grenzen als der grosse Konflikt um die Grenzen des Landes. «Die Vorurteile der Großen sind die Gesetze der Kleinen.» schreibt der französische Aufklärungsphilosoph Claude Adrien Helvétius 1758 in «De l'Esprit». Bei Vorurteilen lassen wir unsere eigene Wahrnehmung aussen vor und richten uns – obwohl wir das im Leben sonst zu vermeiden suchen – nach der Meinung anderer.

Im ursprünglichen Sinne ist ein Vorurteil ein Zwischenergebnis im Prozess der Entwicklung auf ein abschliessendes Urteil hin. In unserem alltäglichen Sprachgebrauch ist es ein endgültiges Urteil –, das auf einer wenig reflektierten Meinung beruht, das mit Stereotypen arbeitet, getragen von negativen Affekten Gruppen gegenüber und deshalb in Diskriminierung endet.

«Ich will Politik sehen mit, gewissermaßen, von der Politik ungetrübten Augen.» sagte Hannah Arendt in einem berühmten Interview mit Günter Gaus und diese Sicht möchten wir Ihnen mit unserer Spielzeit zeigen. Die Grenzen im Kopf in der Schweiz und Israel behandelt etwa das Stück «Vorurteile», die Vorurteile Europas bezüglich dem Nahen Osten unsere Eröffnung mit «The Peace Syndrom». Die mörderische Abgrenzung gegen alles Fremde holt das Dorf «Schweigen» im Stück nach dem Roman «Die Wolfshaut» ein und Gotthelfs branntweintrinkende Mädchen haben sich inzwischen emanzipiert und machen ihre Stigmatisierung zu einer Stärke.

Kann Theater Vorurteile auflösen, Welt politisch verändern? In der klassischen Auffassung des Aristoteles, der dem Theater die Aufgabe zuschreibt, durch das Gezeigte beim Publikum eine kathartische Wirkung hervorzurufen, soll das Theater die Zuschauer «wandeln», einen Prozess in Gang setzen, der die Wahrnehmung der Welt verändert. Antonin Artaud verlangte ein Theater, das wie die Pest zu sein habe, Menschen befällt und nicht wieder loslässt. Theater löst keine Konflikte, es stellt sie auf die Bühne. Ihre Meinung dazu machen Sie sich selbst und wir diskutieren sie gerne mit Ihnen. Den Anfang macht denn auch ein Wochenende mit zwei Stücken von beiden Seiten der Mauer und einem Symposium zur Realität und dem Theater in Israel und Palästina. Und die Spielzeit danach sprengt Grenzen als Thema, zwischen Zuschauerraum und Bühne, zwischen Musik, Tanz und Schauspiel, um neue Horizonte zu zeigen.

Für die Bildstrecken in der Saisonvorschau 2011/12 haben wir Künstler/innen gesucht, die mit unseren Bildern im Kopf spielen, die wie die Churer Künstlerin und Bühnenbildnerin für die Produktion «Die Wolfshaut» **Corinne Rusch** Fotos inszenieren, die Mauern sprengen, wie **Goran Galić** und **Gian-Reto Gredig**, deren Bilder von Kairo nicht Krieg und Bomben, sondern Insektenvernichtungsmittel zeigen. **Melanie Bonajo** stellt fast dokumentarisch Situationen nach, die wir aus der Presse zu kennen vermeinen, wären da nicht kleine Irritationen und **It's raining elephants** zeigen unterschwellig gewaltsame Szenen in einer Bildsprache, die an Kinderbücher erinnert.

(Mehr zu den Künstler/innen: S. 92)

29. Okt. – 26. Nov. 2011

WELT



IN



CHUR



SAISONERÖFFNUNG

Mit dem Festival WELT IN CHUR eröffnen wir unsere neue Spielzeit 2011/12. Dieses Jahr zeigen wir mit unterschiedlichsten Produktionen aus Israel und Palästina, in Koproduktion mit dem Festival Culture-scapes (für Israel) und Palästina (mit ShiberHur & The Young Vic Theatre London) die Kraft des Theaters, GRENZEN friedlich zu SPRENGEN. Am Beispiel des scheinbar unlösbaren Konfliktes Israel – Palästina möchten wir die auch für uns aktuelle Auseinandersetzung um Politik, Leben, Religion und Kultur in Parallelgesellschaften mit aktuellen Theaterformen in den Fokus setzen. Es gelang uns, sechs neue spannende Theater-, Tanz- und Musiktheaterproduktionen aus Israel und Palästina, zum Teil als Koproduktionen oder Gastspiele ans Theater Chur einzuladen. Mit THE PEACE SYNDROME aus Israel/ Deutschland und IN DER STRAFKOLONIE aus Palästina, umrahmt vom Symposium KANN THEATER KONFLIKTE LÖSEN? laden wir Sie am 29. und 30. Oktober herzlich ein zur Eröffnung von WELT IN CHUR und damit unserer Saison 2011/12.

Il Festival IL MUND A CUIRA avra nossa stagiun 2011/12. Cun ils meds dal teater vulain nus perscrutar la cuntraversa er per nus actuala tranter politica, vita, religion e cultura en societads parallelas. Sco exempel serva il conflict apparenta-main nunschliabel tranter l'Israel e la Palestina. Cun ils tocs PEACE SYNDROM dad Israel/ Germania ed IN DER STRAFKOLONIE da la Palestina sco er cun il simposi SCHLIA IL TEATER CONFLICTS? envidain nus Vus cordialmain da SUPERAR CUNFINIS ils 29 e 30 d'october.

Con il festival IL MONDO A COIRA inauguriamo la nostra nuova stagione teatrale 2011/12. Alla luce del conflitto apparentemente irrisolvibile tra Israele e Palestina vorremmo esplorare con i mezzi del teatro la questione, attuale anche per noi, inerente a politica, vita, religione e cultura in società parallele. Con PEACE SYNDROM proveniente da Israele/Germania e NELLA COLONIA PENALE proveniente dalla Palestina, vi invitiamo cordialmente il 29 e il 30 ottobre a FAR SALTARE CONFINI insieme a noi nella cornice del simposio IL TEATRO PUÒ RISOLVERE CONFLITTI?.

WELT IN CHUR

Sa 29. Okt. 2011

THE PEACE SYNDROME



Ein dokumentarisches Theaterprojekt
von Torge Kübler und Ensemble
Eine Produktion des Theater
Heidelberg und des Teatron Beit
Lessin, Tel Aviv
(in Deutsch und Hebräisch mit
deutschen Übertiteln)

CH-Erstaufführung

Mit: Yuval Scharf, Natanaël Lienhard, Matthias Rott, Amir Shoresch

Regie: Torge Kübler
Bühne & Kostüme: Harel Luz
Dramaturgie: Jan Linders & Julia Reichert
Künstlerischer Berater: Ariel Nil Levy
Produktionsleitung: Jenny Flügge

Produktion: Theater Heidelberg & Teatron Beit Lessin, Tel Aviv

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr
Dauer: ca. 60 Min.
Preise: CHF 38.- / 19.- ermässigt

GRENZENLOSER HIMMEL, UNHEILIGES LAND.
LEBEN AUF EINEM PULVERFASS.

Die Blätter des Textbuchs regnet es aus dem Schnürboden herab. Willkommen in Israel und auf der Westbank. Im Hintergrund ein Wolkenzenarium. Derselbe grenzenlose Himmel spannt sich über Israel und Palästina, über ihren Anspruch auf Heimat und eine, oft genug diametral entgegengesetzte, Vorstellung von Frieden: Eine Israelin, ein israelischer Palästinenser, ein deutscher Jude und sein deutscher Volontärskollege auf Hilfsmission setzen sich vor diesem Himmel auseinander.

Ein klassisches Drama ereignet sich hier und heute im Heiligen Land: Helfer kommen, um Gutes zu tun. Lernen das Land, die Probleme kennen, und engagieren sich voll Eifer, Energie und Enthusiasmus. Irgendwann merken sie, dass sie mit ihrem Tun nur den Status Quo aufrechterhalten und plötzlich wird klar: Nicht die Situation hat man verändert, sondern sich selbst.

Regisseur **Torge Kübler** und ein Ensemble aus israelischen und deutschen Schauspielern forscht nach der Faszination und den Widersprüchlichkeiten des kulturellen Engagements in einer der komplexesten Krisenregionen der Welt. Mit Ironie und Tempo wird hier ein Patchwork aus Geschichten zwischen Kibbutz, Altersheim, Ramallah und Sperrmauer in ein hochaktuelles politisches Dokumentartheater verdichtet. Dass die Wirksamkeit von Theater gefürchtet wird, dafür steht die Ermordung des palästinensisch-israelischen Theatermakers Juliano Mer-Khamis Anfang April 2011 vor seinem Freedom Theatre im Flüchtlingslager Jenin. Ihm hat Torge Kübler sein Stück gewidmet.

Il reschissur **Torge Kübler** ed in ensemble d'acturs da l'Israel e da la Germania perscruteschan la fascinaziun e las cuntradicziuns da la «lavor da voluntaris per la pasch» en ina da las regiuns da crisa las pli complexas dal mund. Cun ironia e sveltezza ha Torge Kübler cumprimi il patchwork d'istorgias, experientschas, giudicats e pregiudizis sorprendents dals pli differents gidanters ed idealists tranter kibuz, chasa d'attempads, Ramallah e mir da serra.

Il regista **Torge Kübler** e un ensemble di attori israeliani e tedeschi cerca di scoprire il fascino e le contraddizioni di «Volontariato di pace» in una delle più complesse aree di crisi del mondo. Con ironia e ritmo serrato Torge Kübler ha condensato il patchwork di storie sorprendenti, esperienze, giudizi e pregiudizi dei più diversi aiutanti e idealisti tra kibbutz, casa di riposo, Ramallah e barriere di separazione in un teatro documentario politicamente attualissimo e rilevante, il quale si interpella con spirito critico.

Sa 29. / So 30. Okt. 2011

KANN THEATER KONFLIKTE LÖSEN?

Themenwochenende in
Zusammenarbeit mit dem
Internationalen
Theaterinstitut Schweiz (ITI)

Das genaue Programm wird im Spielplan Okt./Nov. 2011
veröffentlicht oder unter www.theaterchur.ch
Preise: CHF 10.–/5.– ermässigt

Mit einer Eintrittskarte zu einer Vorstellung des Festivals
WELT IN CHUR – ISRAEL/PALÄSTINA gratis.

Juliano Mer-Khamis

In gewaltsamen, langanhaltenden Konflikten gibt es neben der UNO und den humanitären Organisationen mittlerweile eine Vielzahl, nicht staatlicher Organisationen, sogenannte NGOs, die sich ergänzend um Vermittlung und Problembewältigung kümmern. In aussichtslosen Situationen – nicht zuletzt im dauerbrennenden Nahostkonflikt haben sich mittlerweile Kultur-NGOs gebildet, die, wenn alle anderen Stricke gerissen sind, mittels Theater und Kultur einen Dialog anfachen sollen, der auf keine andere Weise mehr möglich scheint. Berühmt wurde beispielsweise das Freedom Theatre Jenin, dessen Leiter Juliano Mer-Khamis im Frühjahr 2011 ermordet wurde. Die langjährige Aufbauarbeit seiner Mutter Anna, die er während über zwanzig Jahren weitergeführt hat, war nicht unumstritten, gab es doch auch Jugendliche, die trotz des Theaters zu Attentätern wurden. Beweist das schon die Erfolglosigkeit des Versuchs, Konflikte mit Strategien der Kultur zu bekämpfen? Oder wären ohne seine Arbeit weit mehr Terroristen aus dem Flüchtlingslager erwachsen?

Wir fragen uns, zusammen mit namhaften Experten, mit welchen Mitteln Theater unter solchen Bedingungen arbeitet und ob Theater eine solche Aufgabe leisten kann? Die Diskussionsteilnehmer werden im Spielplan Oktober/November bekanntgegeben.

Sche conflicts violents duran, datti sper las organisaziuns umanitaras da l'ONU numerusas NGOs ch'emprovan era d'intermediar e da schliar ils problems. En situaziuns senza speranza sco en il conflict permanent dal Proxim Orient èn entant NGOs culturalas sa furmadas. Quellas duain, en cas stinads, tschertgar cun teater (cultura) il dialog che para uschiglio nunpussaivel. En collavuraziun cun l'Institut da teater internaziunal Svizra (ITI Svizra) organisain nus in simposi davart la dumonda: SCHLIA LA CULTURA CONFLICTS?

In caso di conflitti violenti e di lunga durata, oltre all'ONU e alle organizzazioni umanitarie sono sorte nel frattempo una quantità di organizzazioni non governative (in sigla ONG) che in via complementare si impegnano per mediare e risolvere problemi. In situazioni senza via d'uscita – non da ultimo nell'incessante conflitto medioorientale – si sono formate delle organizzazioni non governative culturali, che, quando ogni altro tentativo fallisce, cercano mediante il teatro (la cultura) di suscitare un dialogo che altrimenti sarebbe ormai impossibile. In collaborazione con l'Istituto internazionale di teatro Svizzera (ITI Svizzera) organizziamo un convegno che si pone la domanda PUÒ LA CULTURA RISOLVERE CONFLITTI?

So 30. Okt. 2011

IN DER STRAFKOLONIE

Schauspiel aus Palästina nach
der gleichnamigen Erzählung
von FRANZ KAFKA
(in arabischer Sprache, mit
deutschen Übertiteln)

Koproduktion / CH-Erstaufführung

Mit: Amer Hlehel, Khalifa Natur, Taher Nagib

Inszenierung und Adaption: Amir Nizar Zuabi

Bühne: Ashraf Hana

Musik: Tarez Suliman

Produktion: ShiberHur

Koproduktion: The Young Vic Theatre, London und Theater Chur

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Preise: 38.–/19.– ermässigt

FRANZ KAFKAS DUNKLE NOVELLE ÜBER
DEN DÜNNEN GRAT ZWISCHEN GERECHTIGKEIT
UND UNGERECHTIGKEIT, ERZÄHLT AUS DEM
GETEILTEN ISRAEL / PALÄSTINA.

Franz Kafkas Bedeutung für die Weltliteratur ist unbestritten. Sein ausgeprägt eigener Stil, sein tiefes Verständnis für die menschliche Natur und die Kraft seiner dunklen Sprachbilder haben ihn zu einem der bedeutendsten Autoren des 20. Jahrhunderts gemacht. IN DER STRAFKOLONIE erzählt die Geschichte eines Forschers, der in einer isolierten, fernen Kolonie auf ein grausames Bestrafungsprozedere stösst. Mit einer komplizierten Maschine werden Delinquenten gerichtet und gleichzeitig exekutiert. Diese albraumhafte Novelle liefert ein komplexes Statement zur Relativität von Gerechtigkeit und der Beziehung von Macht und der Korruption menschlichen Mitleids. Sie zeigt die Gefahren von Fanatismus und von blindem Glauben an Selbstjustiz auf.

In allen Arbeiten von Amir Nizar Zuabi, einem jungen palästinensischen Regisseur und Theaterautor israelisch-palästinensischer Herkunft spiegeln sich die Verhältnisse des geteilten Landes Israel/Palästina wieder. Sein Theater sucht individuelle Antworten auf die politische und gesellschaftliche Realität von Unterdrückung und Ausgrenzung. Sein Theater ist ein Theater des Konfliktes, ebenso wie der Hoffnung und des Dialoges. Amir Nizar Zuabi inszeniert in Israel und zwischen den Fronten in den palästinensischen Gebieten Israels, sowie regelmässig in London. IN DER STRAFKOLONIE entsteht mit seiner eigenen Gruppe ShiberHur in Ramallah in Koproduktion mit dem Young Vic Theatre London und dem Theater Chur.

Il giuven reschissur palestinais Amir Nizar Zuabi raquinta la stgira novella da Franz Kafka davart il cunfin delicat tranter giustia e vendetga cun egliada sin ses pajas dividi. IN DER STRAFKOLONIE raquinta l'istorgia d'in perscrutader che frunta en ina colonia isolada e lontana sin ina procedura da puniziun crudaivla. Cun ina macchina cumplitgada vegnan ils delinquents sentenziads ed a medem temp executads. La novella da Kafka mussa a moda complexa, sco che la pussanza po relativar la giustia e corrumper la cumpassiun umana.

Sullo sfondo del suo Paese diviso, il giovane regista palestinese Amir Nizar Zuabi racconta la tetra novella di Franz Kafka sul sottile confine tra vera giustizia e giustizia fatta da sé. NELLA COLONIA PENALE racconta la storia di un ricercatore che in un'isolata colonia lontana incontra un crudele metodo di pena. Con una macchina complicata i delinquenti vengono giudicati e nel contempo giustiziati. La novella di Kafka fornisce una complessa esposizione in merito alla relatività della giustizia e della corruzione della pietà umana a causa del potere.

WELT IN CHUR

Mi 9. Nov. 2011

VORURTEILE

דעות

קדומות

PREJUDICES

Eine Zusammenarbeit von
Theater und Tanz PENG!Palast
(Schweiz / Deutschland) und
Machol Shalem (Israel)

Koproduktion

Performance: Sascha Engel, Christoph Keller,
Dennis Schwabenland, Benjamin Spinnler, Ram Mizarchi,
Ahmer Hlehel

Konzept: Dennis Schwabenland, Ruby Edelmann, Sascha Engel

Regie: Ruby Edelmann

Video: Sascha Engel

Dramaturgie: Jochem Stavenuiter

Produktion: Theater und Tanz PENG! Palast (Schweiz/Deutschland)

Koproduktion: Machol Shalem Dance House (Jerusalem),
Schlachthaus Theater Bern, Theater Chur

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Preise: CHF 38.- / 19.- ermässigt

JEDER HAT VORURTEILE –
NUR MAN SELBER NICHT.

Die in Bern entstandene freie Gruppe PENG!Palast und das Machol Shalem Dance House in Jerusalem erarbeiten unter dem Arbeitstitel VORURTEILE zum ersten Mal ein gemeinsames Projekt in der Schweiz und Israel. Sie arbeiten mit den Mitteln Tanz, Schauspiel und Film. Mit Figuren der klassischen Theaterliteratur, wie Siegfried aus den Nibelungen, Wilhelm Tell und Shakespeares Shylock oder Othello suchen die Darsteller nach Rollenbildern und Traditionslinien der gesellschaftlichen Ab- und Ausgrenzung. Innerhalb der eigenen Länder und im Austausch untereinander erarbeiten die Performer über Aufgabenstellungen und Fragerunden ihre eigenen Vorurteile und die der anderen. Die Thematik «Vorurteil» hat im Zuge der Globalisierung und den damit verbundenen wirtschaftlichen und sozialen Konsequenzen höchste Aktualität.

Das **Machol Shalem Dance House** wurde 2002 von Ruby Edelman gegründet. Er ist Absolvent der Choreografieabteilung der Rotterdamer Tanzakademie, begann nach seinem Abschluss als freischaffender Choreograf in Holland zu arbeiten, bevor er nach Jerusalem zurückkehrte, um mit der Gruppe Machol Shalem einen Zusammenschluss freischaffender Choreografen zu gründen. 2005 wurde er von Johann Kresnik eingeladen, für sein choreografisches Theater in Bonn das abendfüllende Stück «Die Olympischen Spiele 2036» zu kreieren. Die freie Gruppe **Theater und Tanz PENG!Palast** wurde mit der Produktion «Hamlet MASSIV» von Benjamin Spinnler, Dennis Schwabenland und Christoph Keller gegründet.

La grupp libra **PENG!Palast**, fundada a Berna, ed il **Machol Shalem Dance House** da Gerusalem elavuran per l'emprima giada communalmain in project en Svizra ed en l'Israel cun il titel da lavur PREGIUDIZIS. Els lavuran cun saut, teater e film. Cun figuras da la litteratura da teater classica sco Siegfried da las Nibelungas, Guglielmo Tell, Shylock da Shakespeare u Otello van ils acturs a la tschertga da stereotips e tratgs tradiziunals ch'effectueschan distanza ed exclusiun sociala.

Il gruppo libero sorto a Berna **PENG!Palast** e la **Machol Shalem Dance House** a Gerusalemme elaborano per la prima volta in Svizra e in Israele un progetto comune dal titolo PREGIUDIZI. Lavorano servendosi della danza, del teatro e del film. Con personaggi della letteratura teatrale classica, come Sigfrido nei Nibelungi, Guglielmo Tell e Shylock o Otello di Shakespeare gli interpreti cercano immagini di ruolo e linee tradizionali della delimitazione e dell'emarginazione sociale.

WELT IN CHUR

Do 17. Nov. 2011

ANIMAL LOST



Tanztheater von ODED GRAF
und YOSHI BERG

Festival Culturescapes 2011 / CH-Erstaufführung

Mit: Rosalind Noctor, Olivia Court Mesa, Ayala Frenkel,
Ofir Yudilevitch, Oded Graf, Yossi Berg

Choreographie: Oded Graf und Yossi Berg

Dramaturgie: Carmen Mehnert

Musik: Markus Pesonen, Rachid Taha, This Mortal Coil

Licht-Design: Antonio Rodrigues-Andersen

Kostüme: Mona Moller Schmidt

Produktion: Yossi Berg und Oded Graf Dance Theatre

Koproduktion: Dansescenen Theater, Kopenhagen, Dänemark

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Dauer: ca. 60 Min.

Preise: CHF 42.- / 21.- ermässigt

WIE WÜRDEST DU DICH IN
DREI SÄTZEN BESCHREIBEN?

Der kreative Prozess von ANIMAL LOST begann mit dieser Frage, mit der Erforschung von Stereotypen, Missverständnissen und sozialen Klischees. ANIMAL LOST beschäftigt sich auf höchst unterhaltsame Weise, auf hohem tänzerischen Niveau aber auch mittels Sprache und Musik mit kulturellen und sozialen Differenzen, mit der Universalität von Repression, Sexualität, Phantasie und den Bedürfnissen des Individuums. Es geht um nichts Geringeres als die menschliche Fähigkeit zur Anpassung und die ständige eigene Neuentdeckung. Die Darsteller wechseln blitzschnell von der Illusion in die Realität, während sie das Tier in sich selbst erwecken. Dieser Abend ist spielerisch, unterhaltsam, treibt die Tänzer in alle Richtungen und aus sich selbst heraus. Die verquere Komik der beiden jungen Choreographen lässt uns über allzumenschliche Unzulänglichkeiten lachen, die wir alle kennen.

Oded Graf und **Yossi Berg** sind zwei junge israelische Choreographen und Tänzer, die mit ihren phantasievollen, spielerischen und spartenübergreifenden Arbeiten international Erfolge feiern. Das **Yossi Berg & Oded Graf Dance Theatre** besteht als freies Ensemble seit 2005 und erarbeitet jedes Jahr ein bis zwei neue Kreationen. Die Arbeiten sind körperbetont, manchmal provozierend, ergreifend und humorvoll. Graf und Berg erforschen neue Sichtweisen auf Tanz und Performance und arbeiten kontinuierlich an Prozessen der persönlichen, körperlichen Landnahme und streben einen Dialog mit Künstlern aus verschiedenen Bereichen an.

«Co descrivessas ti tatez en trais construcziuns?» Cun questa dumonda e cun perscrutar stereotips, malenclegientschas e clichés socials ha cumenzà il process creativ d'ANIMAL LOST. In toc che s'occupa a moda zunt divertenta, sin in aut nivel da saut, mo er da linguatg, chant e musica cun differenzas culturalas e socialas. **Oded Graf** e **Yossi Berg** èn dus giuvens choreografs e sautunzs israelians che gjaudan grond success internaziunal cun lur lavurs plain fantasia e gieu che cumpiglian pliras spartas artisticas.

«Come ti descriveresti in tre frasi?». Il processo creativo di ANIMAL LOST cominciò con questa domanda e con l'esplorazione di stereotipi, malintesi e cliché sociali. ANIMAL LOST si occupa in modo divertentissimo e a un alto livello di qualità di differenze culturali e sociali tramite l'arte della danza ma anche la lingua, il canto e la musica. **Oded Graf** e **Yossi Berg** sono due giovani coreografi e ballerini israeliani, che mietono successi internazionali con i loro lavori fantasiosi, giocosi e inter-settoriali.

WELT IN CHUR

Sa 19. Nov. 2011

STORM END COME



Tanztheater von YASMEEN GODDER

Festival Culturescapes 2011

Mit: Dalia Chaimsky, Shulamit Enos, Tsuf Itschaky, Danny Neyman, Anat Vaadia, Sara Wilhelmsson

Choreographie: Yasmeen Godder

Co-Direktion, Dramaturgie: Itzik Giuli

Musik: Hajsch - (1992)

Beleuchtung: Omer Sheizaf

Sound: Eyal Shindler

Kostüme: Michal Bassad

Produktion: Yasmeen Godders Studio

Koproduktion: Festival Culturescapes 2011

Grand Theater Groningen

Centro pro la Scena Contemporanea

Bassano del Grappa

und unterstützt durch das Israelische Kulturministerium

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Dauer: ca. 60. Min.

Preise: CHF 42.- / 21.- ermässigt

ISRAELISCHER TANZ ZWISCHEN DER
SUCHE NACH SICH SELBST UND DER LUST AUF
TRANSFORMATION.

In STORM END COME begeben sich die Künstler, die Tänzer auf einen Weg voller instabiler, unvorhersehbarer mentaler Zustände, der sie zu Interaktionen in wechselnder Umgebung führt. In einer unsicheren Atmosphäre entwirft das Werk eine Welt, in welcher das «Selbst» durch die grundlegende Angst vor Nichtexistenz und vor dem Verschwinden in jemand Anderen – bei aller Attraktivität zur Transformation – herausgefordert wird. Innerhalb dieses Rätsels zeigt es den Drang, kleine, intime Höhepunkte zu erreichen, Momente des persönlichen Ausdrucks, und gleichzeitig Zeuge des Anderen zu werden. Das Stück zeigt den Kampf um die Wiedergeburt der Identität durch eine Reihe individueller, kollektiver und animalischer Sequenzen: ein Beharren, sich selbst zu definieren und zugleich durch Kräfte gehindert zu sein, die ausserhalb unserer Macht stehen.

Yasmeen Godder zog in jungen Jahren mit ihren israelischen Eltern in die USA. Nachdem sie an der Tisch School of the Arts in New York abgeschlossen hatte, begann sie in Israel mit ihrer künstlerischen Arbeit. Ihre unerschrockenen, chaotischen und durchaus mutigen Choreographien sorgten für Aufsehen und führten sie in die choreographische Elite Israels. 2001 gewann sie den renommierten Bessie Award in New York für «I Feel Funny Today».

En STORM END COME sa mettan ils artists sin ina via plaina da situaziuns mentalas instabilas ed imprevisiblas che mainan els ad interaccziuns in divers conturns. En in'atmosfera intscherta creescha l'ovra in mund, en il qual l'uman – malgrà attratg dal basegn da sa transfurmar – vegn provocà da la tema fundamentala da l'inexistenza e dal disparir en insatg auter. Yasmeen Godder è ina da las choreografas israelianas internaziunalas las pli tschertgadas.

In STORM END COME gli artisti si avventurano su una via piena di stati mentali instabili e imprevedibili, che li porta a delle interazioni in un ambiente cangiante. In un'atmosfera incerta l'opera abbozza un mondo nel quale l'«io» viene provocato attraverso la fondamentale paura della non esistenza e dello scomparire in qualcun altro – con tutta l'attrattiva della trasformazione. Yasmeen Godder è una delle coreografe israeliane più richieste a livello internazionale.

WELT IN CHUR

Fr 25. / Sa 26. Nov. 2011

DIE JAFFA- ORANGEN DES RICHARD W.

Ein israelisches Rheingold
nach Motiven von RICHARD WAGNER,
DAVID HARE, AMOS OZ und
DAVID GROSSMANN

Koproduktion / CH-Erstaufführung /
Festival Culturescapes 2011

Mit: Anna Charim, Herdis Anna Jonasdottir, Ruth Rosenfeld,
N.N., Nils Cooper, André Kaczmarczyk, Niklas Kohrt

Solistenensemble Kaleidoskop

Regie: Alexander Charim

Komposition: Georg Nussbaumer

Bühne und Kostüme: Susanne Scheerer

Musikalische Leitung: Tammin Lee

Dramaturgie: Cornelius Puschke

Regieassistent: Lee Soo-eun

Ausstattungsassistent: Max Johns

Produktionsleitung: Volker Hormann / Petra Klose / Ulrike Bieger

Produktion: Solistenensemble Kaleidoskop

Koproduktion: Festival Culturescapes 2011,

Theater Chur, Operadagen Rotterdam

In Zusammenarbeit mit "RADIALSYSTEM V", Berlin

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Preise: CHF 42.- / 21.- ermässigt

RICHARD WAGNER IM LAND DER JAFFA-ORANGEN:
POLITISCHES MUSIKTHEATER ALS
GROSSBÜRGERLICHE GESELLSCHAFTSKOMÖDIE.

EIN ISRAELISCHES RHEINGOLD will über Israel erzählen, über die Situation und Gegenwart eines Landes, das zwischen Überlebenskampf und paranoidem Sicherheitssystem, zwischen Lebensgier und Besatzungsmacht, zwischen Zukunftsangst und gewalttätiger Gegenwart zerrissen ist. Israel – die offene Wunde, das Sehnsuchts – oder Hassobjekt für den Rest der Welt.

DIE JAFFA-ORANGEN DES RICHARD W.

durchforscht die gesellschaftspolitische Folie und Magie der Opernvorlage «Das Rheingold», mit der Richard Wagner in seiner Tetralogie «Der Ring des Nibelungen» die Entstehung von Krieg und Hass aus der Gier nach Macht, Besitz und Territorium thematisiert. Wagner zeigt uns hier eine reiche Gesellschaft, gelähmt von den Konflikten, in denen sie sich verfangen hat, die sich aus Sicherheitswahn vor der Außenwelt verschanzt.

Regisseur Alexander Charim und Komponist Georg Nussbaumer dekonstruieren Wagners Gesamtkunstwerk in einer Art «Opern-Übermalung» und erfinden aus den Ruinen ein explizit politisches Musiktheater als grossbürgerliche Gesellschaftskomödie, die dem eigenen Ringen um ein Verhältnis zu Israel zwischen Sehnsucht und Kritik Ausdruck gibt.

Die Rheingold-Vorlage wird zum reichhaltigen Material, Zeitachse und Handlung bleiben als Parameter erhalten. Aus den Innereien der Wagner-Oper entsteht so ein völlig neues Werk: DIE JAFFA-ORANGEN DES RICHARD W. Fünf junge Opernsänger werden begleitet vom mehrfach ausgezeichneten Solistenensemble Kaleidoskop aus Berlin.

DIE JAFFA-ORANGEN DES RICHARD W. examinescha la forza politic-sociala da l'opera DAS RHEINGOLD. En quella tematisescha Richard Wagner l'origin da la guerra e da l'odi ord l'engurdientscha per pussanza, possess e territori. Il reschissur Alexander Charim ed il cumponist Georg Nussbaumer deconstrueschan l'opera e creeschan ina cumedia musicala d'ina societad burgaisa che dat expressiun a l'atgna relaziun tar l'Israel ch'è in cumbat tranter desideri e critica.

DIE JAFFA-ORANGEN DES RICHARD W. esplora la forza politico-sociale del libretto dell'opera L'ORO DEL RENO, con la quale Richard Wagner tematizza la genesi di guerra e odio dalla sete di potere, ricchezza e territorio. Dalla decostruzione del libretto il regista Alexander Charim e il compositore Georg Nussbaumer creano una commedia musicale dell'alta società borghese che esprime la propria ricerca di un rapporto con Israele divisa tra struggimento e critica.

FIGURENTHEATER

Do 8. / Fr 9. Dez. 2011

ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT

EINE BERÜHRENDE GESCHICHTE ÜBER EINE GROSSE LEBENSENTSCHEIDUNG, ERZÄHLT VON LEON MALAN, IN DER REGIE DES INTERNATIONAL BERÜHMTEN FIGURENTHEATER-SPIELERS NEVILLE TRANTER.

Leon Malan hat viele Jahre am Arcas in Chur Figurentheater für Kinder gemacht. Nun realisiert er endlich ein beglückendes Solo für Erwachsene. ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT kombiniert Puppenspiel, Schauspiel und Musik auf eine ganz eigene Weise, um die Geschichte von Leslie Albright zu erzählen. Leslie Albright steht vor einer Entscheidung. Ein seltsamer Besucher bietet ihr die Möglichkeit, ihr jetziges Leben hinter sich zu lassen. Auf der einen Seite zieht ihr Herz sie ins Unge- wisse und zu neuen Abenteuern. Auf der anderen Seite hält sie ihr Verantwortungsgefühl zurück und mahnt zur Vernunft. Der «Bösewicht» in dieser Geschichte sind die Medien, die Gesellschaft von heute. Dem Churer Puppenspieler **Leon Malan**, der aus Südafrika stammt, stand bei der Entwicklung der berühmte Puppenspieler **Neville Tranter** zur Seite, der von Malans besonderer Sprache und Qualität als Puppen- spieler so angetan war, dass er die Regie übernahm.



Ein Bühnensolo mit Puppen von
und mit LEON MALAN

Koproduktion / Uraufführung /
Premiere in Chur

Regie: Neville Tranter
Konzept, Spiel, Text, Bühnenbild und Licht: Leon Malan
Musik: Andreas Möckli und Leon Malan

Produktion: Leon Puppet Productions, Rhäzüns
Koproduktion: Theater Chur

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr
Dauer: ca. 60 Min.
Preise: CHF 36.- / 18.- ermässigt

Leon Malan ha fatg blers onns teater da marionettas per uffants sin igl Arcas a Cuir. Ussa realisescha el finalmain in solo per plaschair dals creschids. ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT cumbinescha gieu da poppas, teater e musica en ina tut atgna moda per raquintar l'istorgia da Leslie Albright. Leslie Albright ha da prender ina decisiun. In curius visitader porscha ad ella la pussaivladad da bandunar sia vita actuala. D'ina vart tira ses cor ella en l'intschertezza ed a novas aventuras. Da l'autra vart admonescha ses sentiment da responsabladad ella a prudientscha... Reschissur è il renumà jugader da marionettas Neville Tranter.

Leon Malan ha gestito tanti anni un teatro dei burattini per bambini all'Arcas in Coira. Ora realizza finalmente un pezzo gratificante per adulti. ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT combina teatro dei burattini, arte teatrale e musica in una maniera veramente originale per raccontare la storia di Leslie Albright. Leslie Albright si trova di fronte a una decisione. Uno strano visitatore le dà la possibilità di lasciare dietro di sé la sua vita attuale. Da una parte il cuore la tira verso l'incerto e verso nuove avventure. Dall'altra il senso di responsabilità la trattiene e la esorta a essere ragionevole... Regia del famoso marionettista Neville Tranter.

8. Dez. 2011 – 17. Juni 2012

SCHAUSPIEL



TANZ



MUSIK



SCHAUSPIEL

Mi 21. Dez. 2011

KABALE UND LIEBE

Ein bürgerliches Trauerspiel
von FRIEDRICH SCHILLER in der Regie
von BARBARA DAVID BRÜESCH

Gastspiel Theater Kanton Zürich

Mit: Ensemble des Theater Kanton Zürich

Regie: Barbara David Brüesch
Bühne: Damian Hitz

Produktion: Theater Kanton Zürich

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr
Preise: CHF 42.- / 21.- ermässigt

ICH FÜRCHTE NICHTS –
NICHTS – ALS DIE GRENZEN DEINER LIEBE.

Ferdinand ist verrückt nach Luise Miller und sie verliebt in ihn. Über alle Standesschranken hinweg wollen sie ihre Liebe durchsetzen. Sie ist Bürgerstochter, er der Sohn des Präsidenten des herzoglichen Hofes. Beide Väter, der Musiker Miller wie auch der adlige Präsident haben andere Pläne mit ihren Kindern als eine Heirat der beiden. Und so wird mittels Intrige Zwi-tracht gesät, bis Ferdinand seine Luise aus Eifersucht vergiftet – und sich selbst. Schillers bürgerliche Version einer unmöglichen Liebe hinterlässt ebenso viel ver-brannte Erde und zerstörte Hoffnungen wie Shakespeares «Romeo und Julia».

Barbara David Brüesch ist in Chur geboren und aufgewachsen. Sie studierte Regie an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst ERNST BUSCH. Erste Inszenierungen entstanden im Theaterhaus Gessner-allee Zürich, in den Sophiensaelen Berlin sowie im Roten Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin. Es folgte eine Reihe von Inszenierungen, u. a. am Neumarkt Theater Zürich, Stadttheater Bern, Schauspielhaus Wien und an den Staatstheatern Mainz und Stuttgart. Das Projekt «Der zweite Sonntag im Mai» (2001) wurde zum IMPULSE-Festival eingeladen. 2008 wurde Barbara David Brüesch mit dem Karajan-Preis, dem Förderpreis der Stadt Chur sowie dem Studentenpreis der Stadt Berlin ausgezeichnet. Am Theater Chur hat sie zuletzt 2004 «Messer in Hennen» von David Harrower und 2011 mit der Kammerphil-harmonie Graubünden für die Schlossoper Haldenstein «La Traviata», ihre erste Oper inszeniert, ebenfalls gemeinsam mit dem Bühnenbildner Damian Hitz. Barbara David Brüesch inszeniert den Klassiker KABALE UND LIEBE im Dezember am Theater Kanton Zürich, danach kommt er nach Chur.

Ferdinand è nar per Luise Miller ed ella è innamorada en el. Els vulan defender lur amur sur tut las barrieras socialas. Ella è figlia burgaisa, el figl dal president da la curt ducale. Omadus babs, il musicist Miller sco er il president da noblezza, han auters plans cun lur uffants ch'ina maridaglia tranter els dus. L'inscenaziun dal toc classic KABALE UND LIEBE procura la reschissura grischuna Barbara David Brüesch che ha gist inscenà «La Traviata» en l'Opera dal chastè da Haldenstein.

Ferdinando va pazzo per Luise Miller e lei è innamorata di lui. Scavalcando tutti gli steccati sociali vogliono realizzare il loro amore. Lei è di famiglia borghese, lui è figlio del presidente della corte ducale. Ambedue i padri, il musicista Miller come pure il nobile presidente hanno altri progetti per i loro figli che il matrimonio dei due. La regista grigionese Barbara David Brüesch, che ha da poco realizzato «La Traviata» nel castello di Haldenstein, mette in scena il classico dramma di CABALA E AMORE.

SCHAUSPIEL

Mi 11. / Fr 13. /
Sa 14. / So 15. Jan. 2012

DIE WOLFSHAUT

Eine Produktion und Inszenierung
von ACHIM LENZ nach dem Roman
von HANS LEBERT

Koproduktion / Uraufführung /
Premiere in Chur

Mit: Tonia Maria Zindel, Jaap Achterberg, Lea Schmocker,
Max Rüdlinger, Nikolaus Schmid, Marco Luca Castelli, Gian Rupf

Regie: Achim Lenz
Ausstattung: Corinne Rusch
Dramaturgie: Ann-Marie Arioli, Matthias Frense

Produktion: Balzer Produktionen
Koproduktion: Theater Chur, PRAIRIE Migros Kulturprozent,
Ringlockschuppen Mülheim
a.d.R., Schlachthaus Theater Bern

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr
Preise: CHF 38.- / 19.- ermässigt

DIE «WOLFSHAUT» IST EIN SPANNENDER KRIMI,
ZUGLEICH ÖSTERREICHS DÜSTERSTER
PROVINZROMAN VON THOMAS BERNHARD UND EINE
PARABEL ÜBER SCHULD UND SÜHNE.

«Schweigen» heißt das Dorf, in das sieben Jahre nach dem Krieg der Matrose Johann Unfreund zurück kommt. Er wird zur Unperson, weil er sich nicht in die Dorfgemeinschaft einfügen will. Merkwürdige Todes-fälle ereignen sich in den frühen 50er Jahren im Dorf. Johann Unfreund interessiert sich für die mögliche Ursache: die Morde an einer Gruppe von Zwangsar-beitern, die gegen Ende des Krieges umgebracht worden waren und an die kein Dorfbewohner sich erinnern will. Angst macht sich breit. Das friedliche Bild des idylli-schen Landlebens wird zunehmend brüchig. Das gemein-same Verbrechen, von dem alle wissen, über das aber keiner spricht, schweißt die Dorfgemeinschaft gegen Fremde zusammen. Die Menschen glauben lieber an einen Wolf, der sein Unwesen treibe, als sich mit ihrer Schuld zu beschäftigen.

Nach seinem Studium der Klassischen Philologie schloss der gebürtige Churer Achim Lenz 2008 sein Regiestudium an der Folkwang Hochschule in Essen ab. Seine Inszenierung «T-A-N-N-Ö-D» gewann den Max-Reinhard-Preis 2008, die «Alkestis» von Euripides wurde 2008 zum Körber-Studio für junge Regie am Thalia-Theater in Hamburg eingeladen. Achim Lenz lebt heute als freier Regisseur in Essen und Mastrils und ist Mit-glied der Leitung der Domfestspiele in Bad Gandersheim, wo er 2010 das Musical «Aida» inszenierte. Achim Lenz inszeniert den dichten, spannenden, regenreichen Roman DIE WOLFSHAUT mit einem hochkarätigen, grösstenteils Bündner Ensemble.

Il reschissur da Cuira Achim Lenz inscenescha il roman DIE WOLFSHAUT, in crimi plain tensiun da Hans Lebert. I sa tracta dal roman provincial austriac il pli somber avant Thomas Bernhard e d'ina parabla da culpa ed expiazium che surpassa las cundiziuns istoricas skizzadas cun precisiun. En il vitg «Schweigen» succedan curius mortoris. Dentant crajan ils umans pli gugent ch'in luf commettia ils malfatgs che da s'occupar cun la culpa da lur passà.

Il regista di Coira Achim Lenz mette in scena il romanzo DIE WOLFSHAUT (LA PELLE DEL LUPO) di Hans Lebert, un giallo pieno di suspense e nel contempo il romanzo provinciale più tetro dell'Austria prima di Thomas Bernhard e una parabola di delitto e castigo che oltrepassa le condizioni storiche impostate in modo preciso. Sorprendenti casi di morte si verificano nel paese di «Schweigen (Tacere)». Eppure le persone preferiscono credere a un lupo che imperversa nella zona anziché occuparsi delle colpe del loro passato.

SCHAUSPIEL / TANZ

Do 26. Jan. 2012

BETRÜGEN

Ein Projekt von
GINTERSDORFER / KLASSEN

Mit: Gotta Depri, DJ Meko, Hauke Heumann,
Franck Edmond Yao alias Gadoukou la Star

Inzenierung: Monika Gintersdorfer

Ausstattung: Knut Klaßen

Dramaturgische Beratung: Aenne Quiñones

Kostüme: Bobwear, Gintersdorfer / Klaßen

Produktion: Gintersdorfer / Klaßen, Kampnagel Hamburg,
Ringlokschuppen Mülheim a.d.R. und Sophiensaele Berlin

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Dauer: ca. 70 Min.

Preise: CHF 36.- / 18.- ermässigt

DER MENSCH LIEBT NICHT DEN MENSCHEN,
DER MENSCH LIEBT DAS GELD DES MENSCHEN.

Im Milieu der ivoirischen Diaspora in Paris, in einer Zeit der Krise und Verarmung der Elfenbeinküste, entstand ein Tanz namens Coupé Décaler. In atemberaubender Geschwindigkeit verbreitete sich die Musik-, Tanz- und Lifestylerichtung schon bald in den Clubs von Abidjan, um dann ihre großen Erfolge in West- und Zentralafrika, der Karibik und Europa zu feiern. Coupé ist ein umgangssprachlicher Begriff von den Straßen Abidjans und heißt soviel wie «Unfug treiben» oder «betrunken sein», in der Pariser Lebensrealität der Ivorer verwandelte sich die Bedeutung in «betrügen, bluffen, einen Schnitt machen», darauf folgt «décaler» und «travaillé», abhauen und arbeiten. Allerdings geht es hier um einen modernen Arbeitsbegriff, der darin besteht, den zum Prinzip erhobenen hedonistischen Lebensstil mit teuren Autos, Markenkleidern, Champagner und kubanischen Zigarren kurzerhand zum Beruf zu erklären. In den Clubs singen die DJs Geschichten über eine Jet-Set-Welt, in der die Migranten die großen Positionen besetzen, sie werden zu Bankern, Botschaftern oder Präsidenten. Politisches mischt sich mit Ironie, Amusement und Show. **Gintersdorfer / Klaßen** entwickeln anhand des subversiven Systems der Jet-Set mit deutschen und ivoirischen Darstellern einen Abend, an dem die Differenz zwischen der tatsächlichen Lebenssituation und den behaupteten Rollen ineinander übergeht. Die «Rolle» dient zum Statusgewinn, um auf offensive Weise Eigeninteressen zu präsentieren. Nicht die Illusion, sondern die Realität ist entscheidend. Eine Rolle, die nicht in die Wirklichkeit eingreift, ist keine. **BETRÜGEN** tourt seit 2009 erfolgreich durch die Welt und auf vielen verschiedenen Festivals.

Ils dus artists **Gintersdorfer / Klassen**, che lavuran dapi sis onns cun artists da la Costa d'Ivur, sviluppeschan quella saira ina approximaziun a la cultura da divertiment ivurana. Retg da la saira daventa quel che sa preschentar e s'inscenar il meglier sco personalitad ritga e renumada. En **BETRÜGEN** vai per la discrepanza tranter la situaziun da vita reala e las rollas inventadas e sco che quellas sa maschaidan. **BETRÜGEN** è dapi il 2009 cun success sin viadi per il mund enturn e sin blers divers festivals.

Il duo artistico **Gintersdorfer / Klassen**, che da sei anni lavorano con artisti ivoiriani, sviluppano in questa serata un accostamento alla cultura di intrattenimento ivoiriana. Il re della serata è colui che sa rappresentarsi e mettersi in scena nel modo migliore come persona ricca e famosa. In **BETRÜGEN** (INGANNARE) ne va della differenza tra la reale situazione di vita e i ruoli pretesi e del modo come si compenetrano. **BETRÜGEN** mieta successi in tournée per il mondo dal 2009 e partecipando a numerosi festival.

SCHAUSPIEL / TANZ

Sa 28. Jan. 2012

AM ENDE DES WESTERNS

Ein neues Projekt
von GINTERSDORFER / KLASSEN

Koproduktion / CH-Erstaufführung

Mit: Gotta Depri, DJ Meko, Hauke Heumann, SKelly,
Franck Edmond Yao alias Gadoukou la Star

Insenierung: Monika Gintersdorfer

Ausstattung: Knut Klaßen

Produktion: Gintersdorfer / Klaßen

Koproduktion: FFT Düsseldorf, Kampnagel Hamburg,
Pumpenhaus Münster, Rotterdalse Schouwburg
und Theater Chur

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Preise: CHF 36.- / 18.- ermässigt

DEMOKRATIE AUF DEM PRÜFSTAND UND
AFRIKA ALS IHR VERSUCHSGEBIET

Von November 2010 bis zum 10. April 2011 hatte die Elfenbeinküste zwei Präsidenten, die sich unter Beteiligung der Weltöffentlichkeit gegenseitig am Regieren hinderten. Die immer wieder aufgeschobene Präsidentschaftswahl hätte eine zehnjährige Krise beenden sollen, stattdessen hat sie in eine verdoppelte Demokratie geführt, die die Idee der Demokratie ad absurdum führt. Zwei Präsidenten, jeweils mit Ministerteam und sich bekriegenden, bewaffneten Kommandos. Am 11. April wurde Laurent Gbagbo, der sich im Bunker unter der Regierungsresidenz verschanzt hatte, abgeführt und ins Hotel Golf gebracht, wo er mit seiner Frau Simone eine Suite als Gefangener bewohnt, mit Alassane Ouattaras Sicherheitskräften und einer erzürnten Menge vor der Tür. Ist es wirklich schon das Ende des Westerns wie Gbagbo das Duell mit seinem Erzrivalen Ouattara genannt hat?

Gintersdorfer / Klaßen zeigen in ihrem neuesten Stück den komplexen Verlauf der letzten, spannungsgeladenen sechs Monate. Die Situation in der Elfenbeinküste ist zu einem Modellfall für Präsidentschaftswahlen und Demokratie in Afrika geworden, die im Moment weltweit verfolgt wird. Im Stück untersuchen die Darsteller Demokratie als gefährdete und instabile Regierungsform, um die gerungen werden muß, damit sie entsteht wie in der Elfenbeinküste oder die am Leben gehalten werden muß, damit sie nicht abstirbt wie in Europa. Westliche Demokratien sind in Afrika auf dem Prüfstand, als Ratgeber stehen sie unter dem Verdacht interessengelenkt zu sein.

Davent dal november 2010 fin als 10 d'avrigl 2011 ha la Costa d'Ivur gi dus presidents che han impedi in a l'auter la regenza, e l'entir mund è sa participà. Ils 11 d'avrigl è Laurent Gbagbo vegni arrestà e manà en il Hotel Golf. Là viva el cun sia dunna Simone en ina suite sco praschunier surveglià da las forzas da segirtad d'Ouattara e d'ina fulla da pievel ravgentà. Èsi vairamain gia ENDE DES WESTERNS sco che Gbagbo ha taxa il duel cun ses pli ferm rival Ouattara? La situaziun en la Costa d'Ivur è daventada in cas da model per la democratisaziun en l'Africa. Da preschent vegn quella persequitada en l'entir mund e metta er las democrazias dal vest sco cussegliadras a l'emprova.

Dal novembre 2010 fino all'11 aprile 2011 la Costa d'Avorio aveva due presidenti, che al cospetto del mondo si impedivano reciprocamente di governare. L'11 aprile Laurent Gbagbo fu arrestato e portato all'Hotel Golf, dove insieme a sua moglie Simone vive quale prigioniero in una suite, con le forze di sicurezza di Ouattara e una moltitudine arrabbiata davanti alla porta. È veramente già la FINE DEL WESTERN come Gbagbo ha definito il duello con il suo accanito rivale Ouattara? La situazione in Costa d'Avorio è diventata un caso modello della democrazia in Africa, che attualmente viene seguita in tutto il mondo e che, quali consulenti, mette alla prova anche le democrazie occidentali.

THEATERINSTALLATION

Fr 3. / Sa 4. Feb. 2012

.H.G.



Eine Märchen-Installation in
9 Räumen, ein Prolog und ein Epilog
vom TRICKSTER TEATRO (Bellinzona)
Für Erwachsene und Kinder
ab 9 Jahren

Konzeption und Realisierung:
Cristina Galbiati und Ilija Luginbühl

Künstlerische Mitarbeit: Simona Gonella
Technische Realisierung des Klangraumes: Area Drama
della Radiotelevisione svizzera

Aufnahmen: Lara Persia, Angelo Sanvido

Audiobearbeitung: Lara Persia

Stimmen: Luca Boschung, Cristina Galbiati, Julie Mauro

Produktion: Trickster Teatro

Koproduktion: Cinema Teatro Chiasso, Teatro Pan, Teatro Sociale
As.Li.Co. Como

Zusammenarbeit: Radiotelevisione svizzera-Rete Due

Märcheninstallation:

Fr 3. Feb. 2012: 19–22 Uhr / Sa 4. Feb. 2012: 15–18 Uhr

Dauer: Rundgang ca. 30 Min.

Ablauf: Alle 20 Min. wird eine Gruppe von 6 Zuschauer/innen
durch die Räume geleitet. Bitte melden Sie sich
vorher telefonisch oder per Mail bei der Theaterkasse an.

Preise: CHF 20.–/10.– ermässigt

EINE MAGISCHE WANDERUNG
AUF DER BÜHNE DURCH NEUN RÄUME ZUM
MÄRCHEN HÄNSEL UND GRETTEL

Hänsel und Gretel ist eine grausame und hartherzige Geschichte, eine Geschichte von Geräuschen und Stille, von Knochen und Fleisch, von Nahrung und Hunger, von Haus und Wald und nochmals Haus. Es ist die Geschichte von zwei Kindern, welche Händchen haltend tief ins Dickicht des Waldes eindringen. Märchen sind zutiefst intime Momente, Momente, die jenseits der Raum-Zeit-Koordinaten in ein ganz persönliches Gebiet eindringen.

.H.G. ist eine andere Vision des klassischen Märchens Hänsel und Gretel in Form einer Installation, bei der Theater und bildende Kunst verschmelzen. Der Zuschauer wird von Kopfhörern durch neun verschiedene Räume geführt und begleitet. Jeder Raum öffnet eine neue Welt und stellt ein Stück Passage zwischen Wachen und Träumen dar, wo die Gedanken allmählich in Bilder eintauchen und zu einem Teil dieser Welten werden. Das **Trickster Teatro** durchquert das Märchen auf der Suche nach Bindegliedern zwischen der Kinder- und Erwachsenenwelt.

«Hänsel und Gretel» è ina istorgia da ramurs e quietezza, d'ossa e charn, da nutriment e fom, da chasa e gaud. Igl è l'istorgia da dus uffants che penetreschan maun en maun profundamain en il chagliom dal gaud .H.G. è in'otra visiun da la paraula classica da Gionin e Tinetta en furma d'ina installaziun ch'unescha teater ed art figurativ. L'aspectatur vegn manà ed accompagnà d'uregliers tras nov divers locals. Mintga local avra in nov mund e represchenta in passagi tranter vegliar e siemiar. Ils patratgs sa furman plaun a plaun en maletgs e daventan ina part da quests munds.

«Hänsel e Gretel» è una storia di rumori e silenzi, di ossi e polpa, di nutrimento e fame, di casa e bosco. È la storia di due bambini che, tenendosi per mano, penetrano nel folto del bosco. .H.G. è un'altra visione della classica fiaba di Giovannino e Ghita, sotto forma di un'installazione nella quale teatro e arti figurative si fondono. Con cuffie lo spettatore viene condotto e accompagnato attraverso nove differenti vani. Ogni vano apre un mondo nuovo e rappresenta una parte del passaggio tra lo stato di veglia e il sogno, dove i pensieri si immergono gradualmente in immagini e diventano una parte di questi mondi.

SCHAUSPIEL / MUSIK-THEATER

Do 9. / Fr. 10. Feb. 2012

LÄNDLER WOLLEN MITREDEN: EIDG. MOOS- WELTBEKANT BIS ZUM MOND



Ein musiktheatralischer
Balanceakt von und mit Ruedi
HÄUSERMANN, HERWIG URSIN
und JAN RATSCHKO

(vom Bund empfohlen)
Koproduktion / Uraufführung

Von und mit: Ruedi Häusermann, Herwig Ursin, Jan Ratschko

Visuelle Einflussnahme: Giuseppe Reichmuth

Kostüme: Barbara Maier

Koproduktion: Migros-Genossenschaftsbund,
Kaserne Basel, Kleintheater Luzern, Schlachthaus Theater Bern,
Theater Tuchlaube Aarau, Theater Chur

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Preise: CHF 36.–/18.– ermässigt

EIN MUSIKALISCH THEATRALISCHER
ABEND AUF DEN SPUREN DES LÄNDLERS IN
SEINER URSPÜNGLICHSTEN FORM.

Ruedi Häusermann, Herwig Ursin und Jan Ratschko machen sich auf die Spuren des Ländlers. Die drei Herren geben alles. Und das ist weiss Gott nicht wenig. Ländler spielen können ist ja eins, aber wer zum Beispiel macht die singenden Schafe, arrangiert das Wetterspektakel, rüttelt an den einheimischen Urtraditionen? Wer wagt sich an die gefährlichen Fruchtbarkeits- und Balzrituale aus der Innerschweiz? Wereliwer? Pferdedressur auf offener Bühne, spektakuläre Trachtentänze, der Ländlerkönig Kasi Geisser, Pendeljodel, Kopflautsprecher, Juchzerautomat. Die Glocken von Valsugana läuten den Sonntag ein. Wahrlich eine pfiffige Kapelle! Und freuen Sie sich auf den geselligen Ausklang mit Speis, Trank und Ländlermusik.

Der Musiker und Regisseur **Ruedi Häusermann** ist ein Spezialist der besonderen Abende, die eine ganze und eigene Welt beschreiben. Diese komponierten musiktheatralischen Welten hat er u.a. an der Volksbühne, Berlin, am Burgtheater Wien, an der Staatsoper und am Schauspielhaus Hannover, am Staatstheater Stuttgart und am Schauspielhaus Zürich in Szene gesetzt, u.a. erhielt er 2011 den Kunstpreis der Stadt Zürich. Mit den Schauspielern und Musikern **Herwig Ursin** und **Jan Ratschko** verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit.

Ina saira teatral-musicala sin ils fastizs dal ländler en sia furma la pli originala. Ils trais signurs dattan tut. E quai n'è propi betg pauc. Savair sunar ländler è ina chausa, mo tgi fa per exempel las nursas che chantan, arranscha il spectacul da l'aura, fa balluccar las veglias tradiziuns indigenas? Ed As legrai sin la fin da cumpagnia cun spaisa e bavronda e musica da ländler. Finalmain è **Ruedi Häusermann**, il reschissur, musicist e cumponist zunt tschertgà puspè ina giada sez sin tribuna, ensem cun ses cumpogns da ländler dapi blers onns **Jan Ratschko** e **Herwig Ursin!**

Una serata musicale e teatrale sulle tracce del ländler nella sua forma più originale. I tre signori danno tutto. E questo Dio sa che non è poco. Saper suonare il ländler è una cosa, ma chi sa fare per esempio le pecore canterine, prepara lo spettacolo meteorologico, scuote le ataviche tradizioni locali? E rallegratevi del finale conviviale con cibo e bevanda e musica ländler. Il regista, musicista e compositore stimatissimo **Ruedi Häusermann** sale finalmente ancora una volta sul palcoscenico insieme con i suoi vecchi colleghi di musica ländler **Jan Ratschko** e **Herwig Ursin!**

SCHAUSPIEL

Mi 15. / Do 16. Feb. 2012

FAUST

Eine Tragödie von
JOHANN W. VON GOETHE
Inszeniert von **STEPHAN MÜLLER** mit
Absolventen des Masterstudiengangs
in Performing Arts der ZHdK

Mit: Absolventen des Masterstudiengangs in
Performing Arts der Zürcher Hochschule der Künste

Regie: Stephan Müller

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr
Preise: CHF 38.- / 19.- ermässigt

«GREIFT NUR HINEIN INS VOLLE MENSCHENLEBEN!
EIN JEDER LEBT'S, NICHT VIELEN IST'S BEKANNT,
UND WO IHR'S PACKT, IST'S INTERESSANT.»

Heinrich Faust, ein angesehener Wissenschaftler und Gelehrter, zieht eine selbstkritische Lebensbilanz und kommt zu einem doppelt niederschmetternden Fazit: Als Wissenschaftler fehle es ihm an tiefer Einsicht und brauchbaren Ergebnissen und als Mensch sei er unfähig, das Leben in seiner Fülle zu genießen. Tief deprimiert und lebensmüde geworden, verspricht er Mephisto, dem Teufel, seine Seele, wenn es diesem gelingen sollte, Faust von seiner Unzufriedenheit und Ruhelosigkeit zu befreien. Der schließt mit Faust einen Pakt in Form einer Wette, verwandelt ihn zurück in einen jungen Mann, nimmt ihn mit auf eine Reise durch die Welt und hilft ihm, die Liebschaft mit der jungen Margarete (Gretchen) einzufädeln. Als Gretchen schwanger wird und ein uneheliches Kind zur Welt bringt, tötet sie es, aus Verzweiflung halb wahnsinnig geworden, und wird ins Gefängnis geworfen. Faust, der sie mit Mephistos Hilfe vor der Hinrichtung retten will und vergeblich versucht, sie zur Flucht zu überreden, muss sie schließlich ihrem Schicksal und der Gnade Gottes überlassen.

FAUST ist die Abschlussproduktion der Masterklasse in Performing Arts des Jahres 2012. Die Geschichte von Gretchen, Faust und Mephisto inszeniert der Leiter des Studiengangs **Stephan Müller** mit Mehrfachbesetzungen und der grossen Energie, die Absolventen eigen ist, neu für die Studiobühne der ZHdK, gleich danach wird die Produktion in Chur zu sehen sein.

FAUST è la producziun finala da la classa da master en performing arts da la Scola auta dals arts da Turitg ZHdK da l'onn 2012. Heinrich Faust, in scienzià e professer respectà, empermetta sia olma a Mephisto, il diavel, sch'i reusseschia a quel da liberar el da sia malcontentientscha e da ses malruaus. L'inscenaziun da l'istorgia da Faust, Mephisto e Gretchen per la tribuna da la Scola auta dals arts da Turitg ZHdK procura il manader da la direcziun da studi, il renumà reschissur **Stephan Müller**. Curt suenter vegn la producziun mussada a Cuira.

FAUST è la produzione finale della classe Master in Performing Arts dell'Università delle arti di Zurigo dell'anno 2012. Enrico Faust, uno scienziato e studioso assai stimato, promette la sua anima a Mefisto, il diavolo, se dovesse riuscire a liberare Faust dal malcontento e dall'inquietudine. La storia di Faust, Mefisto e Gretchen viene messa in scena dal direttore del corso di studi, il rinomato regista **Stephan Müller** per il teatro dell'Università delle arti di Zurigo ZHdK. Subito dopo lo spettacolo sarà dato a Coira.

SCHAUSPIEL

Sa 25. / Di 28. Feb. –
Sa 3. März 2012

ORGIE

von **PIER PAOLO PASOLINI**
In einer Inszenierung von
WOLFRAM FRANK / IN SITU
Deutsch von **Heinz Riedt**

Koproduktion

Regie: Wolfram Frank
Bild: Thomas Zindel
Klang: Siegfried Friedrich

Produktion: In SITU
Koproduktion: Theater Chur

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr
Ort: Pulvermühleareal, ehemalige Brockenstube

«ICH STAND, WIE JEDER ANDERE, AUF DER SEITE DER MACHT (OB MAN SIE HAT ODER SICH AN IHR BETEILIGT, IST OHNE BEDEUTUNG). DOCH AUF DER SEITE DER MACHT SEIN, HEISST NOCH LANGE NICHT, FÜR SIE PARTEI ERGREIFEN! DENN WER ES HINNIMMT, STILL UND ANONYM UND RESPEKTIERT SICH AN EINEM WINZIGEN TEIL DER MACHT NUR ZU BETEILIGEN, WILL MIT TIERISCHEM INSTINKT, DASS SEIN UND DER ANDEREN LEBEN GRAU UND OHNE ENTSCHEIDUNG UND LEIDENSCHAFT SEI.» Pier Paolo Pasolini

Das Werk Pier Paolo Pasolinis ist von einer unübersehbaren Geste, Bewegung geprägt – die von den glückhaften Anfängen im bäuerlichen Friaul, dem die Familie seiner Mutter seit Generationen entstammte, über die Hoffnungen auf das proletarische Rom, langsam, aber unaufhaltsam in eine tödliche Verzweigung führte (die der Mord an Pasolini 1975 in Ostia schliesslich besiegelte). Pasolini, der als friaulinischer, als rätoromanischer Lyriker begann, wurde erst durch seine Filme weltberühmt; seine sechs Theaterstücke, die alle 1966 entstanden, blieben bis heute weitgehend unbekannt. ORGIE ist die Retrospektive auf eine letzte Nacht und einen letzten Tag, die alle Verhaltensnormen umwerfen und ins Gegenteil umkehren. Ein Mann und eine Frau quälen sich zu Tode, um in einer dem Nihilismus verfallenen Welt doch noch den Kern ihrer Existenz zu berühren.

Obwohl Pasolini die einzige Persönlichkeit der rätoromanischen Sprachfamilie ist, dessen Werk Weltgeltung und geschichtliche Bedeutung erreicht hat, ist er in Graubünden gleichsam nie «angekommen». Es ist das dritte Mal, nach «Calderon» (1995) und «Soweit mich meine Füsse tragen» (2001), dass **IN SITU** ein Pasolini-Projekt erarbeitet.

Il toc ORGIE da Pier Paolo Pasolini è la retrospectiva sin ina davosa notg ed in davos di che derschan tut las normas da cumportament e volvan quellas en il cuntrari. In um ed ina dunna sa torturan a mort per per tutina anc sentir il coc da lur existenza en in mund crudà en il nihilissem. Igl è la terza giada che **IN SITU** elavura in project da Pasolini suenter «Calderon» (1995) e «Soweit mich meine Füsse tragen» (2001).

Il pezzo ORGIA di Pier Paolo Pasolini è la retrospectiva su un'ultima notte e un ultimo giorno che rovesciano tutte le norme di comportamento e le stravolgono nel loro contrario. In un mondo votato al nichilismo, un uomo e una donna si torturano a morte al fine di toccare comunque ancora il nocciolo della loro esistenza. È la terza volta, dopo «Calderon» (1995) e «Fino dove mi portano i piedi» (2001), che **IN SITU** elabora un progetto di Pasolini.

7. März – 6. Mai 2012

CHURER OPERETTEN FRÜHLING

Die Operette ist tot! Es lebe die Operette! Diese vielgeliebte, wie vielgeschmähte Gattung erlebt im THEATER CHUR ihren zweiten Frühling. Im Frühjahr 2012 starten wir, in Koproduktion mit der Kammerphilharmonie Graubünden, neu den CHURER OPERETTENFRÜHLING, den wir biennial alle zwei Jahre feiern werden. Im Zentrum steht die gemeinsame Operettenproduktion FRÜHLING von Franz Léhar mit Premiere und mehreren Aufführungen. Davor beehrt uns die Operette aller Operetten DIE FLEDERMAUS in ungewöhnlicher Umsetzung. Jacques Offenbach, der die «opéra bouffe» im 19. Jahrhundert der Oper entgegengestellte und diese, aber auch aktuelle Tagespolitik und Gesellschaft parodierte, verdanken wir die Entstehung der deutschsprachigen Operette. Sie war und ist nie billige Unterhaltung, sondern vor allem bei den unangefochtenen Operettenstars wie Offenbach, Strauss, Lehár u.v.a. eine spannende, virtuose und aktuelle Unterhaltung zwischen Herzschmerz und Satire auf hohem musikalischen Niveau.

L'operetta è morta! E viva l'operetta! Questa categoria uschè amada sco disfamada reviva en il TEATER DA CUIRA sia segunda primavaira. La primavaira 2012 lantschain nus da nov en coproducziun cun la Filarmonia da chombra dal Grischun LA PRIMAVERA D'OPERETTAS DA CUIRA. En il center stat ina nova producziun d'operettas communabla. Per far curt: l'operetta n'è mai divertiment bunmartgà e pulvrus in divertiment captivant, virtuos ed actual tranter dolor dal cor e satira sin aut nivel musical.

L'operetta è morta! Evviva l'operetta! Questo genere molto amato e molto disprezzato rivive nel TEATRO COIRA (e non solo) la sua seconda primavera. In coproduzione con la Kammerphilharmonie Grigioni, nella primavera 2012 daremo inizio alla PRIMAVERA OPERETTISTICA DI COIRA, che continueremo a festeggiare a un ritmo biennale. Specialmente con i re della musa leggera Offenbach, Strauss, Lehár, l'operetta genera un intrattenimento affascinante, virtuosistico e attuale tra il cordoglio e la satira a un alto livello musicale.

CHURER OPERETTENFRÜHLING

Mi 7. / Fr 9. / Sa 10. /
So 11. März 2012

DIE FLEDERMAUS

Operette für vier Schauspieler,
drei Musiker und einen Totengräber
nach JOHANN STRAUSS

Koproduktion / Premiere in Chur

Mit: Eleni Haupt, Anja Tobler, Markus Mathis, N.N. (Mann)

Musik: Vera Kardos (Geige, Schlagwerk)

Anna Trauffer (Bass, Schlagwerk)

Christoph Coburger (Harmonium, Schlagwerk)

Thom Luz (DJ) (angefragt)

Inszenierung: Jonas Knecht

Fassung und Dramaturgie: Anita Augustin

Bühne: Claudia Rohner

Kostüme: Amit Epstein

Musikalische Leitung: Anna Trauffer

Produktionsleitung: Gabi Bernetta

Produktion: theater konstellationen

Koproduktion: Theater Chur

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Preise: CHF 42.- / 21.- ermässigt

EINE IRRSINNIGE, BETRUNKENE VERWECHSLUNGS-
KOMÖDIE VOR DEM HINTERGRUND EINER
REALEN WIRTSCHAFTSKRISE: DIE FLEDERMAUS.

Sehr erfolgreich hat Jonas Knecht 2010 am Theater Chur «Vrenelis Gärtli» von Tim Krohn inszeniert. Nun wagt er sich an eine Operette, und zwar gleich an die berühmteste. Doch ihr späterer Erfolg als Silvesterstück wurde der FLEDERMAUS nicht bei der Premiere gesungen. 1874 war sie ein Flop, das Publikum ratlos. Ein Jahr zuvor, Wien, 1873: Im Wonnemonat Mai kollabiert die Börse, ein Schwarzer Freitag treibt viele rechtschaffene Männer in den Selbstmord. Gerade waren sie noch reich, jetzt müssen sie sogar den Strick auf Pump kaufen, in den sie ihre Hälse stecken. Die erste Wiener Weltausstellung auf dem Pratergelände wird eröffnet: ein hochkarätiger Erlebnispark mit hochkarätigen Investoren. Beim Fallen der letzten Herbstblätter schließen sich die Pforten zur Weltausstellung, und sie geht als finanzielles Debakel in die Geschichte ein. Keine Frage: Wir haben es in der FLEDERMAUS mit einer Ökonomie der Verausgabung zu tun: deswegen ist das Wirtschaften auch so anstrengend. Die Exzesse der Verstellung, das Anwachsen der Hinterlist, die ständig überhitzte erotische Begehrlichkeit – man fragt sich schon im ersten Akt, wie lange die Figuren das eigentlich noch durchhalten. Die Antwort: so lange es geht, am besten bis zum Ende des Stücks, im Idealfall für immer. Wenn die Figuren am Ende des letzten Aktes in hysterischer Vorfreude auf die nächste Party die nächste Party besingen, dann machen sie kein Hehl daraus, was der eigentliche Motor ihrer unermüdlichen Spaßarbeit ist: Angst.

2010 ha Jonas Knecht inscenà cun grond success «Vrenelis Gärtli» da Tim Krohn en il Teater da Cuira. Ussa ristga el d'inscenar ina operetta, e quai gist la pli enconuschenta. Il success da pli tard sco toc da Silvester n'è dentant betg reussi tar la premiera da FLEDERMAUS. Il 1874 è l'operetta stada in flop, il public perplex. 1873, in onn avant, a Vienna: il bel mais da matg collabescha la bursa, in venderdi nair maina bliers umens onests al suicidi. La FLEDERMAUS raquinta a moda divertenta e brutalmain comica dal saut sin il vulcan chapitalistic.

Nel 2010 Jonas Knecht ha inscenato con successo «Vrenelis Gärtli (Il giardineto di Verena)» di Tim Krohn al Teatro di Coira. Ora si cimenta con un'operetta, e direttamente con la più famosa. Eppure il suo postumo successo quale pezzo per San Silvestro non fu cantato in occasione della prima di FLEDERMAUS. Nel 1874 essa fu un flop, il pubblico sconcertato. Un anno prima, Vienna 1873: nel mese di maggio crolla la borsa, un nero venerdì spinge molti uomini onesti al suicidio. La FLEDERMAUS racconta in modo spassoso e crudelmente comico qualcosa sulla danza sopra il vulcano capitalista.

CHURER OPERETTENFRÜHLING

Mi 2. / Fr 4. / Sa 5. /
So 6. Mai 2012

FRÜHLING

Operette von FRANZ LEHÁR
Text von RUDOLF EGER

Koproduktion / Premiere in Chur

Musikalische Leitung: Sebastian Tewinkel

Regie, Bühne, Kostüme: Nigel Lowery

Mit: Vier SängerInnen & Kammerphilharmonie Graubünden

Produktion: Theater Chur & Kammerphilharmonie Graubünden

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Dauer: ca. 70 Min.

Preise: CHF 42.- / 21.- ermässigt

GANZ SAISONGEMÄSS FEIERN WIR DEN NEUEN
«CHURER OPERETTENFRÜHLING» MIT FRANZ LEHÁRS
OPERETTE «FRÜHLING», DIE DAS THEATER CHUR
GEMEINSAM MIT DER KAMMERPHILHARMONIE
GRAUBÜNDEN PRODUZIERT.

Franz Lehár schrieb diesen ausserordentlichen Operetteneinakter 1922 für das musikalische Kabarett «Die Hölle», im Souterrain des Theater an der Wien beheimatet. Hier träumen sich vier, am Existenzminimum lebende junge Menschen aus dem Gleichschritt des Alltags in ein leidenschaftliches Netz amouröser Verwirrungen. Schreibkraft Hedwig teilt sich mit dem erfolglosen Komponisten Lorenz, der sich als Bar-Pianist verdingt, ein Mietzimmer unter der Bedingung, sich nie zu treffen. In der Begegnung mit Fräulein Toni und Dichter Ewald entsteht ein Reigen in fast Schnitzlerschem Format. Denn die Liebe kennt keine Bedingungen. FRÜHLING ist ein kammermusikalisches Juwel, wie es seinesgleichen in der Operettenliteratur nicht noch ein zweites Mal geben dürfte.

Franz Lehár (1870-1948), ungarisch-österreichischer Herkunft, ist neben Johann Strauss der 2. Operettenkönig Wiens und hat später auch Operetten für Berlin komponiert oder überarbeitet. So gibt es auch eine Berliner Fassung von FRÜHLING.

Die Musikalische Leitung hat der Chefdirigent und Künstlerische Leiter der Kammerphilharmonie Graubünden, Sebastian Tewinkel. Für die Inszenierung und Ausstattung konnten wir den an grossen internationalen Opernhäusern zwischen Berlin, Stuttgart, Basel, London, Antwerpen und Amsterdam arbeitenden britischen Regisseur und Ausstatter Nigel Lowery gewinnen, dessen subtiler «Schwarzer Humor» der österreichisch-deutschen Operette sicher einige überraschende Aspekte abgewinnt.

Confurm a la stagiun festivain nus la nova PRIMAVERA D'OPERETTAS cun l'operetta FRÜHLING da Franz Lehar ch'il Teater da Cuira producescha ensemen cun la Filarmonia da chombra dal Grischun. En FRÜHLING siemian quatter giuvenils, che vivan al minimum d'existenza, ord lur trot da mintgadi en ina rait passiuanta da scumbigls amurus. Per l'inscenaziun ed il decor avain nus pudì acquistar Nigel Lowery, il reschissur ed inscenatur britannic ch'è engaschà en grondas operas internaziunalas.

Conformemente alla stagione celebriamo la nuova PRIMAVERA OPERETTISTICA DI COIRA con l'operetta PRIMAVERA di Franz Lehar, prodotta dallo stesso Teatro Coira in comune con la Kammerphilharmonie Grigioni. In PRIMAVERA quattro giovani che vivono al minimo dell'esistenza sognano di uscire dal tran tran giornaliero per cacciarsi in una confusione di appassionate avventure amorose. Per la messa in scena e lo scenario abbiamo potuto ingaggiare il grande regista e scenografo inglese Nigel Lowery attivo presso i grandi teatri d'opera internazionali.

22. – 24. März 2012

FIGUREN THEATER TAGE



Wer glaubt, Puppen seien nur für Kinder, der sollte sich bei den neuen FIGURENTHEATERTAGEN überraschen lassen. Diese Puppen hier sind so gut oder schlecht wie Menschen sind – oder schlimmer: Denn anders als Menschen auf der Bühne haben Puppen die Möglichkeit uns mit ihrer Lebendigkeit zu überraschen und weit extremer zu sein, als wir denken. Die Eröffnung macht der international berühmte Australier **Neville Tranter**, der von den Niederlanden aus mit seinen Puppen die ganze Welt bereist hat. Sein Hitler in **SCHICKLGRUBER** macht jeden Untergangsfilm überflüssig, so komisch und nachhaltig haben Sie die schmerzhafteste Phase des 20. Jahrhunderts noch nie geboten gesehen. Mit **ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT** von **Leon Malan** zeigen wir Ihnen noch mal das Programm des in Graubünden lebenden Südafrikaners mit seiner ganz eigenen Figurensprache in einfachem Englisch.

Tgi che crai che poppas sajan be per uffants, duai sa laschar sorprendender dal DIS TEATER DA MARIONETTAS. Questas poppas èn uschè bunas u nauschas sco ils umans – u anc mender: L'avertura fa **Neville Tranter**, in Australian da renum internaziunal. Uschè comic e persistent sco Hitler en **SCHICKLGRUBER** han ins anc mai preschentà a Vus la fasa la pli dolurusa dal 20avel tschientaner. Cun **ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT** mussain nus a Vus anc ina giada il program dal Sidafrican **Leon Malan** che viva en il Grischun. Sias figuras discurren in linguatg tut agen en in simpel englais.

Chi crede che i burattini siano solo per i bambini, dovrebbe lasciarsi sorprendere dal nuovo GIORNI DEI BURATTINI. Queste marionette qui sono per così dire buoni o cattivi come persone – o ancora peggio. Lo inaugurerà l'australiano di fama internazionale **Neville Tranter**. Non vi sarà mai capitato di veder rappresentata in modo così comico e intenso la fase più dolorosa del 20. secolo come Hitler in **SCHICKLGRUBER**. Con **ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT** di **Leon Malan** vi mostriamo ancora una volta il programma del sudafricano che vive in Svizzera con il suo originale linguaggio dei burattini in un facile inglese.

FIGURENTHEATER

Do 22. März 2012

SCHICKLGRUBER ALIAS ADOLF HITLER



Figurentheater von NEVILLE TRANTER

Konzept, Puppen und Spiel: Neville Tranter

Text: Jan Veldman

Regie: Theo Franz

Gewidmet: Adrie von Dijk

Soundscape: Ferdinand Bakker, Kim Hawort

Lichtdesign: Desirée van Gelderen

Produktion: Stuffed Puppet

Koproduktion: Schauspielhaus Wien

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Dauer: ca. 80 Min.

Preise: 36.- / 18.- ermässigt

NEVILLE TRANTER IST EIN GROSSER THEATER-MAGIER. MIT SEINER EIGENWILLIG-SCHONUNGSLOSEN UND DOCH POETISCHEN DARSTELLUNG DER LETZTEN TAGE VON ADOLF HITLER IST IHM EIN MEISTERWERK, EIN FANTASTISCHER HÖHEPUNKT SEINER JAHRELANGEN ARBEIT MIT PUPPEN GELUNGEN.

20. April 1945, Reichshauptstadt Berlin, Wilhelmstrasse. Eine kleine Gruppe von Grössen des Dritten Reiches hat sich verschanzt und wartet auf das Ende. Die Stimmung ist unheimlich, die Decke droht einzustürzen, alle Telefonleitungen sind längst unterbrochen. Ab und zu kündigt Gefechtslärm von der heranrückenden Roten Armee. Zu den Versammelten gehören: Eva Braun, Joseph Goebbels, dessen Kinder, Hermann Göring, Hitlers Adjutant Heinz Linge, der Tod und natürlich Adolf Hitler.

Neville Tranter ist einer der bekanntesten Figurentheaterspieler überhaupt. Meist steht er allein auf der Bühne mit seinen Figuren, wie Frankenstein und zuletzt «Punch and Judy in Afganistan». Wie kaum ein anderer zuvor konfrontiert er sein Publikum mit dessen Ängsten und Träumen, Trieben und Leidenschaften. Seine Verbindung von bodenständigem Humor, bitterer Ernsthaftigkeit und virtuosem Puppenspiel hat schon so manchen, der sicher war, Puppentheater sei «nur ein Spiel», von der Kraft dieser Theaterform überzeugt und fast schon süchtig gemacht.

Neville Tranter è in grond magi da teater. Cun sia preschentaziun original-brutala e tuttina poetica dals davos dis d'Adolf Hitler ha el creà ina capodovra, la culminaziun fantastica da sia lavur cun marionettas dad onns ed onns. Sia cumbinaziun d'umor genuin, pitra seriusadad e gieu da poppas virtuos ha già persvadì e quasi fatg dependent bain inqual che considerava il teater da marionettas be sco «gieu».

Neville Tranter è un gran mago del teatro. Con la sua rappresentazione, a un tempo estrosa, implacabile e poetica, degli ultimi giorni di Adolf Hitler è riuscito a creare un capolavoro, un momento culminante fantastico del suo lungo lavoro con i burattini. La sua combinazione di umore popolare, amara severità e virtuosistico teatro dei burattini ha convinto della forza di questa forma di teatro molti di coloro che erano sicuri che quello dei burattini fosse «solo un gioco» e li ha resi quasi maniaci.

FIGURENTHEATER

Fr 23. / Sa 24. März 2012

ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT



Ein Bühnensolo mit Puppen von und mit LEON MALAN

**Koproduktion / Uraufführung /
Premiere in Chur**

Regie: Neville Tranter

Konzept, Spiel, Text, Bühnenbild und Licht: Leon Malan

Musik: Andreas Möckli und Leon Malan

Produktion: Leon Puppet Productions, Rhäzüns

Koproduktion: Theater Chur

Vorstellungsbeginn: 23. März 2012 20 Uhr

24. März 2012 18 Uhr und 21 Uhr

Dauer: ca. 60 Min.

Preise: CHF 36.- / 18.- ermässigt

EINE BERÜHRENDE GESCHICHTE ÜBER EINE GROSSE LEBENSENTSCHIEDUNG, ERZÄHLT VON LEON MALAN, IN DER REGIE DES INTERNATIONAL BERÜHMTEN FIGURENTHEATER-SPIELERS NEVILLE TRANTER.

Leon Malan hat viele Jahre am Arcas in Chur Figurentheater für Kinder gemacht. Nun realisiert er endlich ein beglückendes Solo für Erwachsene. ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT kombiniert Puppenspiel, Schauspiel und Musik auf eine ganz eigene Weise, um die Geschichte von Leslie Albright zu erzählen. Leslie Albright steht vor einer Entscheidung. Ein seltsamer Besucher bietet ihr die Möglichkeit, ihr jetziges Leben hinter sich zu lassen. Auf der einen Seite zieht ihr Herz sie ins Ungeheure und zu neuen Abenteuern. Auf der anderen Seite hält sie ihr Verantwortungsgefühl zurück und mahnt zur Vernunft. Der «Bösewicht» in dieser Geschichte sind die Medien, die Gesellschaft von heute. Dem Churer Puppenspieler Leon Malan, der aus Südafrika stammt, stand bei der Entwicklung der berühmte Puppenspieler Neville Tranter zur Seite, der von Malans besonderer Sprache und Qualität als Puppenspieler so angetan war, dass er die Regie übernahm.

Leon Malan ha fatg blers onns teater da marionettas per uffants sin igl Arcas a Cuira. Ussa realisescha el finalmain in solo per plaschair dals creschids. ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT cumbinescha gieu da poppas, teater e musica en ina tut atgna moda per raquintar l'istorgia da Leslie Albright. Leslie Albright ha da prender ina decisiun. In curius visitader porscha ad ella la pussaivladad da bandunar sia vita actuala. D'ina vart tira ses cor ella en l'intschertezza ed a novas aventuras. Da l'autra vart admonescha ses sentiment da responsabladad ella a prudentscha... Reschissur è il renumà jugader da marionettas Neville Tranter.

Leon Malan ha gestito tanti anni un teatro dei burattini per bambini all'Arcas in Coira. Ora realizza finalmente un pezzo gratificante per adulti. ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT combina teatro dei burattini, arte teatrale e musica in una maniera veramente originale per raccontare la storia di Leslie Albright. Leslie Albright si trova di fronte a una decisione. Uno strano visitatore le dà la possibilità di lasciare dietro di sé la sua vita attuale. Da una parte il cuore la tira verso l'incerto e verso nuove avventure. Dall'altra il senso di responsabilità la trattiene e la esorta a essere ragionevole... Regia del famoso marionettista Neville Tranter.

SCHAUSPIEL / MUSICAL

Mi 28. / Do 29. März 2012

WIE FÜNF MÄDCHEN IM BRANNTWEIN JÄMMERLICH UMKOMMEN

Ein Musical nach JEREMIAS GOTTHELF von 400asa (Zürich)
In Zusammenarbeit mit Theater im Bahnhof (Graz)

Koproduktion / Uraufführung

Schauspiel & Musik:

Wanda Wylowa, Meret Hottinger, Grazia Pergoletti, Beatrice Brunschko, Nadine Vinzens, Samuel Schwarz, Nikolai Bosshardt, Raphael Urweider, Philipp Stengele

Regie: Ed Hauswirth

Dramaturgie: Mathias Balzer & Samuel Schwarz & Ed Hauswirth

Bühne/Licht: Philipp Stengele

Musik: Michael Sauter, Raphael Urweider

Kostüme: Esther Schmid

Produktion: 400asa (Zürich) in Zusammenarbeit mit Theater im Bahnhof (Graz)

Koproduktion: Theaterhaus Gessnerallee, Schlachthaus Theater Bern, Theater Chur

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Preis: CHF 38.- / 19.- ermässigt

400ASA SPIELEN – VERSTÄRKT DURCH DIE SCHLAGZEUG SPIELENDEN EX-MISS SCHWEIZ NADINE VINZENS UND ÖSTERREICHISCHE KOLLEGEN VOM THEATER IM BAHNHOF GRAZ – EIN ANTI-LÄNDLICHES ALKOHOL-MUSICAL, JENSEITS VON SWISSNES-IDYLLE UND WELTWOCHHE-HEIMWEH...

Nach «Partyschreck» setzen **400asa** und **Das Theater im Bahnhof Graz** die länderübergreifende Zusammenarbeit fort. Diesmal geht der Ausflug aufs Land, in das Land der SVP und das der FPÖ, das der Swissnessgetränkten Schwingerfeste und das der Trachtengeschmückten Massenbesäufnisse. Aber auch ins brave Land der subventionierten «Urmusig», wo SP-Oberärzte Bauernpalazzi mit Yogabalkon bewohnen. Als Reiseführer dient dem Ensemble eine der Brantwein-Erzählungen des Emmentaler Dichters und Pfarrers Jeremias Gotthelf. Sein Emmental ist ein düsterer Ort, schrecklicher als Albert Anker ihn malen konnte, verkommen, verkorkst, aber auch mythisch. In diesem «Waste Land» des 19. Jahrhunderts, als sich die Schweiz auf Druck von Aussen politisch organisierte, sieht der grosse Berner Dichter ganze Netzwerke des Bösen, welche die pure Lebenslust der fünf Mädchen abmurksen und fies lächelnd zusehen, wie sie im Brantwein ersaufen.

In der Zwischenzeit haben sich die Mädchen jedoch mit Musik, Musical-Marketing und erzählerischer Kraft bewaffnet und sind zu einer böse-archaischen Combo herangewachsen, in der die Männer zweite Geige spielen. Die «Pest des Unglaubens, der Zuchtlosigkeit und Frechheit des Geschlechts» hat längst das ganze Land ergriffen. So rufen wir mit Gotthelf, Gott oder was uns noch geblieben ist: «Ihr Berge, fallet über mich zusammen, ihr Hügel, decket mich!»

En il raquint WIE FÜNF MÄDCHEN IM BRANNTWEIN JÄMMERLICH UMKOMMEN, publità l'onn 1838, maina il poet svizzer Jeremias Gotthelf in viagiatur commercial da la citad en la regiun rurala ed arcaica da l'Emmental. Là intervegn el l'istorgia da las tschintg dunnas giuvnas che han ruinà lur vita cun vinars ed immoralità. Questa istorgia moralisanta da Gotthelf prenda la gruppa **400asa** sco basa per sa fatschentar cun il nov fenomen svizzer da s'entusiasmar per «swissness», lutgas e sennentuntschis a la moda da Hollywood.

Nel racconto COME CINQUE RAGAZZE PERISCONO MISERAMENTE NELL'ACQUAVITE apparso nel 1838, il poeta svizzero Jeremias Gotthelf conduce un commesso viaggiatore di città nell'arcaica e rustica valle dell'Emmental, dove conosce la storia di cinque giovani donne che hanno rovinato la propria esistenza con l'acquavite e la dissolutezza. Il Gruppo **400asa** prende lo spunto dalla storia moralizzante di Gotthelf per occuparsi del nuovo fenomeno dell'entusiasmo svizzero per la «swissness», lotta svizzera e storie di magia (Sennentuntschi) alla maniera di Hollywood.

SCHAUSPIEL

Sa 31. März 2012

TOP DOGS



Schauspiel von URS WIDMER in einer Fassung vom THEATER KARUSSEL (Schaan / Liechtenstein)

Mit: Ute Hoffmann, Susanna Ackermann, Heide Mayer-Heimböck, Thomas Hassler, Andreas Oesch, Karl Müller, Hanno Dreher, Werner Berjak

Regie: Brigitta Soraperra

Bühne: Werner Marxer

Kostüme: Nicole Henning

Lichtdesign: Stefan Marti

Musik: Stefan Frommelt

Bewegungstraining: Barbara Müller

Stückbearbeitung: Roman Banzer

Dramaturgische Beratung: Barbara Ellenberger

Produktionsleitung: Reinhard Walser

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Dauer: ca. 100 Min.

Preis: CHF 36.- / 18.- ermässigt

DIE GROSSARTIG GESPIELTE DIALEKT-VERSION DER LIECHTENSTEINER ERHÖHT DIE BRISANZ UND AKTUALITÄT DES ERFOLGSSTÜCKS VON URS WIDMER.

Sie standen einmal ganz oben auf der Karriereleiter, waren im wahrsten Sinne des Wortes «on the top». Aber ausgerechnet sie, einst dafür zuständig, Mitarbeiter zu entlassen, stehen nun plötzlich selbst auf der Strasse. Was passiert, wenn die Entlasser plötzlich zu Entlassenen werden, zeigt der Schweizer Autor Urs Widmer in seinem Stück und erzählt acht Geschichten jener TOP DOGS, die bis vor kurzem noch an den Hebeln der Macht sassen und sich jetzt in einem «Outplacementcenter» – einer Einrichtung für entlassene Führungskräfte – wiederfinden. Hier sollen sie lernen, mit der Arbeitslosigkeit umzugehen und sich auf neue Aufgaben vorzubereiten. Noch wird verdrängt und versucht, die Fassade aufrechtzuerhalten: man spricht von beruflicher Neuorientierung statt von Arbeitslosigkeit. Langsam aber schwinden Selbstvertrauen und Zuversicht, lassen aufkommende Emotionen in das unterkühlte Manager-Seelenleben blicken. Ganz unten angekommen, müssen sie neu «laufen lernen», die durch die Kündigung entstandenen Schamgefühle beiseite schieben und Motivation und Optimismus zurückerobern...

Das Theater Karussell feiert mit dieser Produktion in der professionellen Regie von Brigitta Sorraperra sein zehnjähriges Bestehen. Urs Widmers Erfolgsstück TOP DOGS wurde extra für die renommierte Amateurtheatergruppe neu bearbeitet. Roman Banzer, Leiter des Literaturhauses Liechtenstein, versetzt das Outplacementcenter für arbeitslose Manager und Managerinnen ins Liechtenstein der Gegenwart!

TOP DOGS sa chattan sisum la stgala da la carriera, èn on the top en il vair senn dal pled. Mo gist els, ch'èran ina giada responsabels per relaschar collavurators, sa chattan ussa tuttenina sezs sin via. Tge che succeda, sch'ils relaschaders daventan andetgamain relaschads, mussa l'autur svizzer Urs Widmer a moda pensiva, comica e gagliarda en las otg istorgias da TOP DOGS, nua ch'els s'entaupan puspè en in «outplacementcenter», ina instituziun per manaders relaschads.

TOP DOGS – si trovano al momento culminante della carriera, sono on the top nel vero senso della parola. Ma proprio loro, un tempo autorizzati a licenziare collaboratori, si trovano improvvisamente sul lastrico. Ciò che succede se dei licenziatori improvvisamente diventano dei licenziati, lo mostra l'autore svizzero Urs Widmer in modo riflessivo, comico ed eccitato nel suo pezzo di successo sulla scorta di otto storie di TOP DOGS, che ora si incontrano di nuovo in un «Outplacementcenter» – un'istituzione per dirigenti licenziati.

TANZ

Do 19. April 2012

VERTICAL ROAD



Tanztheater von AKRAM KHAN

Festival Steps / CH-Erstaufführung

Mit: Eulalia Ayguade Farro, Konstandina Efthymiadou, Salah El Brogy, Ahmed Khemis, Yen Ching Lin, Andrej Petrovic, Elias Lazaridis, Sung Hoon Kim

Künstlerischer Leiter / Choreographie: Akram Khan

Komposition: Nitin Sawhney

Lichtdesigner: Jesper Kongshaug

Kostüme: Kimie Nakano

Produktion: Farooq Chaudhry

Technischer Leiter: Fabiana Piccioli

Bühne: Akram Khan, Kimie Nakano, Jesper Kongshaug

Dramaturgie: Ruth Little

Research: Jess Gormley

Rehearsal Director: Andrej Petrovic

Technische Koordination: Richard Fagan

Technik: Peter Swikker, Lucy Record

Tour Manager: Arthur Laurent

Sponsored by COLAS

Koproduktion: ADACH (Abu Dhabi Authority for Culture and Heritage), Curve Leicester, Sadler's Wells London, Theatre de la Ville Paris, National Arts Centre Ottawa, Mercat de les Flors Barcelona

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Preise: CHF 48.- / 24.- ermässigt

MIT VERTICAL ROAD IM RAHMEN
DES FESTIVALS STEPS ZEIGEN WIR AKRAM KHANS
NEUESTE PRODUKTION IN CHUR ZUM ERSTEN
MAL IN DER SCHWEIZ.

VERTICAL ROAD beschreibt den Weg zwischen Weltlichem und Spirituellem, es ist inspiriert von den universellen Mythen der Engel, von Erzählungen der Menschen von der «Himmelfahrt», von ihrer Suche nach Gott auf der Jakobsleiter, auf dem Sinai oder auf dem Ararat. Nitin Sawhney hat die die Musik dazu komponiert, beeinflusst von der Sufi-Tradition und dem persischen Dichter und Philosophen Rumi. VERTICAL ROAD ist eine grandiose Show und spirituelle Suche gleichermaßen – ein aufregendes Ereignis!

Akram Khan wurde in London geboren, seine Eltern stammen aus Bangladesch, und wurde an der Akademie des indischen Tanzes in der 500 Jahre alten Tradition des klassischen indischen Tanzes Kathak unterwiesen. Er setzte seine Ausbildung mit zeitgenössischem Tanz an der De Montfort University und an der Northern School of Contemporary Dance in Leeds fort. Als Teenager tourte er mit Ravi Shankars «Dschungelbuch» durch die ganze Welt, später war er in «Mahabharata» von Peter Brook zu sehen. Im Jahr 2000 gründete er seine eigene Kompanie und gewann gleich zwei Outstanding-Newcomer-Awards. Einladungen zu diversen Festivals folgten. Mittelpunkt seiner Arbeit ist der Versuch, eine Brücke zwischen dem zeitgenössischen Tanz und der klassischen indischen Tanzform Kathak zu schlagen. Sein kreatives Hauptaugenmerk liegt auf jenen strukturellen und mathematischen Elementen, die jeder dieser Tanzstile beinhaltet. Die neue, innovative Bewegungssprache, die sich aus dieser Verbindung entwickelt, beschreibt Akram Khan als «Zeitgenössischen Kathak».

VERTICAL ROAD da l'enconuscent choreograf internazional **Akram Khan** descriva la via tranter il secular ed il spiritual. La via verticala è ispirada dals mitus universals dals anghels, dals raquints dals umans da la «ascensiu», da lur tschertga da Dieu sin la stgala da Jacob, sin il Sinai u sin l'Ararat. Nitin Sawhney ha cumponì la musica influenzada da la tradiziun da Sufi e dal poet e filosof persian Rumi. VERTICAL ROAD è show grondiusa e tschertga spirituala enina – in eveniment excitant!

VERTICAL ROAD del coreografo **Akram Khan** conosciuto a livello internazionale descrive la via tra il mondano e lo spirituale. La via verticale è ispirata dai miti universali degli angeli, dai racconti degli uomini dell' «ascensione al cielo», dalla ricerca di Dio sulla scala di Giacobbe, sul Sinai o sull'Ararat. Nitin Sawhney ne ha composto la musica, influenzato dalla tradizione Sufi e dal poeta e filosofo persiano Rumi. VERTICAL ROAD è uno show grandioso e allo stesso modo una ricerca spirituale – un avvenimento eccitante.

MUSIKTHEATER

Di 15. / Mi 16. Mai 2012

BACH-PROJEKT IV



JOHANN SEBASTIAN BACH BWV 21 «Ich hatte viel Bekümmernis» REINER BREDEMAYER «Kleine Bad Kleinen Kantate»

CH-Erstaufführung

Mit: Solisten der Oper Leipzig /
Orchester der Musikalischen Komödie unter der
Musikalischen Leitung von Johannes Harneit

Regie: Georg Schütty, Peter Konwitschny
Bühne und Kostüme: Helmut Brade

Produktion: Oper Leipzig

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr
Preise: CHF 48.- / 24.- ermässigt

FRAGEN VON LEBEN UND TOD!

Im Herbst 2010 zeigte das Theater Chur einen eigens für Chur neu zusammengefügtten Abend «Pierrot hat genug – Schönberg – Nono – Bach» des berühmten Opernregisseurs **Peter Konwitschny**. Die Bach-Trilogie, die für die Oper Leipzig entstand, wo Peter Konwitschny Chefregisseur ist, wird mit diesem neuen Projekt erweitert. Bachs geistliche Kantate «Ich hatte viel Bekümmernis» BWV 21, inszeniert von Konwitschnys Regieschüler Georg Schütty, wird mit der Uraufführung der nachgelassenen «Kleinen Bad Kleinen Kantate» des 1995 verstorbenen Dessau-Schülers Reiner Bredemeyer in der Regie von Peter Konwitschny gekoppelt. Bredemeyer beschäftigt sich, basierend auf einem Buch von Christoph Hein, mit dem spektakulären, immer noch nicht restlos geklärten Tod des RAF-Terroristen Wolfgang Grams. Wolfgang Grams hat 1993 bei einer Umzingelung am Bahnhof von Bad Kleinen durch die Sondereinheit GSG-9 einen Beamten getötet und sich danach selbst erschossen.

Bachs Kantate, wahrscheinlich als Begräbniskantate in seiner Weimarer Zeit entstanden, ist für den 3. Sonntag nach Trinitatis vorgesehen – an diesem Tag starb Grams durch den Schuss eines Polizeibeamten. Beide Werke haben die Grundfrage nach dem Leben und Sterben gemein.

L'atun 2010 ha il Teater da Cuira mussà la producziun «Pierrot hat genug. Schönberg – Nono – Bach», in toc arranschà da nov apostà per Cuira dal renumà reschissur d'operas Peter Konwitschny. Sco schefreschissur da la Opera Leipzig creescha **Peter Konwitschny** in ciclus da cantatas che vegn amplifitgà en questa stagiun cun il BACH PROJEKT IV. La cantata spirituala da Bach «Ich hatte viel Bekümmernis» BWV 21 vegn colliada cun la primaudiziun da la «Kleine Bad Kleinen Kantate», cumponida da Reiner Bredemeyer, in scolar da Dessau, mort il 1995. En omaduas ovras vai per viver e murir.

Nell'autunno 2012 il Teatro di Coira mostrò una serata appositamente allestita per Coira «Pierrot ne ha abbastanza. Schönberg – Nono – Bach» del famoso regista d'opera Peter Konwitschny. Quale capo regista dell'Opera di Lipsia **Peter Konwitschny** crea un ciclo di cantate che in questa stagione operistica viene ampliato con il PROGETTO DI BACH IV. La cantata spirituale di Bach «Ich hatte viel Bekümmernis (Avevo una grande afflizione)» BWV 21 viene abbinata con la prima rappresentazione della postuma «Kleine Bad Kleinen Kantate» dell'allievo di Dessau Reiner Bredemeyer scomparso nel 1995. In ambedue le opere si tratta il tema di vita e morte.

TANZ / MUSIKTHEATER

Mi 30. Mai / Fr 1. /
Sa 2. / So 3. Juni 2012

MARIA DE BUENOS AIRES

Tango Operita von ASTOR PIAZOLLA
mit Sängern, Tänzern, Musikern und
älteren Laiendarstellern

Koproduktion / Premiere in Chur

Choreographie: Oliver Dähler

Produktion: danceproductions – Oliver Dähler
Koproduktion: Theater Chur, Verein Chur tanzt
Zusammenarbeit: HTW Chur

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr
Preise: CHF 36.– / 18.– ermässigt

«DER TANGO IST VOR ALLEM AUCH DIE
REAKTION EINER GEMEINSCHAFT AUF DIE RÄTSEL
DER MENSCHLICHEN EXISTENZ.»
Horacio Ferrer

Die Geschichte der Maria de Buenos Aires lässt sich auf jedes menschliche Schicksal übertragen. In den verschiedenen Stilrichtungen des Tangos von Astor Piazzolla spiegeln sich die unterschiedlichen Lebensabschnitte von Maria. Die leidvolle Geschichte dieser Frau ist die Geschichte des Tango und die Geschichte Argentiniens. Maria steht für das Leben, Sterben und Wiedergeboren werden und gerade das Alter symbolisiert diese Übergänge und Abgründe.

Jeder Körper trägt eine persönliche, einzigartige Lebensgeschichte mit sich und vor allem ältere Menschen bringen durch ihre Gestik, Bewegungsmuster und Haltungen ihren Charakter und Lebensweg zum Ausdruck. Wie sich die Falten in unseren Gesichtern einprägen, so zeichnen sich unsere Seelen in unseren Körperbildern ab.

Nach einer sehr erfolgreichen Zusammenarbeit als künstlerischer Leiter von «Chur tanzt» realisiert der Choreograph **Oliver Dähler** in Zusammenarbeit mit dem Theater Chur und dem Verein Chur tanzt eine neue, einzigartige Produktion mit älteren Laiendarstellern: die Tango Operita **MARÍA DE BUENOS AIRES** des argentinischen Bandoneonspielers und Komponisten Astor Piazzolla. Bei diesem Projekt nach dem Vorbild von «Community Dance», arbeiten Laien mit professionellen Sängern, Tänzern und Musikern.

Tenor il model da «Community Dance» inscenescha il choreograf **Oliver Dähler**, che ha già lavurà diversas giadas per «Chur tanzt», l'istorgia da la MARIA DE BUENOS AIRES cun laics versads e chantadurs, sautunzs e musicists professiunals. L'operita da tango MARIA DE BUENOS AIRES dal bandeonist e cumponist argentin Astor Piazzolla raquinta cun l'istorgia dal tango l'istorgia dal curs da la vita, dal nascher, murir e renascher.

Secondo il modello di «Community Dance» il coreografo **Oliver Dähler**, che ha già ripetutamente lavorato per «Chur tanzt», mette in scena la storia di MARIA DE BUENOS AIRES con cantanti, ballerini e musicisti dilettanti e professionisti di una certa età. Con la storia del tango, l'operita MARIA DE BUENOS AIRES del suonatore di bandoneon e compositore argentino Astor Piazzolla racconta la storia della vita, del nascere, morire e rinascere.

INSTALLATION / PERFORMANCE

Do 7.– So 10. Juni
Do 14.– So 17. Juni 2012

DAS ZENTRUM DER WELT

Ein Sonntagsspaziergang nach
GERHARD MEIER von
DURI BISCHOFF & MATHIAS BALZER

Koproduktion

Idee / Konzeption: Duri Bischoff, Mathias Balzer

Installation: Duri Bischoff

Dramaturgie: Mathias Balzer

Sprecher: Max Rüdinger u.a.

Tontechnik / Aufnahmen: N.N.

Bildbearbeitungen: Ramun Spescha

Video / Super-8: Roland Schmid

Produktionsleitung / Administration: Brigitte Balzer-Brunold

Produktion: Mathias Balzer © Theaterproduktionen

Koproduktion: Theater Chur, Theater Tuchlaube Aarau, Fabriktheater Rote Fabrik, Zürich, Zürcher Theaterspektakel

Ort: Auf dem Rosenhügel, Chur

Vorstellungsbeginn: entnehmen Sie bitte unserem Spielplan

Preise: CHF 20.– / 10.– ermässigt

«GERHARD MEIER BESCHREIBT
DAS NÄCHSTLIEGENDE SO, DASS EINE MARITIME
WEISE ES DURCHFLUTET,
KÜSTENLICHT DARAU FÄLLT.»
Michel Mettler

Seit 2008 beschäftigen sich Duri Bischoff und Mathias Balzer mit der Realisierung einer Arbeit über das Werk des Schweizer Schriftstellers Gerhard Meier. Dieser «bekannteste Unbekannte der Schweizer Literatur» thematisiert in seinem Werk ein zentral schweizerisches Thema sozusagen: Das Leben in der Provinz. Auf dem Rosenhügel in Chur errichten Balzer und Bischoff ein Openairmuseum für die zwei Hauptfiguren Meiers, Baur und Bindschädler und ihren «Heimatort» Amrain. Baur und Bindschädler sind Spezialisten für das romantische Gefühl, sind Müssiggänger, Erinnerungsflaneure. Sie trauern um Gartenbeizen, die Neubauten weichen mussten. Sie besuchen gerne Parkanlagen, besonders, wenn die so trostlos sind wie auf dem Rosenhügel in Chur. Die Produktion wird beim Theaterspektakel Zürich 2011 Premiere feiern.

Den Bühnenbildner **Duri Bischoff** und den Dramaturgen und Produzenten **Mathias Balzer** verbindet ein beinahe 20 Jahre dauernder künstlerischer Austausch. 1993 gründeten beide mit Brigitte Balzer-Brunold das fahrende Theater «alpodrom». Von 1999 bis 2006 realisierten die beiden Künstler unter dem Label «alpodrom», mal gemeinsam, mal individuell zeichnend, eine Reihe von Arbeiten, welche explizit den öffentlichen Raum und die Naturlandschaft bespielten. Als gemeinsamen formalen Nenner könnte man diese Arbeiten, in Anlehnung an die «Totalen Installationen» des russischen Künstlers Ilya Kabakov, als «theatrale Installationen» bezeichnen.

Dapi il 2008 s'occupan **Duri Bischoff** e **Mathias Balzer** cun ina lavur davart l'ovra dal scriptur svizzer Gerhard Meier. Quest «pli enonuschent nunenonuschent da la litteratura svizra» tematisescha en sia ovra in grond tema: viver en la provinza. Sin il Rosenhügel a Cuira installleschan Balzer e Bischoff in museum d'open air per las duas figuras principals da Meier, Baur e Bindschädler e lur «patria» Amrain. Il «Sonntagsspaziergang» cun Gerhard Meier festivescha sia premiera al Zürcher Theater Spektakel 2011.

Dal 2008 **Duri Bischoff** e **Mathias Balzer** si occupano della realizzazione di un lavoro sull'opera dello scrittore svizzero Gerhard Meier. Nella sua opera lo «sconosciuto più conosciuto della letteratura svizzera» sviscera un grande tema: la vita in provincia. Nella zona Rosenhügel a oira Balzer e Bischoff installano un museo all'aria aperta per i due personaggi principali di Meier, Baur e Bindschädler e per il loro «luogo d'origine» Amrein. La «Passeggiata domenicale» con Gerhard Meier celebrerà la prima rappresentazione presso Theaterspektakel Zürich 2011.

2011/12

KINDER- UND JUGEND- THEATER



Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des THEATER CHUR ist das JUNGE THEATER. Auch in der Saison 2011/12 haben wir für alle Altersgruppen etwas im Programm: Neu gibt es mit FUNKEL DUNKEL LICHTGEDICHT Theater für die Allerkleinsten auf der Bühne und mit ERNESTO HASE HAT EIN LOCH IN DER TASCHE eine berührende Geschichte für Kinder ab fünf Jahren. Für Jugendliche gibt es zum brisanten Thema Mobbing die Aufführung PUNK ROCK vom Jungen Theater Basel zu sehen. Besonders am Herzen liegen uns die beiden Theaterprojekte, bei denen die Kinder und Jugendlichen in den Entstehungsprozess und die Aufführungen mit involviert sind: Die Gruppe BAGAT realisiert auf Rätoromanisch im Schulhaus Lachen ein Turnhallenstück zu den Held/innen Schellenursli und Flurina, die viel Mut brauchen, um ihre Ziele zu erreichen und mit einer Schulklasse aus Chur möchten wir ein Projekt zum Thema Identität mit dem Arbeitstitel WIE VIEL VON DIR BIN ICH AUCH? realisieren.

En il TEATER GIUVEN purschain nus cun FUNKEL DUNKEL LICHTGEDICHT teater per ils pli pitschens, cun ERNESTO HASE... in'istorgia impressiunanta per uffants davent da 6 onns e cun PUNK ROCK ina represchentaziun per ils giuvenils davart il tema brisant dal mobbing. Spezialmain a cor stattan a nus ils dus projects che participeschan ils uffants e giuvenils sez al process da creaziun ed a las represchentaziuns: CHAJA CHAUTSCHAS! per rumantsch e WIE VIEL VON DIR BIN ICH AUCH?, ina producziun cun ina classa da la scola da Cuira.

Nel GIOVANE TEATRO con FUNKEL DUNKEL LICHTGEDICHT si offre di nuovo teatro per i più piccoli, con ERNESTO LEPRE... una toccante storia per bambini a partire dai 6 anni, nonché per gli adolescenti la rappresentazione PUNK ROCK che tratta il tema esplosivo del mobbing. Particolarmente a cuore ci stanno i due progetti nel cui processo creativo e nella cui rappresentazione i bambini e i giovani vengono coinvolti personalmente: CHAJA CHAUTSCHAS! in romancio e QUANTO DI TE SONO ANCH'IO?, una produzione con una classe di scolari di Coira.

JUNGES THEATER AB 14 JAHREN

Do 3. Nov. 2011

PUNK ROCK



Nach dem gleichnamigen Stück von
SIMON STEPHENS

Ins Schweizerdeutsche, Englische
und Französische übertragen
vom Ensemble des **JUNGEN THEATER
BASEL**

Mit: Alireza Bayram (Nicholas Chatman)
Laurin Buser (William Carlisle), Sara Eberhart (Cissy Franks)
Alma Handschin (Tanya Gleason)
Anselm Müllerschön (Chadwick Meade)
Julian Schneider (Bennett Francis), Xenia Wiener (Lilly Gainsbourg)

Musiker: Arvin Jairus Perez (Gitarre) und Denis Wagner (Gesang)

Inszenierung: Sebastian Nübling
Ausstattung: Magda Willi
Sound: Tobias Koch
Dramaturgie: Uwe Heinrich
Regieassistenz: Simone Schelker
Technik: Urs Reusser

Produktion: Junges Theater Basel

Vorstellungsbeginn: entnehmen Sie bitte unserem Spielplan
oder www.theaterchur.ch

Dauer: ca. 90 Min.

Preise: CHF 20.-/10.- ermässigt

EIN STÜCK ÜBER MOBBING,
AUSGRENZUNG UND PUBERTÄT.

An einer teuren Privatschule in Stockport bereitet sich die künftige Elite des Landes auf ihre Abschlussprüfungen vor. Deren Ergebnisse entscheiden über den weiteren Werdegang. Lilly, knapp 17 und neu in der Stadt, trifft gleich an ihrem ersten Tag auf Mitschüler, die unter hohem Erwartungsdruck stehen: den hochbegabten Chadwick beispielweise, der regelmäßig vom arroganten Großmaul Bennett gequält wird, Cissy, Bennetts Freundin, die zu Hause Stress bekommt, wenn sie keine Bestnoten erhält, den Lacrossespieler Nicholas, in den Lilly sich verliebt, zum Ärger des eher zurückhaltenden William, der Lilly gern für sich hätte. Die Mischung aus Coolness und Karrieredenken, wechselnden Allianzen und quer schießenden Hormonen ist explosiv und entwickelt eine Dynamik, die schließlich in einem Blutbad mündet.

Die Inszenierung von **Sebastian Nübling**, zeigt die täglichen Begegnungen in der Schulbibliothek zwischen den Schülerinnen und Schülern des englischen Internats. Diese Begegnungen wechseln blitzschnell von freundschaftlichen Scherzen zu ernsthaften Beleidigungen. Das Stück veranschaulicht psychologische Spiele zwischen Jugendlichen.

PUNK ROCK è in toc d'internat davart mobing, exclusiun e pubertad. En ina scola privata a Stockport sa prepara l'elita futura dal pajais per ils examens finals. Ils resultats da quels decidan davart l'andament da lur carriera. Lilly ha strusch 17 onns ed è da nov en la citad. Gia l'emprim di entaupa ella conscolars che van enturn a moda fitg differenta e darar buna cun il grond squitsch da las spetgas. La maschaida da coolness e d'ambiziun, d'allianzas alternantas e d'ormons ballistrants è explosiva e sviluppa ina dinamica che finescha cun ina mazzacra.

PUNK ROCK è una storia che si svolge in un collegio e tratta di mobbing, emarginazione e pubertà. In una costosa scuola privata di Stockport la futura elite del Paese si prepara per gli esami finali. I cui risultati sono decisivi per l'ulteriore formazione e carriera. Già il primo giorno Lilly, di appena 17 anni e da poco arrivata in città, incontra compagni che sanno resistere egregiamente e con modalità del tutto diverse alla grande pressione delle aspettative. La miscela tra coolness e carrierismo, alleanze cangianti e ormoni che schizzano ovunque è esplosiva e sviluppa una dinamica che finisce in un bagno di sangue.

JUNGES THEATER AB 6 JAHREN

Di 24. Jan. 2012

ERNESTO HASE HAT EIN LOCH IN DER TASCHE

Eine hinreissende Hasengeschichte
nach **«Petit-Gris»** von
ELZBIETA für Menschen ab 6 Jahren

Figuren- und Materialtheater

Mit: Sigrun Nora Kilger, Annette Scheibler

Regie / Adaption: Alberto Garcia Sánchez

Ausstattung: Ensemble

Bühne / Technik: Luigi Consalvo

Live-Musik: Daniel Kartmann

Puppen: Ute Kilger

Produktion: Ensemble Materialtheater (De) und
Théâtre Octobre (Be)

Koproduktion: FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart
und Puppentheater Halle

Vorstellungsbeginn: 10 Uhr

Dauer: ca. 60 Min.

Preise: CHF 20.-/10.- ermässigt

EINE PUPPENSPIELERISCHES STÜCK ÜBER
EINE HASENFAMILIE UND IHREN ZUSAMMENHALT
IN ARMUT UND NOT.

In diesem Puppenspiel vom **Ensemble Materialtheater** und **Théâtre Octobre** geht es um eine Hasenfamilie in Not. Identität und Heimat sind zentrale Themen dieses Stückes. Fragen wie «Wo bin ich zu Hause?» und «Was braucht's zum Glücklichein?» ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte. Papa Albert, Mama Liliane und der kleine Hasenjunge Ernesto leben glücklich und zufrieden in ihrem Haus. Sie pflegen ihren Rüebliergarten und singen Lieder zusammen. Doch die Rüebli wachsen dieses Jahr kaum mehr und die Hasenpolizei des Königs macht immer mehr Kontrollen. Die Familie Hase bekommt die Armut, gerade so, wie man eine Krankheit bekommt.

Das **Ensemble Materialtheater** gehört zu den profiliertesten Figurentheaterensembles Deutschlands. Ursprünglich für Erwachsene, hat die Formation ihren Fokus in den letzten Jahren auf Kinderstücke erweitert.

Theaterpädagogisch kann das Stück auf Anfrage für 1. und 2. Klasse in der Schule vor- und nachbereitet werden.

En il giu da marionettas ERNESTO HASE HAT EIN LOCH IN DER TASCHJE da l'ensemble **Materialtheater** e **Théâtre Octobre** vai per ina famiglia da lieurs en miseria. Il bab Albert, la mamma Liliane e la pitschna lieur Ernesto èn ventiraivels e cuntents en lur chasa. Els tgiran commu-nablamain lur iert da carottas e chantan chanzuns. Mo las carottas creschan strusch quest onn e la polizia dal retg da las lieurs fa pli e pli bleras controllas. La famiglia lieur vegn povra sco da vegnir malsauna. L'ensemble **Materialtheater** appartegna als ensembles da teater da figuras ils pli profilads da la Germania. Cumenà ha la furmaziun cun teater per creschids, ils davos onns ha ella dentant schlargià il program cun tocs per uffants.

Nel teatro dei burattini ERNESTO LEPRE HA UN BUCO NELLA TASCA dell'**Ensemble Materialtheater** e **Théâtre Octobre** si racconta la storia di una famiglia di lepri nel bisogno. Identità e il padre Albert, mamma Liliane e il piccolo leprotto Ernesto vivono felici e contenti nella loro casa. Coltivano il loro orto di carote e cantano insieme. Ma quest'anno le carote stentano a crescere e la polizia delle lepri del re intensifica i controlli. La famiglia Lepre cade in povertà così come si cade malati. L'ensemble **Materialtheater** figura tra i complessi teatrali di marionette più prominenti della Germania. Ideata per adulti, negli ultimi anni la formazione ha allargato il suo repertorio includendo anche pezzi per bambini.

JUNGES THEATER AB 9 JAHREN

Fr 17. / Sa 18. Feb. 2012

CHAJA- CHAUTSCHAS!

LAS CUMPROVAS DA
CURASCHI DAD UORSIN E FLURINA
DIE MUTPROBEN VON
SCHELLENURSLI UND FLURINA

Ein Theaterstück auf Rätoromanisch
von BAGAT in der Turnhalle des
Schulhauses Lachen, nach den
Kinderbüchern von Selina Chönz und
Alois Carigiet

Theater in der Turnhalle / Koproduktion

Mit: Annina Sedláček, David Flepp, Roman Weishaupt

Regie: Seraina Dür

Idee / Konzept: Seraina Dür, Roman Weishaupt

Text: Ensemble

Musikalische Leitung: Adrian Candinas, Roman Flepp

Ausstattung und Raum: Remo Arpagaus

Dramaturgie / Oeul extérieur: Claudia Carigiet

Produktion: BAGAT

Koproduktion: Theater Chur

Vorstellungsbeginn: www.theaterchur.ch

IN TURNHALLEN IN GANZ GRAUBÜNDEN ERFINDET
DIE GRUPPE BAGAT GEMEINSAM MIT SCHÜLERN UND
SCHÜLERINNEN DEN <SCHELLENURSLI> NEU, ZUERST
IN CHUR, DANN IN GANZ GRAUBÜNDEN.

Uorsin und Flurina bestehen beide eine Mutprobe. Sie begeben sich jeweils ganz auf sich alleine gestellt in die Berge. Flurina sucht ihren geliebten Vogel, Uorsin will die Glocke für Chalandamarz im Maiensäss holen. Beide sind kühn, scheuen weder das Klettern in Felswänden noch tiefe Schluchten. Und wo bleibt die Angst? Man erzählt sich, Kinder, die in den Bergen aufwachsen, kennen keine Angst.

Gut, keiner will ein Hosenscheisser sein, niemand will ausgelacht werden, alleine auf dem Pausenplatz rumstehen oder etwas nicht tun können, was alle anderen schon längst tun. Doch bestimmt schlottern Uorsins Knie, bevor er die Schlucht überquert und bestimmt sind Flurinas Hände schweissnass, als sie nach dem Bergkristall greift.

Uorsin und Flurina von Selina Chönz und Alois Carigiet gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Schweiz. Doch was hat die darin beschriebene Welt noch mit der Realität der Kinder gemeinsam, die heute in den Bergen aufwachsen? Muss, wer in den Bergen aufwächst, mutiger sein?

In der Turnhalle schafft die romanisch-sprachige Theatergruppe BAGAT einen Gefahrenparcours und geht dabei der Frage nach, was Mut heute für die Kinder bedeutet. Wer wagt es, sich den Aufgaben zu stellen? Inklusive Schlagrahm und Kastanien zur anschliessenden Beruhigung der Nerven.

Uorsin e Flurina ston reussir ina cumprova da curaschi. Omadus van tut sulet en la pizza. Flurina tschertga ses utschè ed Uorsin va sin l'acila per la plumpa gronda per il til da Chalandamarz. Omadus èn curaschus. Els n'han betg tema, ni da raiver en las paraids-crap ni da traversar chavorgias profundas. Propi betg? Ins di ch'uffants da las muntognas n'enconuschan betg la tema. En la halla da gimnastica creescha la gruppa da teater rumantscha BAGAT in percurs da privels e sa fatschenta cun la dumonda tge che curaschi signifitgescha ozendi per ils uffants. Tgi ristga d'ademplier las incumbensas privlusas? Includ groma tratga e chastognas per quietar la gnerva.

In palestre di tutti i Grigioni, in collaborazione con scolari e scolare, il Gruppo BAGAT reinventa l'UORSIN dello <Schellenursli>, dapprima a Coira, poi in tutto il Cantone. Dopo Heidi, UORSIN è il libro svizzero per bambini più conosciuto e tradotto. Ma oggi che cosa c'entra con noi questo libro per bambini? Dove si trova un simile idillio nei Grigioni? C'è mai stato? Queste domande hanno indotto il Gruppo BAGAT a elaborare un pezzo di teatro per un pubblico a partire dai 9 anni. I bambini dovrebbero venir coinvolti nell'esposizione dell'argomento e nella messa in scena.

JUNGES THEATER AB 2 JAHREN

Do 15. März 2012

FUNKEL DUNKEL LICHTGEDICHT



Ein Spiel mit Licht und Schatten,
voller Bilder und Klänge für
das aller kleinste Theaterpublikum
vom THEATER JUNGE GENERATION,
DRESDEN

Lichtmusiktheater

Spiel: Klaus Frenzel, Marja Hofmann, Manuel Krstanovic

Regie: Ania Michaelis

Bühne/Kostüme: Grit Dora von Zeschau

Live-Musik: Bernd Sikora

Produktion: Theater Junge Generation, Dresden (DE)

Vorstellungsbeginn: 10 Uhr

Dauer: ca. 40 Min.

Preise: CHF 20.- / 10.- ermässigt

MIT EINFACHSTEN MITTELN, MIT LICHT UND MUSIK
ZEIGT <FUNKELDUNKEL LICHTGEDICHT>
FASZINIERENDES THEATER FÜR DIE ALLERKLEINSTEN
THEATERZUSCHAUER AUF DER BÜHNE DES
THEATER CHUR.

Eine kleine Frau, ein alter Mann und ein grosser Mann sind schon eine Weile da. Sie prüfen, erkunden, sie singen. Ist Licht ein helles Klingen? Wer bin ich – im Hellen? Im Dunklen? Ein kleines Ding kann funkeln. Siehst du meine Hand im Licht? Ist das dein Schatten? Oder nicht? Stell dir mal vor, wie die Welt begann. Am Anfang, da fängt alles an.

FUNKELDUNKEL ist ein Lichtgedicht für die aller kleinste Theaterzuschauer. Drei Spieler und ein Musiker beschäftigen sich mit Licht und Schatten. Ein Theater voller Bilder und Klänge entsteht, eine Entdeckungsreise zu elementaren Fragen und überraschenden Einsichten. Die Inszenierung war eingeladen an das Festival <Theater von Anfang an! – Das Festival des Theaters für die Aller kleinsten> und verzeichnete an vier Festivaltagen über 2'500 Zuschauer.

Cun simpels meds, cun glisch e musica mussa FUNKELDUNKEL LICHTGEDICHT teater fascinant per ils aspectaturs ils pli pitschens sin la tribuna dal Teater da Coira. Qua datti ina dunna pitschna, in um vegl ed in um grond. Els examineschan, exploreschan e chantan. È glisch in tun cler? Tgi sun jau – en il cler? En il stgir? FUNKELDUNKEL è ina poesia da glisch per ils aspectaturs da teater ils pli pitschens. Trais acturs ed in musicist s'occupan cun glisch e sumbriva. I sa splega in teater plain maletgs e tuns, in viadi d'exploraziun cun dumondas elementaras ed invistas surprudentas.

Con i mezzi più semplici, con luci e musica FUNKELDUNKEL LICHTGEDICHT mostra uno spettacolo affascinante per gli spettatori più piccoli sul palcoscenico del Teatro Coira. Compiono una piccola donna, un uomo anziano e un uomo grande. Essi esaminano, esplorano, cantano. La luce è un suono limpido? Chi sono io – nella luce? Nel buio? FUNKELDUNKEL è una poesia di luce per gli spettatori più piccoli. Tre attori e un musicista si occupano di luci e ombre. Nasce un teatro pieno di immagini e di suoni, un viaggio all'esplorazione di questioni elementari, verso sorprendenti scoperte.

JUNGES THEATER AB 14 JAHREN

Sa 16. / So 17. /
Mo 18. Juni 2012

WIE VIEL VON DIR BIN AUCH ICH?

Ein Netzwerkprojekt des
THEATER CHUR mit einer OBERSTU-
FENKLASSE aus CHUR, dem Amt für
SCHULSOZIALARBEIT CHUR,
JUGENDARBEIT CHUR und dem
PROJEKT FREMD BASEL.

Schulhausprojekt

Leitung: Anina Jendreyko

Vorstellungsbeginn: Sa 16. Juni 20 Uhr,
So 17. Juni 18 Uhr, Mo 18. Juni 11 Uhr

Preise: 20.– / 10.– ermässigt

DAS NETZWERKPROJEKT <WIE VIEL VON
DIR BIN AUCH ICH?> BESCHÄFTIGT SICH MIT DEM
THEMA DER IDENTITÄT UND IDENTIFIKATION
VON EIGENEM UND FREMDEN.

In Folge des Projekts <Was heisst denn hier fremd?!> soll am Theater Chur ein gemeinsames Projekt mit den Oberstufen, dem Amt für Schulsozialarbeit und Jugendarbeit entstehen. Thema ist Identität und Abgrenzung, die Definition von Eigenem und Fremdem. Mit einer Schulklasse aus Chur wird ein Jahr lang regelmässig professionell gearbeitet – in Workshops, Diskussionen, Theaterproben.

Nachwuchskünstler wirken hier als Workshop-leiter und bilden ein wichtiges Bindeglied zwischen Pädagogen und den Schülern.

Mit den gesammelten Rechercheergebnissen entwickelt eine Churer Schulklasse unter professioneller Leitung eine Inszenierung. Zum Abschluss des mehrmonatigen Projektes kommt das Stück im Theater Chur zur Uraufführung.

En successiun dal project <Was heisst denn hier fremd?!> duai sa sviluppar in project communabel cun ils stgalims superiurs da la scola, l'uffizi per lavur sociala e lavur cun giuvenils en il Teater da Cuira. Tema è l'identitad e l'exclusiun, la definiziun da l'agen e da l'ester. Divers formats da workshops e discussiuns duain sensibilisar las scolaras, ils scolaras ed il persunal d'instrucziun e participar els al svilup dal toc. A la fin dal project da plirs mais vegn il toc elavurà communablamain preschentà en ina premiera en il Teater da Cuira.

In seguito al progetto <Was heisst denn hier fremd (Ma cosa intendete per straniero)?!> al Teatro Coira nascerà un progetto con le classi superiori, l'Ufficio scolastico per la previdenza sociale e il Lavoro giovanile. L'argomento è identità e delimitazione, la definizione di nostrano e di estraneo. Attraverso diverse forme di Workshop e di discussione per discenti e docenti, essi vengono sensibilizzati e integrati nello sviluppo del pezzo. A conclusione del progetto che dura vari mesi, il pezzo elaborato viene presentato per la prima volta al Teatro Coira.

2011/12



MAULHELDEN, CHURER DISCURS UND
LITERARISCHE VISITEN

MAUL- HELDEN

MAULHELDEN

Fr 11. Nov. 2011 20 Uhr
ROGER WILLEMSSEN
DIE ENDEN DER WELT

Roger Willemsen, der nach Studium und freier Tätigkeit als Autor, Übersetzer und Journalist 1991 als Moderator zum Fernsehen kam und durch Sendungen wie «Willemsens Woche» und die Moderation zahlreicher Galas einem grossen Publikum bekannt wurde, zog sich 2002 aus dem Fernsehen zurück, um ausgedehnt zu reisen. Weltweit war Roger Willemsen unterwegs, um seine Enden der Welt zu finden. Es waren geographische – das Kap von Südafrika, Patagonien, der Himalaja, der Nordpol, und sehr individuelle Endpunkte: ein Bordellflur in Bombay, ein Bett in Minsk, eine Behörde im kriegszerrütteten Kongo, eine Bahnstation in Birma. Willemsen bestieg einen sibirischen Vulkan und entkam auf Tonga einem Schiffsunglück, besuchte das Exil der Tuaregs und die Scheintoten in Katmandu.

Es kam zu existentiellen Wendungen, zu rätselhaften Todesfällen und bemerkenswerten Begegnungen, die sich zu Geschichten verdichteten. Es geht in grandiosen Reisebildern von den Enden der Welt auch um ein Ende in anderem Sinn: um ein Ende der Liebe, der Illusionen, der Ordnung und Verständigung. Um das Ende des Lebens – und um den Neubeginn.

Roger Willemsen, l'enconuscent moderatur da televisiun ed autor, è viagià per l'entir mund enturn per chattar sias FINS DAL MUND, puncts finals geografics fitg individuals. En ils grondius maletgs da viadi a las fins dal mund vai er per la fin en in auter senn: per la fin da l'amur, da las illusiuns, da l'urden e da la chapientscha. Per la fin da la vita - e per il nov cumenzament.

Il noto moderatore televisivo e autore Roger Willemsen ha girato il mondo per trovare le sue FINI DEL MONDO. Erano punti finali geografici e molto individuali. Si tratta di grandiose immagini di viaggi alle fini del mondo che hanno anche un altro senso: la fine dell'amore, delle illusioni, dell'ordine e della comunicabilità. La fine della vita – e un nuovo inizio.

In der Reihe MAULHELDEN erleben Sie in dieser Saison die ganze Spannweite von Comedy, Clownerie, Kabarett und Poesie. Den Anfang macht der bekannte, mittlerweile vielgereiste ROGER WILLEMSSEN und vor Weihnachten wiederholen wir mit FLURIN CAVIEZEL sein erfolgreiches Programm «Dieses Jahr schenken wir uns nichts», GERHARD POLT präsentiert den «Circus Maximus» in seiner ganzen bajuwarischen Komik. Der Schauspieler und Kabarettist HANSPETER MÜLLER-DROSSAART kocht ein humorvolles Süppchen mit einem «Menu 3». GARDI HUTTER ist in ihrem neuen Programm als Schneiderin unterwegs und spinnt clowneske, poetische Geschichten auf die Fadenspule, bis sie sich verwickelt. PATRICK FREY und BEAT SCHLATTER möchten mit dem «Drama» endlich in die E-Kunst wechseln und eine Tragödie auf die Bühne bringen – wer sie kennt, weiss, dass ihnen das nur halb gelingen wird. Die Waffe unserer MAULHELDEN ist ein loses Mundwerk und eine grosse Bühnenpräsenz. Die fünf Maulhelden gibt es auch im praktischen Maulhelden-Abo.

Preise: CHF 38.– / 19.– ermässigt
Maulheldenabo: CHF 160.– / mit Halbtax 80.–
(Alle Maulhelden ausser Flurin Caviezel)

MAULHELDEN EXTRA

Di 20. Dez. 2011 20 Uhr
**FLURIN CAVIEZEL UND
DIE VIER HEILIGEN
DREI KÖNIGE**
DIESES JAHR SCHENKEN WIR UNS NICHTS

Nach dem grossen Erfolg vor Weihnachten 2010 machen der Hirte Pastur und seine vier königlichen Musiker auf dem Weg nach Bethlehem noch einmal Halt am Theater Chur. Melchior, Balthasar, Kaspar und Kevin mit den goldenen Saxofonen sagen sich wieder: DIESES JAHR SCHENKEN WIR UNS NICHTS, diesmal aber wirklich nicht. Doch sie können nicht anders, und werden das Publikum wieder – auch die, die letztes Jahr schon da waren – überraschen. Weihnächtliche Geschichten und Musik mit einem Augenzwinkern. Ein wahres Geschenk für Menschen die «fröhliche Weihnachten» lieben. Da wird die frohe Botschaft plötzlich zur fröhlichen Bekanntschaft, das «Stille Nacht» zur «Swingenden Nacht» und aus dem Hirtenbrief wird ein Hirtenmail.

Mit: Flurin Caviezel, Pius Baumgartner,
Mario Haltinner, Franco Mettler, Carlo Schöb

Konzept: Flurin Caviezel
Regie: Paul Weibel

Suenter il grond success dal 2010 sa ferman il Pastur e ses quatter musicists roials sin lur via a Betlehem danovamain en il Teater da Cuir. Els sinceresch puspè: QUEST ONN N'ANS REGALAIN NUS NAGUT, questa giada dentant propi nagut. Mo els na pon far auter e vegnan a surprender il public: Istorgias e musica da Nadal cun in tschegn.

Dopo il grande successo del 2010 il pastore Pastur e i suoi quattro regi musicisti sulla via per Betlemme si fermano ancora una volta al Teatro Coira. Dicono di nuovo QUEST'ANNO NON CI REGALIAMO NULLA, ma questa volta proprio nulla. Eppure non possono fare altrimenti e sorprenderanno il pubblico: storie natalizie e musiche con una strizzata d'occhio.

MAULHELDEN

Di 7. Feb. 2012 20 Uhr
**HANSPETER
MÜLLER-DROSSAART**
MENU 3
Ein Stück Kabarett

Ein humorvoller Abend mit schauspielerischem Kabarett! Ein witziges Entrée, eine schmunzelnde Suppe, ein lachender Hauptgang und jede Menge bissig-süsser Dessert-Frechheiten zum helvetischen Dasein! In seinem dritten Soloprogramm schlüpft der bekannte Schauspieler und Kabarettist Hanspeter Müller-Drossaart in die Rolle von Hansueli Schlussmann, der in einer tiefen Identitätskrise steckt: Bedrängt von zwielichtigen Figuren und Kopfgeburten, die ihn besonders nächtlicher Weise heimsuchen, weiss er nicht mehr, wer, oder wie viele er ist, wo er aufhört und wo die andern anfangen. Er entschliesst sich zur Flucht nach vorn: Er lädt seine Ko-Existenzen zum Abendessen ein! Bekocht die Gestalten mit seinem legendären Menu 3. Und sie kommen alle: Event-Manager Peder Caluori, Rollator-Fan Hubi Späth, Historiker Rufus Einweg, Real-Politiker Ruedi Schrotter, Opernsänger Giorgio Casafloiti, Ethno-Soziologe Mizzi Wasserpichler und Tante Theres!

Ina saira plain umor cun cabaret d'in actur! Ina entrada comica, ina schuppa che surri, ina tratga principala che ri e bler dessert d'impertinenzas dulsch-murdentas davart la vita helvetica! En ses terz program da solist sa fultscha il renumà actur e cabarettist Hanspeter Müller-Drossaart en la rolla da Hansueli Schlussmann che sa chatta en ina greva crisa d'identitad.

Una serata con tanto umore allo spettacolo cabarettistico! Uno spiritoso antipasto, una sorridente minestra, un piatto forte da far sbellicare dal ridere e, come dessert, una gran quantità di impertinenze agrodolci sul vivere elvetico! Nel suo terzo programma assolo il noto attore e cabarettista Hanspeter Müller-Drossaart si cala nel ruolo di Hansueli Schlussmann, che sta attraversando una grande crisi d'identità.

MAULHELDEN

Do 15. März 2012 20 Uhr DAS DRAMA

Eine komische Tragödie von und mit
BEAT SCHLATTER & PATRICK FREY
Regie von **KATJA FRÜH**

Nach dem gemeinsamen Comeback der Götterspass-Macher und einer ausgedehnten Tournee mit «Der beliebte Bruder» überraschen Schlatter & Frey mit einem kühnen Sprung in ein neues, dramatisches Abenteuer. DAS DRAMA dreht sich um zwei Komiker, von denen einer nicht mehr komisch sein möchte, sondern endlich als Tragöde zu Ruhm und Ehre kommen will. Balz Möckli und Hugo Lacher spielen normalerweise in einem furchtbar biederem Wohnzimmer, tragen lachsfarbene Polo-Shirts und Goldkettchen, und ihre Stücke heissen «Rock ue, Hosen abe» oder «Fiirabig mit Pffiff». Nun aber soll es ein Drama sein und ein DRAMA wird es dann auch, wenn natürlich ganz anders als geplant. Beim Versuch, eine tief schürfende Tragödie um Liebe, Lust und Leidenschaft zu inszenieren, stossen die beiden Spassvögel an ihre künstlerischen Grenzen und setzen dabei nicht nur ihren guten Ruf, sondern auch ihr Leben aufs Spiel.

Mit: Beat Schlatter und Patrick Frey

Regie: Katja Früh

Bühne: Jean-Marc Nia

Kostüme: Ursina Schmid, Anna Nia

Musik: Tino Marthaler

Assistenz: Barbara Gross

Technik: Pipo Schreiber

Produktionsleitung: Matylda Walczak, swissandfamous

Mit den Stimmen von: Bettina Alber, Lisa-Maria Bärenbold, Ludwig Boettger, Sophie Courvoisier, Markus Fischer, Tim Frey, Katja Früh und Jean-Marc Nia

Eine Koproduktion von Schlatter & Frey und swissandfamous

Dus acturs, Hugo e Balz, han avunda da far legher. Els vulan era giugar ina giada in DRAMA. Natiralmain datti cun **Patrick Frey** e **Beat Schlatter** in drama, mo tut auter che planisà. Cun empruvar d'inscener ina tragedia profunda davart l'amur e la passiu cuntanschan il dus pajass lur cunfins artistics e ristgan sper lur bun num er lur vita.

Due attori, Hugo e Balz, ne hanno abbastanza di fare i commedianti e una volta vogliono rappresentare un dramma. E infatti con **Patrick Frey** e **Beat Schlatter** un dramma salta fuori, ma del tutto diverso da quello pianificato. Con il tentativo di inscenare una profonda tragedia di amore, voluttà e passione, i due burloni arrivano ai loro limiti artistici e non solo mettono in gioco la loro fama, ma anche la loro vita.

MAULHELDEN

Fr 20. April 2012 20 Uhr GERHARD POLT

Szenische Lesung aus CIRCUS MAXIMUS

Gerhard Polt verkörpert wie kaum ein anderer die Zerissenheit des bayerischen Wesens zwischen Spießertum und Anarchie. Das Besondere an seiner Komik ist seine genaue Beobachtungsgabe. Der 1942 in München geborene und im katholischen Wallfahrtsort Altötting, wo er heute wieder lebt, aufgewachsene Gerhard Polt studierte zunächst in München politische Wissenschaften, Geschichte und Kunstgeschichte. Er wandte sich dann der Skandinavistik zu und studierte ab 1962 nordische Sprachen in Schweden, wo er vier Jahre lebte. 1976 in der Münchner Kleinen Freiheit stellte er sich zum ersten Mal mit einem kabarettistischen Programm, der «Kleinen Nachtrevue», vor und wurde gleich ans Berliner Schiller-Theater engagiert. Seitdem gilt der vielfach ausgezeichnete Polt als Experte bajuwarischer Lebens- und Wesensart, als politisch unbequemer Querdenker und Moralist. Mit einer szenischen Lesung aus seinen gesammelten Werken CIRCUS MAXIMUS konnten wir ihn endlich überzeugen, Chur wieder einmal zu besuchen.

Gerhard Polt represchenta sco strusch in auter la discrepanza dal character bavarais tranter pedantaria ed anarchia. Il particular da sia comica è ses dun d'observaziun. Finalmain vegn el puspè a Cuira cun ina prelecziun scenica ord sia collecziun d'ovras CIRCUS MAXIMUS.

Gerhard Polt impersona come pochi altri il dissidio della natura bavarese tra filisteismo e anarchia. La caratteristica della sua comicità è il suo preciso spirito di osservazione. Con una lettura scenica dalla sua opera omnia CIRCUS MAXIMUS finalmente torna di nuovo a Coira.

MAULHELDEN

Mi 9. Mai 2012 20 Uhr GARDI HUTTER

DIE SCHNEIDERIN

Seit 1981 ist die ausgebildete Schauspielerin und Clownin **Gardi Hutter** solo erfolgreich auf internationalen Bühnen unterwegs. Ihre Programme wie «Jeanne d'ArPpo – Die tapfere Hanna» oder «Die Souffleuse», ihre Zusammenarbeit mit anderen Künstlern, ihre Auftritte beim Zirkus Knie, im Film «Tell» und im Fernsehen sind vielen in fröhlicher Erinnerung. Gardi Hutter hat unter anderen Auszeichnungen den Hans Reinhart Ring, 1990 und den Schweizer Kleinkunstpreis 2005 gewonnen, sowie zahlreiche internationale Preise. Nun kommt sie mit ihrem neuen Programm «Die Schneiderin» nach Chur. Hier sind die Bretter des Schneidertisches, die ihr die Welt bedeuten. Ein Blick durchs Knopfloch genügt: Erzählstoff gibt's in Ballen. Gardi Hutter richtet mit der grossen Schere an: es wird wie immer weder an Boshaftigkeit noch an Unglück gespart. Sie lässt die Puppen tanzen – die Schneiderpuppen. Abgründe tun sich im Nähkästchen auf. Bei so vielen Spulen kann sogar das Schicksal den Faden verlieren. Mit DIE SCHNEIDERIN erschaffen Gardi Hutter und Michael Vogel (Familie Flöz) ein Theaterstück über die Endlichkeit des Seins und die Unendlichkeit des Spiels. Außerhalb der Zeit.

Mit: Gardi Hutter
Regie: Michael Vogel

Dapi il 1981 è l'actura da professiu e clownessa **Gardi Hutter** cun success sin viadi d'ina tribuna internaziunala a l'autra. Ussa vegn ella cun ses nov program DIE SCHNEIDERIN a Cuira. Qua sa chatta la maisa da cusunza ch'è per ella il mund. I basta in'egliada tras la fora dal buttun: materia da raquintar datti en ballas. Gardi Hutter traffitga cun la forsch gronda: sco usità vegni spargnà ni nauschadad ni disgrazia. Ella lascha sautar las poppas – las poppas da cusunza.

Dal 1981 l'attrice di formazione e clown **Gardi Hutter** ha successo in esibizioni individuali in vari teatri internazionali. Ora viene a Coira con il suo nuovo programma LA SARTA. Ecco le assi del tavolo da sartoria che per lei rappresentano il mondo. Un'occhiata attraverso il buco della serratura basta: cose da raccontare ce n'è in quantità. Gardi Hutter lavora a colpi di cesoia: come sempre sfoggerà cattiveria e disgrazie. Farà ballare i burattini – i burattini della sartoria.

CHURER DISCURS

Nach einer erfolgreichen Saison spannender Gespräche bei wachsendem Publikumsinteresse mit Gästen aus der Oper, der Literatur, der Bildenden Kunst und Wissenschaft führen wir die Matinée-Reihe CHURER DISCURS fort. An sechs Sonntagvormittagen befragen der Kulturvermittler Chasper Pult oder die Theaterleitung unterschiedliche Persönlichkeiten zum Thema unserer Spielzeit GRENZEN SPRENGEN.

Termine: 6. Nov. 2011 /
15. Jan. / 11. März / 1. April / 6. Mai / 3. Juni 2012
jeweils 11 Uhr in der CaféBar
Eintritt: gratis

Suenter ina stagiun da success cun discours captivants cuntinuain nus la seria da matinadas dal CHURER DISCURS. L'interess dal public per ils giasts da l'opera, da la litteratura, da l'art figurativ e da la scienza è creschi cuntinuadamain. Durant sis dumengias avantmezdi a las 11.00 discurren nus cun differentas personalitads davart il tema da nossa stagiun SUPERAR CUNFINIS. L'entrada è gratuita.

In seguito a una gratificante stagione di splendidi colloqui con ospiti del mondo dell'opera, della letteratura, dell'arte figurativa e della scienza, durante i quali l'interesse del pubblico continuava a crescere, riprendiamo la serie di matinée CHURER DISCURS. Per la durata di sei domeniche mattina alle ore 11 interpelliamo varie personalità sul tema della nostra stagione di teatro ABBATTERE CONFINI. L'entrata è libera.

LITERARISCHE VISITEN

Schauspieler und Schauspielerinnen lesen an wechselnden Orten im Kantonsspital Graubünden bei den LITERARISCHEN VISITEN, die das Theater Chur in Zusammenarbeit mit Martin Vincenz (Leiter Unternehmenskommunikation Kantonsspital Graubünden) veranstaltet. Wieder werden wir neben namhaften Lesenden auch eine szenisch-musikalische Lesung anbieten. Die genauen Termine erfahren Sie aus unserem Spielplan.

Ort: Kantonsspital Graubünden

Preise: CHF 20.–/10.– ermässigt

(Der ermässigte Preis gilt auch für Patienten und Mitarbeiter/innen des Kantonsspital Graubünden.)

Las VISITAS LITTERARAS vegnan organisadas dal Teater da Cuira ensemen cun l'Ospital chantunal grischun. Acturas ed acturs legian en divers lieus da l'ospital. Sper las prelecziuns da personalitads da renum purschain nus er questa stagiun pitschnas sairadas scenicas u musicalas. Ils termins precis chattais Vus en il program.

Attori e attrici fanno delle letture in posti diversi all'Ospedale Cantonale Grigione durante le VISITE LETTERARIE, organizzate dal Teatro Coira in comune con l'Ospedale Cantonale. Oltre alle letture di artisti conosciuti offriremo di nuovo anche piccole serate teatrali o musicali. Le scadenze degli eventi sono pubblicate nel nostro programma.

Mi 11. April 2012 20 Uhr
25 / TWENTYFIVE

Eine musikalische Lesung
zum 100. Geburtstag von MAX FRISCH
Komposition: MELA MEIERHANS

Die Fragebogen von Max Frisch sind auch heute noch inspirierend in ihrer Offenheit und höchst aktuell. Das nahm die Schweizer Komponistin Mela Meierhans zum Anlass, in Frischs Werk selbst zu forschen. Denn alle Fragen, die Frisch im Fragebogen stellt, zielen auf wiederkehrende Themen seiner Schriften. Mit verschiedenen Textauszügen aus Max Frischs Werk, die sie den 25 Fragen gegenüberstellt, gibt sie zwar keine Antworten, aber sie baut Brücken, schafft Bezüge und Raum für Reflexionen und Assoziationen, die sie in die Musik hinein fortführt. Die 25 Fragen sind vertont, die übrigen Texte werden gelesen.

Mela Meierhans (*1961) lebt als Komponistin und Musikerin in Basel und Berlin. Der Schwerpunkt ihres Schaffens ist derzeit mit verschiedenen international erfolgreichen Projekten das Musiktheater; daneben verbindet sie eine regelmässige interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Künstlern aus den Bereichen Tanz, Literatur, Architektur und Film.

Mit: Daniel Fueter (Sprecher)
Sylvia Nopper (Sopran)
Leslie Leon (Mezzosopran)

Komposition: Mela Meierhans

Ina prelecziun musicala per il 100avel anniversari da Max Frisch: Ils questunaris da Frisch èn anc oz fitg actuals ed inspirants en lur avertadad. Quai ha animà la cumponista svizra **Mela Meierhans** da retschertgar en sia ovra. Las 25 dumondas che Max Frisch tschenta, fan tuttas allusiun a temas che sa repetan en ses texts.

Una lettura musicale per il 100. compleanno di Max Frisch: I Questionari (Fragebogen) di Frisch sono ancora oggi avvincenti e attualissimi nella loro trasparenza. Da questi la compositrice **Mela Meierhans** ha preso lo spunto per ricercare lei stessa nella sua opera, poiché tutte le 25 domande poste da Max Frisch puntano su temi ricorrenti nei suoi scritti.

2011/12

E X-
TRAS



Sa 12. Nov 2011

LANGER SAMSTAG

Der LANGE SAMSTAG feiert seinen 5. Geburtstag! 15 Churer Kulturinstitutionen, unterstützt von der Stadt Chur und dem Kanton Graubünden öffnen gemeinsam ihre Türen und veranstalten ein grosses buntes Kulturfest. Das Theater Chur ist wieder dabei!

14.30 – 18.30 Uhr durchgehend
BESCHRÄNKT & LA SCAFFA

Theater im Schrank: Ein Vergnügen für alle ab 8 Jahren, die sich auf eine beschränkte Welt einlassen. Eine Installation, die Theater, Kunst und Handwerk zusammenfügt. Ein wunderschöner Mikrokosmos von Komik, Kultur und Kitsch. Nichts ist unmöglich in einer beschränkten Welt.

5 Minuten dauert ein Schrankerlebnis - denn auch die Zeit ist beschränkt! Jeder Schrank wird von einem Akteur bespielt und betrieben. In jeden der neun Schränke kann man einsteigen - alleine oder zu zweit - und hinter sich die Türen schliessen. Und das ganz ohne Platzangst. Wer auf einen freien Schrank warten muss, dem wird es draussen nicht langweilig. Man kann sich den Eintritt für eine Schrankwelt erspielen, erraten oder er wird gar geschenkt. Mit dem richtigen Schlüssel gelangt man in den passenden Schrank. Zu BESCHRÄNKT gesellt sich der romanische Schrank LA SCAFFA von der Gruppe BAGAT.

Die Akteure: BESCHRÄNKT ist eine Gruppe von freischaffenden Theaterleuten, Musiker/innen, Gestalter/innen, Handwerker/innen, die seit August 2007 beschränkt unterwegs ist.

Mit: Andrea Kohler, Conni Stüssi, Daniel Meier, Janina Offner, Lukas Roth, Maja Roncoroni, Priska Praxmarer, Tanja Stauffer, Yvonne Oesch und LA SCAFFA / BAGAT

ab 20.30 Uhr

MÉLANGE MUSICALE SPECIALE

CORIN CURSHELLAS & DOPPELBOCK & SPECIAL GUEST
Volkslieder aus der Schweiz, Fry Rätien und Grischunit

Corin Curschellas, die weit gereiste inspirierte Klangzauberin mit Wurzeln in der musikalischen Tradition des rhätischen Alpenbogens, hat für die LANGE NACHT im Theater Chur ihre Volksmusikkollegen von der Kapelle «Doppelbock» zu einer aussergewöhnlichen musikalischen Begegnung eingeladen. Die «Doppelbock»-Musiker sind im ganzen Land bekannt als innovative Volksmusikanten, die sich seit Jahren mit traditionellen Volksliedern, Jodel und Jutz auseinander setzen und sie mit spannenden Arrangements und seltenen Instrumenten im Kontext der Zeit interpretieren. Für Stadt und Land, ländlich und urban. Das Konzert ist eine mehrsprachige Mélange von Liedern aus der Schweiz, Graubünden und Eigenkompositionen der Sängerin & Songschreiberin Corin Curschellas, die nun erstmals von Dide Marfurt, Simon Dettwyler, Mathias Lincke und Jean-Pierre Dix mit frischem Schwung und neuer Klangfarbe umarrangiert und gespielt werden.

Mit:

Corin Curschellas (Xang & Klang)
Dide Marfurt (Drehleier, Halszither, Tamburiza,
E-Gitarre, Bodhrán, Helvetische Sackpfeife)
Matthias Lincke (Geige, Mandoline, Gitarre)
Jean-Pierre Dix (Kontrabass, E-Bass)
Simon Dettwyler (Schwyzerörgeli,
10-, 18- und 82-bässige Modelle, Pflanzplätz)
und Special Guest

Mo 26. Dez. 2011
ab 22 Uhr

STEFALI BALL

Wie in den vergangenen Jahren wird das Trinkfest zu Ehren des heiligen Stephanus eine grosse Party, eine rauschende Nacht. Auf der grossen Bühne gibt es Live-Konzerte, wird getanzt und das ganze Haus wird zum Ort des Wiedersehens für Heimwehbündner und Hiergebliebene.

Preise: CHF 25.- / 20.-

BUCHVERNISSAGE

Mi 1. Feb. 2012

USTRINKATA

Roman von ARNO CAMENISCH
Inszenierte Lesung mit ARNO CAMENISCH

Es ist der letzte Abend in der Helvezia, der Alkohol fliesst in Strömen wie der junge Rhein, und wes des Herzen voll ist, des geht der Mund über: Jetzt heisst es Austrinken! Noch einmal sitzen sie um den runden Tisch, der Otto, die Tante, der Luis, der Giachen und mit ihnen all die andern, die noch leben oder schon lange tot sind. Arno Camenisch hört ihren tragischen und zugleich komischen Geschichten genau zu, mit seinem präzisen Sinn für den Klang und die Eigentümlichkeiten ihrer Sprache hält er diese von Tod und Vergessen, von Naturgewalten und menschlichen Abgründen, von Hochwassern und Liebeswirren, von Steinschlägen und Händeln bedrohte Welt lebendig. Arno Camenisch beschliesst mit «Ustrinkata» nach «Sez Ner» und «Hinter dem Bahnhof» seine äusserst erfolgreiche Bündner Trilogie - es geht alles zu Ende, aber so lange einer noch erzählt, ist das letzte Glas nicht ausgetrunken.

Mit: Arno Camenisch
Regie: Michel Decurtins

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr **Dauer:** ca. 60 min.
Preise: CHF 10.- / 5.- ermässigt

Igl ei la davosa sera ella Helvezia, igl alcohol cuora sco'l giuven Rein, ed ussa ha ei num: ustrinka! Aunc inaga sesan ei entuorn la meisa rodonda, igl Otto, l'onda, il Luis, il Giachen e cun els tut ils auters che vivan aunc ni ch'eiin gia daditg morts. Cun fin sensori pil tun da lur lungatg tegn Camenisch en veta quei mund periclitau da mort ed emblidanza, da forzas elementaras e precipezis humans, dad auas grondas ed embrugls d'amur, da bovas e handlerverc. A moda tipic atgna concluda Camenisch cun «Ustrinkata» sunter «Sez Ner» e «Hinter dem Bahnhof» sia trilogia grischuna - tut va a fin, aber aschi ditg ch'in raquenta aunc, ei il davos glas buca buius ora.

È l'ultima sera all'osteria Elvezia, l'alcol scorre a fiumi come il giovane Reno, e quando il cuore è pieno trabocca dalle labbra: adesso bisogna vuotare il bicchiere! Ancora una volta siedono al tavolo rotondo l'Otto, la zia, il Luis, il Giachen e con loro tutti gli altri che sono ancora in vita o morti da lungo tempo. In modo inconfondibile e originale Arno Camenisch conclude la sua trilogia di grande successo «Ustrinkata» dopo «Sez Ner» e «Dietro la stazione» - tutto finisce, ma fin tanto che uno racconta, l'ultimo bicchiere non è ancora vuotato.

DRAMATIKERFÖRDERUNG

Feb. / März 2012

DRAMEN-PROZESSOR

Eine Werkstatt für Schweizer Nachwuchsdramatiker/innen

Der Dramenprozessor ist ein Förderprogramm für junge Schweizer Dramatiker und Dramatikerinnen. Das Theater Chur beteiligt sich zusammen mit anderen Theatern an der neunten Ausgabe des Programms, um dem Churer Publikum früh die Stücke und Dramatiker/innen von morgen vorzustellen und gleichzeitig langfristig das hiesige dramatische Schreiben zu fördern. Der Dramenprozessor findet von September 2011 bis Juni 2012 statt. In dieser Phase arbeiten vier Dramatiker/innen, die von einer Jury ausgewählt wurden in Workshops an schreib- und theaterpraktischen Übungen, die am Ende des Dramenprozessors zu einem Stücktext führen.

Es ist beabsichtigt, in einem nächsten Schritt eines oder mehrere dieser Stücke in Zürich, Bern, Chur und Schaffhausen uraufzuführen. Bestandteil des Programms ist die öffentliche Präsentation der Zwischen- und Endergebnisse als szenische Lesungen in Zürich, Bern, Schaffhausen und Chur.

Koproduktion: Theater Winkelwiese, Schlachthaus Theater Bern, Theater Chur, Stadttheater Schaffhausen

2011/12

KONZERT- REIHEN

Mit seiner hervorragenden Akustik eignet sich das Theater Chur auch bestens als Konzerthaus. So erstaunt es nicht, dass sich hier fünf verschiedene Konzertveranstalter gerne mit ihren abwechslungsreichen Programmen präsentieren. Zwischen Klassik, Romantik, zeitgenössischer Musik und experimentellen Klängen der neuen improvisierten Musik bleibt kein Ohr unberührt. Als Konzertbesucher oder Abonnenten können Sie im Theater Chur die aktuellen Musikströmungen, regionalen Meister und internationalen Stars erleben.

Cun sia acustica excellenta s'adatta il Teater da Cuira era fitg bain sco chasa da concerts. Perquai na fai betg surstar che tschintg organisaturs da concerts sa preschantan qua gugent cun lur programs variads. Tranter la classica, la romantica, la musica contemporanea ed ils tuns experimentals da la nova musica improvisada sa chatta insatge per mintg'ureglia. Sco visitadra da concert u sco abunent pudais Vus As laschar delectar en il Teater da Cuira dals stils musicals actuals, dals maisters regiunals e dals stars internaziunals.

Con la sua eccellente acustica il Teatro Coira si presta egregiamente anche come sala dei concerti. Non c'è dunque da meravigliarsi se cinque organizzatori di concerti diversi hanno voluto presentarsi con i loro programmi svariati. Tra il classico, il romantico, il contemporaneo e i suoni sperimentali della nuova musica improvvisata ce n'è per tutti i gusti. Come visitatore o abbonato al Teatro Coira potrete conoscere le correnti musicali attuali, i maestri regionali e le stelle internazionali.

KAMMER PHILHARMONIE GRAUBÜNDEN

Preise, Abonnements und weitere Informationen
unter www.kammerphilharmonie.ch

Sa 17. Dez. 2011 20 Uhr PREISTRÄGERKONZERT

Ludwig van Beethoven, OUVERTÜRE ZU CORIOLAN, Op. 62 (1807)
Solokonzerte für Orchester, Mike Svoboda, LIEBEN SIE BRAHMS DEN
SCHWEIZER (2011), Text von Andri Perl, Uraufführung.

Eine Mutter schrieb: «Die einmalige Möglichkeit, nach einer allfälligen
Wahl durch eine interne Jury, mit der Kammerphilharmonie Graubünden
als Solist aufzutreten, fasziniert unseren Sohn – nach anfänglichem
Schreck – ausserordentlich.» Dieses Konzert ist eine Hommage an die
zahlreichen Talente des Kantons Graubünden und damit auch an die
umfassende Arbeit deren Lehrpersonen.

Mit: Kammerphilharmonie Graubünden

Leitung: Sebastian Tewinkel

Solisten: PreisträgerInnen des Schweizerischen Jugendmusik
Wettbewerbs 2010 / 2011, Mike Svoboda (Posaune)

www.mikesvoboda.de

Mo 2. Jan. 2012 17 Uhr NEUJAHRSKONZERT

Gabriel Fauré PELLÉAS ET MÉLISSANDE, Op. 80 (1898), Camille Saint-
Saëns KONZERT FÜR VIOLONCELLO UND ORCHESTER, Nr. 1, a-moll,
Op. 33 (1873), Jaques Ibert DIVERTISSEMENT (1930), Claude Debussy
PRÉLUDE À L'APRÈS-MIDI D'UN FAUNE (1894), Darius Milhaud, LE
BOEUF SUR LE TOIT, Op. 58 (1920)

O wünsche nichts vorbei und wünsche nichts zurück! Nur ruhiges Gefühl
der Gegenwart ist Glück. Friedrich Rückert (1788-1866)

Mit: Kammerphilharmonie Graubünden

Leitung: Sebastian Tewinkel

Solist: Maximilian Hornung (Violoncello)

www.maximilianhornung.de

KLASSIK FORUM CHUR

So 20. Nov. 2011 20 Uhr 1. ABONNEMENTSKONZERT ZÜRCHER KAMMERORCHESTER TANGO ARGENTINO

Das ZÜRCHER KAMMERORCHESTER taucht gemeinsam mit der Sängerin
Silvana Deluigi in die Welt des argentinischen Tangos ein – eine Welt
voller Leidenschaft, Sinnlichkeit und Sehnsucht. Das musikalische Univer-
sum Argentinischer Komponisten wie Astor Piazzolla, Gustavo Beytelmann
und Osvaldo Pugliese kommt zusammen mit der ausdrucksstarken,
klaren Stimme Silvana Deluigis. Sie ist eine der wichtigsten zeitgenös-
sischen Tango-Interpretinnen. Sie versteht sich als Erneuerin des Tango
und erweitert dessen Traditionen um improvisatorische Spielräume.

Leitung: Willi Zimmermann (Konzertmeister)

Solisten: Silvana Deluigi (Gesang)

Marcelo Nisinman (Bandoneon)

So 22. Jan. 2012 20 Uhr 2. ABONNEMENTSKONZERT ZÜRCHER KAMMERORCHESTER

Johann Sebastian Bach

KONZERT FÜR OBOE UND VIOLINE C-MOLL, BWV 1060
Johann Sebastian Bach ICH HABE GENUG, Kantate, BWV 82
Georg Philipp Telemann INO, Kantate, TWV 20:41

Leitung: Andreas Spering

Solistin: Malin Hartelius (Sopran)

3. ABONNEMENTSKONZERT ORCHESTRA DA CAMERA DI MANTOVA Werke von ANTONIO VIVALDI, LEONARDO LEO und GIOVANNI PLATTI

Leitung: Carlo Fabiano (Konzertmeister)

Solistin: Sol Gabetta (Violoncello)

Mo 19. März 2012 20 Uhr 4. ABONNEMENTSKONZERT MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR Kit Armstrong ORCHESTERWERK (Uraufführung) Wolfgang Amadeus Mozart KLAVIERKONZERT NR. 22 ES-DUR, KV 482 Robert Schumann SINFONIE NR. 2 C-DUR, op. 61

Leitung: Douglas Boyd

Solist: Kit Armstrong (Klavier)

Do 24. Mai 2012 20 Uhr 5. ABONNEMENTSKONZERT MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR Mahir Getiz GLITTERING SHADOWS (2010) Fazil Say, Violinkonzert 1001 NIGHTS IN THE HAREM (2007) Ahmed Adnan Saygun, Sinfonie Nr. 1, op. 29 (BIRINCI SENFONI) (1953)

Leitung: Howard Griffiths

Violine: Patricia Kopatchinskaja

KONZERT VEREIN CHUR

Preise, Abonnemente und weitere Informationen
unter www.konzertverein-chur.ch

Mo 3. Okt. 2011 20 Uhr

1. ABONNEMENTSKONZERT KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN

IGOR F. STRAWINSKI, Konzert in Es-Dur
WOLFGANG A. MOZART, Konzert für Oboe u. Orchester
LUDWIG V. BEETHOVEN, Sinfonie Nr. 7

Musikalische Leitung: Sebastian Tewinkel
Solist: Stefan Schilli (Oboe)

Fr 2. Dez. 2011 20 Uhr

2. ABONNEMENTSKONZERT KLAVIERKONZERT MIT RADU LUPU

CAESAR FRANCK, PRÉLUDE, CHORALE und FUGUE
FRANZ SCHUBERT, Impromptus op. 142
Claude Debussy, Préludes, livre II

Mit: Radu Lupu (Klavier)

Mo 30. Jan. 2012 20 Uhr

3. ABONNEMENTSKONZERT SPANISCHE- UND SÜDAMERIKANISCHE MUSIK

Sephardische Musik aus dem 12. Jh.
DIEGO ORTIZ, Musik aus Spanien, 16. Jh.,
ANDREA FALCONIERI, Musik aus Spanien, 17. Jh.
Musik aus Südamerika, Tango, Salsa

Mo 12. März 2012 20 Uhr

4. ABONNEMENTSKONZERT KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN

JOSEPH HAYDN, Konzert für Trompete
LUDWIG V. BEETHOVEN, Mödlinger Tänze
OSKAR BÖHME, La Napolitaine <Tarantella>
LUDWIG V. BEETHOVEN, Sinfonie Nr. 4

Musikalische Leitung: Sebastian Tewinkel
Solist: Reinhold Friedrich (Trompete)

Di 3. April 2012 20 Uhr

5. ABONNEMENTSKONZERT STRADIVARI QUARTETT

Mo 7. Mai 2012 20 Uhr

6. ABONNEMENTSKONZERT in der St. Martinskirche, Chur

ENSEMBLE Ö!

Wo sich die Parallelen treffen

Auch für die kommende Saison wurde eine übergeordnete Thematik gefunden, die in allen sechs Saisonkonzerten von verschiedenen Perspektiven aus beleuchtet wird. Der Ausdruck «Wo sich die Parallelen treffen» ist der Mathematik (Geometrie) entnommen und ist die abstrakte Definition der Unendlichkeit, bzw. die Beschreibung von einem theoretischen Ende. Während die Mathematik dieses Phänomen nur theoretisch erklären kann und die Physik erst am Anfang einer möglichen Lösung dazu steht, vermag die Musik schon seit je her eine Dimension der erlebbaren Unendlichkeit zu vermitteln, indem sie die Zeit nach ganz eigenen Regeln einteilt und deren Relativität wie keine andere Kunstgattung erlebbar machen kann. Mit verschiedensten Programmen soll diesem Phänomen nachgegangen werden.

Die Saison beinhaltet Werke von **Klassikern der Moderne** (von Giacinto Scelsi über Phillip Glass bis zu IsangYun), eine ganze Reihe von **Komponisten der jungen Generation** (geboren um 1970) aus Spanien, Italien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz sowie von Vertretern der «alten» Musik mit Bach und Liszt.

Ein besonderes Gewicht erhält in dieser Saison das Zusammenspiel von Szene und Musik. Neben dem speziellen Lichtkonzept, das in jedem Programm gestaltet wird, widmet das ENSEMBLE Ö! den letzten Abend diesem Thema, wobei hier ganz verschiedene Formen vorkommen: das Melodram (gesprochener Text mit Musik), die Kurzoper, inszenierte Instrumentalmusik und visualisierte Gesangsmusik.

Künstlerische Leitung: David Sontön Cafilisch
Musikalische Leitung: Francesc Prat

Die Musiker des Ensembles ö! in der Saison 2011/2012:
Kathrin Lüthi (Sopran), Christian Weinberger (Sprecher)
Riccarda Cafilisch (Flöte), Pilar Fontalba (Oboe),
Manfred Spitaler (Klarinette), Marc Lardon (Bassklarinette),
Keita Kitade (Trompete), Xavier Sonderegger (Posaune),
Cécilia Schüeli (Klavier/Cembalo), David Sontön Cafilisch (Violine),
Damian Elmer (Violine), Genevieve Camenisch (Viola),
Christian Hieronymi (Violoncello), Daniel Sailer (Kontrabass)

Fr 23. Sept. 2011 19.30 Uhr 1. Konzert Heiligkreuzkirche Chur, (Moment-Monument VI) UNIVERSUM VS INDIVIDUUM / ILLUSION DES MATERIALS

Nadir Vassena Translucido für Saxophon und Ensemble, Francesc Prat mar für Violine und Ensemble, Bruno Mantovani par la suite für Flöte und Ensemble, Isang Yun Sonatine für 2 Violinen, J.S. Bach ICH BIN VERGNÜGT MIT MEINEM GLÜCKE für Sopran, Oboe, Chor und Ensemble.

Mo 31. Okt. 2011 20 Uhr 2. Konzert
2 UND 3

Paolo Aralla 30 QUADERNO für Violine scord. und Altflöte, Isabel Mundry DIE VORÜBERLAUFENDEN für Flöte, Bassklarinette und Kontrabass, Philip Glass MINDWALK für Trompete, Violine und Violoncello, Pietro Narboni ENCORE für Piccoloflöte, Trompete und Kontrabass.
Einführung um 19.30 Uhr in der Café-Bar

So 18. Dez. 2011 20 Uhr 3. Konzert
DORT – IM UNENDLICHEN?

Isang Yun IMAGES für Flöte, Oboe, Violine und Violoncello, Kaija Saariaho MIRRORS für Flöte und Violoncello, Kaija Saariaho NOA NOA für Flöte und Elektronik, Giacinto Scelsi DUO FÜR VIOLINE UND VIOLONCELLO, Sofia Gubaidulina FREUET EUCH für Violine und Violoncello, Isang Yun PEZZO FANTASIOSO für Flöte und Oboe. Einführung um 19.30 Uhr in der Café-Bar

Di 17. Jan. 2012 20 Uhr 4. Konzert
WEITEN

Bruno Mantovani FLÖTENQUARTETT, Salvatore Sciarrino CODEX PURPUREUS für Streichtrio, Edisson Denissov FLÖTENQUARTETT, Jonathan Harvey FLÖTENQUARTETT. Einführung um 19.30h in der Café-Bar

Di 20. März 2012 20 Uhr 5. Konzert
2 PARALLEN SIND VIER LINIEN!
Doppelkonzert mit dem ENSEMBLE PHÖNIX als Gast

Ensemble ö! Jürg Brüesch SYSIPHUS für Violoncello solo, MEDITATION UND GLORIA für Violine solo, Martin Jaggi SPAM für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Violine und Violoncello, Gérard Zinsstag TEMPOR für Flöte, Klarinette, Klavier und Streichtrio. Einführung um 19.30 Uhr in der Café Bar

Ensemble Phönix Michel Roth MOLASSE VIVANTE für Flöte, Oboe, Klarinette, Schlagzeug, Klavier und Streichtrio, Hanspeter Kyburz DANSE AVEUGLE für Flöte, Klarinette, Klavier, Violine, Violoncello, Christophe Schiess mit einem Auftragswerk, Leonardo Idrobo-Arce mit einem Auftragswerk. Einführung um 19.30 Uhr in der Café-Bar

Di 8. Mai 2012 20 Uhr 6. Konzert
MELODRAM UND SZENISCHE MUSIK

Georges Aperghis LA NUIT EN TÊTE für Sopran und Ensemble, Oscar Bianchi PRIMORDIA RERUM für Sopran und Ensemble, Edisson Denissov LA VIE EN ROUGE für Sopran und Ensemble, Franz Liszt DER EINSAME MÖNCH für Sprecher und Ensemble, George Crumb LUX ETERNAL für 5 maskierte Musiker. Einführung um 19.30h in der Café-Bar

SOUND HUND

Künstlerische Leitung: Marc Lardon
Preise: CHF 20.– / 15.– ermässigt

Di 4. Okt. 2011 20.30 Uhr
SPLITTER DUO / DARK DUO

Mit **Andreas Glauser** (Orgel, manipuliertes Mischpult) und **Marc Lardon** (Bassklarinette, Elektronik) treffen in der Formation SPLITTER zwei brachiale Musiker aufeinander. Beide verwenden zur Erschaffung ihrer Klanglandschaften analoge Elektronik.

DARK ist ein Duo mit **Christian Müller** (Bass-, Kontrabassklarinette, Elektronik) und **Daniel Sailer** (Bass). Der düstere Titel ist Programm.

Di 24. Januar 2012 20.30 Uhr
NORBERT MÖSLANG SOLO
ALLROHRKOPF TRIO

Norbert Möslang war eine Hälfte des inzwischen aufgelösten Elektronik-Duos VOICE CRACK. Er wurde 1952 in St. Gallen geboren, spielt geknackte Alltags-Elektronik und arbeitet auch in der bildenden Kunst.

ALLROHRKOPF ist ein Trio mit **Marc Lardon** (Bassklarinette), **Daniel Sailer** (Bass) und **Fredy Studer** (Drums). Fredy Studer war einer der ersten Schlagzeuger, der Elemente der offenen Improvisation und Rock-Grooves in seinem Stil verband. So wird es auch in dieser Formation sein, die stilistisch eher Richtung Rock schlittert und in der Jazz verboten ist.

So 5. Feb. 2012 20.30 Uhr

STEAMBOAT SWITZERLAND EXTENDED /
HANS KOCH-MARC LARDON DUO

Das Trio STEAMBOAT SWITZERLAND mit **Dominik Blum** (Hammond), **Marino Pliakas** (Bass) und **Lucas Niggli** (Schlagzeug) wird um 8! Bläser erweitert. Das Ensemble spielt eigene Musik, sowie Werke der Schweizer Komponisten Marc Kilchenmann und Hermann Meier.

Dann folgt ein neues Duo mit **Hans Koch** (Bassklarinette, Elektronik) und **Marc Lardon** (Bassklarinette, Elektronik). Zu erwarten ist ein vielschichtiger Klangkosmos.

So 1. April 2012 20.30 Uhr

TEIL I X QUARTETT
Sechs Beschreibungen von ERNST THOMA

Raphael Camenisch (Sax), Jürg Henneberger (Piano)
Aleksander Gabrys (Bass), Daniel Buess (Drum)
Ernst Thoma (Electronics)

Die sechs Beschreibungen beziehen sich auf sechs ausgewählte Bildmaterialien, die als Bilder aber nie in Erscheinung treten und nur als Anstoss dienen. Es ist der Versuch mit Musik eine Beschreibung, eine Interpretation einer unsichtbaren Bildebene zu gestalten, gleichwohl aber mit der Musik so umzugehen, als wäre sie Soundtrack zu den Bildern mit allen möglichen Facetten. Das **X Quartett** arbeitet mit einer Mischung aus Komposition, Improvisation, eingespielten Sequenzen und Live-Elektronik.

TEIL II DOROTHEA RUST &
SCHWEIZER HOLZ TRIO

Eine Performance, erdenschwer und luftdurchlässig,
mit Musik, Bewegung, tänzerischer Geste und Aktion

Performance Tanz Bewegung: Dorothea Rust
Bassklarinette, Sopransaxophon: Hans Koch
Sopran-, Tenorsaxophon: Urs Leimgruber
Altsaxophon, Stimme: Omri Ziegele

Das SCHWEIZER HOLZ TRIO, bekannt für seine gewagten improvisiert komponierten Klänge und Gesänge von Saxophon, Klarinette und Stimme, tut sich mit der Tänzerin / Künstlerin DOROTHEA RUST zusammen. Alle sind seit den 70er/80er-Jahren international unterwegs und haben immer wieder künstlerisches Neuland betreten. Ungebrochene Neugier am Ausloten von Grenzen des eigenen musikalischen und körperlichen-räumlichen Feldes verbindet die Vier. In einer Reihe gemeinsamer konzertanter Performances für Augen, Ohr und andere Sinne erschliessen sie sich ein Territorium, das Unikate einmaliger Begegnungen zutage fördern soll. Körperliche Bewegung und Performance mit Natur- und Alltagsobjekten (vorhanden und vor Ort gefunden), Schrift und Wort treffen auf musikalische Improvisation. Bedeutungen werden hin- und her geschoben, furios bis versonnen entstehen klanglich-visuelle Tableaus. Dabei ist es durchaus wünschenswert herkömmliche Verhältnisse von Zuschauern und AkteurInnen auf zu brechen...

2011/12

UND AUSSERDEM

FREMDVERANSTALTUNGEN

UND AUSSERDEM

Sa 3. Sept. 2011 20 Uhr / So 4. Sept. 2011 16 / 20 Uhr

HORIZONTE VEREIN CHUR TANZT

77 Tänzer und Tänzerinnen tanzen 5 verschiedene Choreografien zu einem Thema.

www.chur-tanz.ch

Fr 11. Mai 2012 20 Uhr / Sa 12. Mai 2012 15 Uhr

40 JAHRE MUMMENSCHANZ

Ein Spektakel aus vier Jahrzehnten Schweizer Kunsthandwerk und eine Revue für mehrere Generationen quer durch die MUMMENSCHANZ-Geschichte: Von den veränderten Gesichts- und Körpermasken hin zu den aufblasbaren Plastikfiguren noch weiter zu den marionettenartigen Gestalten.

www.mummenschanz.ch

Sa 10. / So 11. Sept. 2011
WERTUNGSSPIELE
EIDGENÖSSISCHES VOLKSMUSIKFEST 2011

www.volksmusikfest.ch

Mi 6. / Do 7. Juni 2012 18.30 Uhr
KINDERKONZERT MIT SINGSPIEL
LEITUNG: JÜRIG KERLE
SINGSCHULE CHUR

www.singschule-chur.ch

Sa 3. / So 4. / Sa 10. / So 11. Dez. 2011
**DREI HASELNÜSSE FÜR
ASCHENBRÖDEL**
FREIE BÜHNE CHUR

Weihnachtsmärchen für Kinder – «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» in einer Bühnenfassung von Uli Jäckle nach dem gleichnamigen tschechisch-deutschen Märchenfilm von Václav Vorlíček und František Pavlíček und Musik von Karel Svoboda.

www.freiebuehne-chur.ch

Sa 9. Juni 2012 19.30 Uhr
JAHRESKONZERT

Die JUGENDMUSIK CHUR präsentiert ein beschwingtes Blasmusikkonzert gespielt von jungen Menschen für Jedermann!

Dirigentin: ALEXA DEPLAZES
Dirigent Tambouren: PATRICK CARIGIET
www.jugendmusikchur.ch

So 22. Jan. 2012 ab 10 Uhr
Z'MORGA IM THEATER
MIT FLURIN CAVIEZEL
THEATERVEREIN CHUR

So 10. Juni 2012 17 Uhr
FESTKONZERT
100 Jahre Orchesterverein Chur mit Werken von Carl Maria von Weber, Frédéric Chopin, César Franck, Frank Martin und Robert Grossmann (Uraufführung)

Leitung: Luzi Müller
Solist: Jürg Hanselmann (Klavier)

So 18. März 2012 17 Uhr
THEATER MIME
EIN PROJEKT DER PRO INFIRMIS GRAUBÜNDEN

Sa 23. Juni 2012 20 Uhr / So 24. Juni 2012 17 Uhr
TEMBEA <LIVE>

Schulauaufführung der Schule für Tanz & Bewegung <TEMBEA>, Chur

www.tembea.ch

2011/12

SERVICE

SERVICE

VORVERKAUF & ABENDKASSE

DER VORVERKAUF beginnt am 2. Sept. 2011

Billettkasse im Theater Chur

Eingang Theaterplatz

CH-7000 Chur

Telefon +41 (0)81 252 66 44 (Mo bis Fr 17 – 19 Uhr)

kasse@theaterchur.ch

Öffnungszeiten Der Vorverkauf ist von Mo bis Fr von 17 – 19 Uhr geöffnet. Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Wir empfehlen Ihnen, reservierte Billette im Voraus oder an der Abendkasse bis spätestens 30 Min. vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

ZU SPÄT KOMMENDE BESUCHER verlieren den Reservierungsanspruch.

NEU: BESTELLUNGEN IM INTERNET und PRINT AT HOME Ab 2. September 2011 können Sie Ihre Tickets über unsere Webseite www.theaterchur.ch online kaufen und die Billette zu Hause ausdrucken (ohne Vorverkaufsgebühr).

BESTELLUNG GEGEN RECHNUNG/ ZUSTELLUNG ist nur in Ausnahmefällen möglich. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 8.– erhoben.

NEUE VORVERKAUFSSTELLE BEI CHUR TOURISMUS (ab 2. Sept. 2011): Informationszentrum im Bahnhof, CH-7000 Chur, Telefon +41 (0)81 252 18 18 (Mo bis Fr 7.30 – 20 Uhr und Sa/So 8 bis 18 Uhr)*

* Ab Januar 2012 neue Öffnungszeiten

HINWEISE Gekaufte Billette können weder umgetauscht noch zurückgenommen werden. Einlass für zu spät kommende Besucher nur bei Unterbrechungen. Alle Arten von Bild- und Tonaufnahmen durch die Zuschauer sind untersagt! Programmänderungen sind vorbehalten!

SERVICE

ERMÄSSIGUNG*

**50 % ERMÄSSIGUNG
FÜR JUNGE BIS 25***

Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre können gegen Vorweisen eines Ausweises zum halben Preis in alle Veranstaltungen des Theater Chur. Gilt auch im Vorverkauf.

GKB-MAESTRO-STU-CARD*

Inhaber einer GKB-Maestro-STU-CARD erhalten zusätzlich CHF 5.– Ermässigung.

AHV / IV-RABATT CHF 3.–*

Pensionierte und IV-Bezüger erhalten gegen Vorweisen des entsprechenden Ausweises eine Reduktion von CHF 3.– auf Billette für alle Veranstaltungen des Theater Chur. Gilt auch im Vorverkauf.

**50 % ERMÄSSIGUNG MIT
DER KULTURLEGI***

Besitzer der KulturLegi erhalten gegen Vorweisen derselben eine Reduktion von 50 % auf Billette für alle Veranstaltungen des Theater Chur.

KOLLEKTIVBILLETTE*

Theaterbesucher in Gruppen von mindestens 10 Personen erhalten auf jedes Gruppenbillett eine Reduktion von CHF 3.– pro Billett für alle Veranstaltungen des Theater Chur.

* Ausgenommen sind die Konzertreihen Klassik Forum Chur, Konzertverein Chur, Kammerphilharmonie Graubünden, ensemble öl, soundhund sowie andere Fremdveranstaltungen.

SERVICE

ABONNEMENTS

Was wäre das Theater ohne seine Abonnenten: Mit Beginn der neuen Saison 11/12 bieten wir Ihnen neu neben den bisherigen Abos wie dem Halbtax-, Geschenk-, Maulhelden- und WELT IN CHUR-Abo ein Musiktheater-, ein Schauspiel- und ein Gemischtes Abo, für alle, die sich für die ganze Spielzeit ihre Plätze zum Vorzugspreis sichern möchten.

ABO-VORVERKAUF ab 2. Sept. 2011

Billettkasse im Theater Chur

Eingang Theaterplatz

CH-7000 Chur

Telefon +41 (0)81 252 66 44 (Mo bis Fr 17– 19 Uhr)

kasse@theaterchur.ch

Öffnungszeiten Der Vorverkauf ist von Mo bis Fr von 17– 19 Uhr geöffnet. Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.

HALBTAX-ABO

Ganze Stücke zum halben Preis

Mit dem Halbtax-Abonnement des Theater Chur erhalten Sie Billette für alle Eigenveranstaltungen zum halben Preis sowie weitere Karten mit einer Ermässigung von 10%*.

Preis: CHF 130.–

* Ausgenommen sind die Konzertreihen Klassik Forum Chur, Konzertverein Chur, Kammerphilharmonie Graubünden, ensemble öl, soundhund sowie andere Fremdveranstaltungen.

MAULHELDEN-ABO

Maulhelden im Fünferpack

Sichern Sie sich Ihren Platz bei den Maulhelden, der Kabarettreihe des Theater Chur.

Preis: CHF 160.–/80.– mit Halbtaxabo

WELT IN CHUR-ABO

Wählen Sie 4 Aufführungen von WELT IN CHUR (Oktober bis November 2011) und bezahlen nur 3.

Preis: CHF 120.–/60.– mit Halbtax

MUSIKTHEATER-ABO

Sa 26. Nov. 2011 20 Uhr

DIE JAFFA-ORANGEN DES RICHARD W.

Ein israelisches Rheingold nach RICHARD WAGNER u.a.

Do 9. Feb. 2012 20 Uhr

EIDG. MOOS

Ein musiktheatralischer Balanceakt von HERWIG URSIN, RUEDI HÄUSERMANN und JAN RATSCHKO

Sa 10. März 2012 20 Uhr

DIE FLEDERMAUS

Operette für vier Schauspieler, drei Musiker und einen Totengräber nach JOHANN STRAUSS

Sa 5. Mai 2012 20 Uhr

FRÜHLING

Operette von FRANZ LEHÁR in Zusammenarbeit mit der KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN

Di 15. Mai 2012 20 Uhr

BACH-PROJEKT IV

Zwei Kantaten von J.S. BACH und R. BREDEMEIER, inszeniert von PETER KONWITSCHNY und GEORG SCHÜTKY

Preis: CHF 170.–

SCHAUSPIEL-ABO

Sa 29. Okt. 2011 20 Uhr
THE PEACE SYNDROME
 Ein dokumentarisches Theaterprojekt von
 TORGE KÜBLER und Ensemble

Mi 21. Dez. 2011 20 Uhr
KABALE UND LIEBE
 Bürgerliches Trauerspiel von FRIEDRICH SCHILLER
 in der Regie von BARBARA DAVID BRÜESCH

Sa 14. Jan. 2012 20 Uhr
DIE WOLFSHAUT
 Eine Produktion und Inszenierung von ACHIM LENZ
 nach dem Roman von HANS LEBERT

Do 16. Feb. 2012 20 Uhr
FAUST
 Eine Tragödie von JOHANN W. VON GOETHE
 Inszeniert von STEPHAN MÜLLER mit Absolventen des
 Masterstudiengangs in Performing Arts der ZHdK

Sa 31. März 2012 20 Uhr
TOP DOGS
 Schauspiel von URS WIDMER in einer Fassung vom
 THEATER KARUSSEL
 (Schaan/Liechtenstein)

Preis: CHF 150.–

GEMISCHTES ABO

Do 17. Nov. 2011 20 Uhr
ANIMAL LOST
 Tanztheater von ODED GRAF und YOSHI BERG

Fr 9. Dez. 2011 20 Uhr
ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT
 Ein Bühnensolo mit Puppen von und mit
 LEON MALAN

Do 16. Feb. 2012 20 Uhr
FAUST
 Eine Tragödie von JOHANN W. VON GOETHE
 Inszeniert von STEPHAN MÜLLER mit Absolventen des
 Masterstudiengangs in Performing Arts der ZHdK

Sa 5. Mai 2012 20 Uhr

FRÜHLING

Operette von FRANZ LEHÁR in Zusammenarbeit mit
 der KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN

Do 19. April 2012 20 Uhr
VERTICAL ROAD
 Tanztheater von AKRAM KHAN

Preis: CHF 160.–

GESCHENK-ABO

Sie haben drei Wünsche offen:
 Schenken Sie sich oder anderen 3 Vorstellungen
 Ihrer Wahl zum Preis von 2.

Preis: CHF 80.–

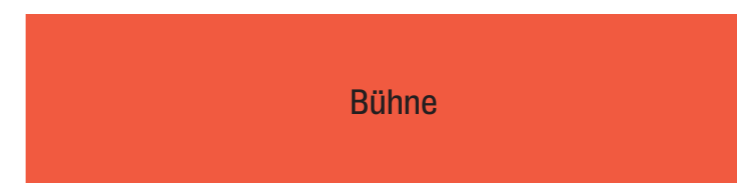
PRAKTISCHES ZUM ABONNEMENT

Mit dem Erwerb eines Abonnements erhalten Sie
 Eintrittskarten für den jeweils bestmöglichen Platz –
 aus technischen Gründen kann dieser nicht in jeder
 Vorstellung derselbe sein.

GESCHENKGUTSCHEINE

Geschenkgutscheine in frei wählbaren Beträgen sind
 an der Billettkasse erhältlich und 2 Jahre gültig.

SAALPLAN



Bühne

Parkett

1	39	37	35	33	31	29	27	25	23	21	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	1
2	59	57	55	53	51	49	47	45	43	41	42	44	46	48	50	52	54	56	58		2
3	79	77	75	73	71	69	67	65	63	61	60	62	64	66	68	70	72	74	76	78	3
4		97	95	93	91	89	87	85	83	81	80	82	84	86	88	90	92	94	96	98	4
5	117	115	113	111	109	107	105	103	101	99	100	102	104	106	108	110	112	114	116	118	5
6	137	135	133	131	129	127	125	123	121	119	120	122	124	126	128	130	132	134	136		6
7	157	155	153	151	149	147	145	143	141	139	138	140	142	144	146	148	150	152	154	156	7
8		175	173	171	169	167	165	163	161	159	158	160	162	164	166	168	170	172	174	176	8
9	195	193	191	189	187	185	183	181	179	177	178	180	182	184	186	188	190	192	194	196	9
10	215	213	211	209	207	205	203	201	199	197	198	200	202	204	206	208	210	212	214		10
11	235	233	231	229	227	225	223	221	219	217	216	218	220	222	224	226	228	230	232	234	11
12		251	249	247	245	243	241	239	237	236	238	240	242	244	246	248	250	252			12
13	269	267	265	263	261	259	257	255	253	254	256	258	260	262	264	266	268				13
14		285	283	281	279	277	275	273	271	270	272	274	276	278	280	282	284				14
15	303	301	299	297	295	293	291	289	287	286	288	290	292	294	296	298	300	302	304		15

Balkon

1	421	419	417	415	413	411	409	407	405	403	401	402	404	406	408	410	412	414	416	418	420	422	1
2	443	441	439	437	435	433	431	429	427	425	423	424	426	428	430	432	434	436	438	440	442	444	2
3	465	463	461	459	457	455	453	451	449	447	445	446	448	450	452	454	456	458	460	462	464		3
4	487	485	483	481	479	477	475	473	471	469	467	466	468	470	472	474	476	478	480	482	484	486	4
5		507	505	503	501	499	497	495	493	491	489	488	490	492	494	496	498	500	502	504	506	508	5
6	529	527	525	523	521	519	517	515	513	511	509	510	512	514	516	518	520	522	524	526	528	530	6
7	551	549	547	545	543	541	539	537	535	533	531	532	534	536	538	540	542	544	546	548	550		7
8	573	571	569	567	565	563	561	559	557	555	553	552	554	556	558	560	562	564	566	568	570	572	8
9		589	587	585	583	581	579	577	575	574	576	578	580	582	584	586	588						9

In verschiedenen Produktionen spielen wir «scène sur scène», wo das Publikum auf der Bühne platziert ist.
 Hierfür gibt es jeweils angepasste Saalpläne mit Tickets ohne Nummerierung.

PROGRAMM- INFORMATION

DER SPIELPLAN: 2 MONATE AUF EINEN BLICK

Der Spielplan erscheint neu alle 2 Monate mit den aktuellen Veranstaltungen und mit Hintergrundinformationen rund um das Programm des Theater Chur.

GRATISABO SPIELPLAN

administration@theaterchur.ch oder
Telefon +41 (0)81 252 25 03
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Sept. 2011

WWW.THEATERCHUR.CH

Spielplan und Saisonvorschau unauffindbar? Auf der Webseite des Theater Chur können Sie sich jederzeit über das aktuelle Programm informieren und unabhängig von Kassenöffnungszeiten Ihre Billette reservieren oder kaufen.

PROGRAMM / SPIELPLANÄNDERUNG

Änderungen im Programm vorbehalten. Das Theater Chur behält sich auch nach Beginn des Vorverkaufs vor, eine Vorstellung abzusagen oder durch eine andere Aufführung zu ersetzen, das Datum oder die Uhrzeit einer Vorstellung oder die Besetzung zu ändern. Die definitiven Anfangszeiten sind der Tagespresse oder ab unserer Webseite zu entnehmen.

Bei Änderungen der Besetzung oder einzelner Programmpunkte oder der Anfangszeit einer Vorstellung besteht keinerlei Anspruch auf Rückvergütung des Kaufpreises.

POSTAUTO AKTION

MIT DEM POSTAUTO INS THEATER

Lassen Sie Ihr Auto zu Hause und fahren Sie mit dem Postauto nach Chur ins Theater! Dafür bekommen Sie ein Cüpli oder ein Softgetränk Ihrer Wahl an der Theater-Bar oder 2 Billette zum Preis von einem für unsere Reihe MAULHELDEN.*

So geht's:

- Gegen Abgabe einer Postauto-Fahrbestätigung vom Vorstellungstag in Kombination mit einer gültigen Eintrittskarte erhalten Sie ein Cüpli oder ein Softgetränk Ihrer Wahl an der Theater-Bar.
- Gegen Abgabe einer Postauto-Fahrbestätigung vom Vorstellungstag erhalten Sie 2 Billette zum Preis von einem für unsere Reihe MAULHELDEN mit ROGER WILLEMSSEN, HANSPETER MÜLLER-DROSSAART, SCHLATTER & FREY, GERHARD POLT, GARDI HUTTER.

*Dieses Angebot gilt nur für Eigenveranstaltungen des THEATER CHUR, d.h. Fremdveranstaltungen und Konzerte sind ausgeschlossen.

Die kostenlose Fahrbestätigung (für Einzelbillett, GA, Strecken-Abo, Tageskarte usw.) erhalten Sie vom Fahrpersonal im Postauto auf Ihrer Fahrt nach Chur. Sie ist nur am Ausgabetag gültig.

Sie brauchen eine Fahrbestätigung pro Person (z.B. auch für Junior- und Enkelkarten).

Rollstuhlgängigkeit im Postauto ist beschränkt gewährleistet. (siehe www.postauto.ch)

STIFTUNG THEATER CHUR

LEITBILDGRUNDSÄTZE STIFTUNG THEATER CHUR

Das Theater Chur ist in der Form einer privatrechtlichen Stiftung organisiert. Mit den Leitbildgrundsätzen wollen wir ihre Ziele und Aufgaben, die Prinzipien ihrer Tätigkeit und ihr Angebot an Dienstleistungen darlegen. Es ist ideelle Grundlage ihrer Aktivitäten und soll wegleitend wirken.

1. Die Stiftung Theater Chur als Betreiberin des THEATER CHUR ist verantwortlich für dessen Betrieb und Verwaltung.
2. Der Stiftungsrat soll nach Aussen möglichst autonom wirken. Nach Innen räumt er der Direktion alle gestalterische Freiheit im künstlerischen Bereich ein, sofern diese sich mit dem finanziellen Rahmen und dem Leistungsauftrag vereinbaren lässt.
3. Das Theater Chur als grösster künstlerischer Veranstalter unseres Kantons soll durch ein vielseitiges Programm mit professioneller Theaterkultur aus dem In- und Ausland die ihm gebührende Zentrumsfunktion für Stadt und Land erhalten.
4. Das Programm soll Schweizer und internationale Schauspiel-, Tanztheater- und Musiktheaterproduktionen umfassen, wobei die Förderung der professionellen einheimischen Freien Szene angemessen zu berücksichtigen ist.

5. Das Theater Chur engagiert sich in Kinder- und Jugendtheatervermittlung und -programmation für Schulen und Kinder/Jugendliche. Zusätzlich fördert das Theater Chur das Theaterspiel mit der Unterstützung von Basta! Junges Theater Chur.

6. Die kulturelle und sprachliche Vielfalt der verschiedenen Regionen und Bevölkerungsgruppen unseres Kantons soll ebenso berücksichtigt werden.

7. Die Theaterräumlichkeiten sollen mietweise auch für professionelle Veranstaltungen Dritter zur Verfügung gestellt werden, wie z. B. für Konzertreihen. Ausgewählte Fremdveranstaltungen im Bereich der Laien- und Volkskultur sollen nach Möglichkeit und Kapazität berücksichtigt werden.

8. Der Stiftungsrat strebt eine ausgeprägte Lobbybildung für das Theater Chur an. Er steht der Theaterleitung unterstützend und beratend zur Seite besonders im Bereich Networking, Sponsoring, Marketing und Finanzen.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates
THEATER CHUR, Chur am 7.9.2010

Stiftungsrat Theater Chur

René Bärtsch (Finanzen / Vizepräsident)
Christian Buxhofer (Medien)
Monica Glisenti (Sponsoring / Marketing)
Doris Hold (Kulturbeauftragte Stadt Chur)
Stephan Müller (Fachperson Theater)
Carlo Portner (Präsident)
Anna Ratti (Sprachenvielfalt)

FREUNDE

GASTRONOMIE

THEATERVEREIN CHUR

CAFÉ-BAR THEATER

Der Theaterverein Chur wurde 1948 mit der Zielsetzung gegründet, die am Theater interessierte Bevölkerung zu vertreten und die Aufführungen des Theater Chur ideell und finanziell zu unterstützen. Mitglieder des Theatervereins profitieren von folgenden Angeboten:

- Vergünstigte Eintritte: drei Ermässigungsbons à CHF 10.–
- Reduktion von CHF 3.– auf weitere Vorstellungen
- Gratisbezug und -zustellung des Vereinsblattes Theatrissimo
- Zustellung des Saisonprogramms und der Spielpläne des Theater Chur

Veranstaltungen des Theatervereins

Die genauen Daten für die Mitgliederversammlung und entnehmen Sie bitte dem Vereinsblatt Theatrissimo, dem Spielplan des Theater Chur oder www.theaterchur.ch.

Adventslesung mit Musik Mo 5. Dez. 2012, 17.30 Uhr in der Café-Bar.

Z'Morga im Theater So, 22. Jan. 2012, ab 10 Uhr mit FLURIN CAVIEZEL und grossem Buffet.

Der Theaterverein unterstützt in dieser Saison eine Produktion des THEATER CHUR und sponsert wieder die öffentlichen Einführungen des Theaters.

Jahresbeitrag: CHF 30.–

Anmeldung Theaterverein Chur, Heidi Domenig
Florastrasse 15, CH-7000 Chur
www.theaterchur.ch/theaterverein

WILLKOMMEN IN DER CAFÉ-BAR IM 1. STOCK DES THEATER CHUR

Offen jeweils 1 Stunde vor und mindestens 1 Stunde nach der Vorstellung.

Kalte Getränke, Gazosa, Kaffee und Tee, Appenzeller Bier, ausgewählte Rot- und Weissweine, Honigwein, Schaumwein, Spirituosen, Oliven, Geiss-Formaggini und mehr.

Die Café-Bar kann auch für verschiedene Anlässe mit Catering gemietet werden.

Weitere Infos und Anfragen
Sabina Helm, Leiterin Café-Bar
Telefon +41 (0)79 665 37 68 oder
cafebartheater@bluewin.ch

JAHRESPROGRAMM

SPIELPLAN

2011/12

SEPTEMBER 2011

Sa	3	20 Uhr		HORIZONTE	Verein Chur tanzt
So	4	16 / 20 Uhr		HORIZONTE	
Sa	10			WERTUNGSSPIELE	Eidgenössisches Volksmusikfest 2011
So	11			WERTUNGSSPIELE	
Fr	23	19.30 Uhr	KONZERTREIHE	UNIVERSUM VS INDIVIDUUM	ensemble ö! In der Heiligkreuzkirche, Chur

OKTOBER 2011

Mo	3	20 Uhr	KONZERTREIHE	1. ABONNEMENTS-KONZERT	Konzertverein Chur
Di	4	20.30 Uhr	KONZERTREIHE	SPLITTER / DARK	soundhund

SAISONERÖFFNUNG 29. / 30. OKT.

Sa	29	20 Uhr	WELT IN CHUR	THE PEACE SYNDROME	Ein dokumentarisches Theaterprojekt aus IL/D von TORGE KÜBLER und Ensemble / CH-Erstaufführung
Sa	29		WELT IN CHUR SYMPOSIUM	KANN THEATER KONFLIKTE LÖSEN? KANN THEATER KONFLIKTE LÖSEN?	Themenwochenende in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Theaterinstitut ITI, Zentrum Schweiz
So	30	20 Uhr	WELT IN CHUR	IN DER STRAFKOLONIE	Schauspiel aus Palästina von Amir Nizar Zuabi nach der Erzählung von FRANZ KAFKA / CH-Erstaufführung
Mo	31	20 Uhr	KONZERTREIHE	2 UND 3	ensemble ö!

NOVEMBER 2011

So	6	11 Uhr	CHURER DISCURS	CHURER DISCURS 1	
Mi	9	20 Uhr	WELT IN CHUR	VORURTEILE - דעות קדומות - PREJUDICES	Eine Zusammenarbeit von Theater und Tanz PENG!Palast / CH und Machol Shalem / IL
Fr	11	20 Uhr	MAULHELDEN	ROGER WILLEMSSEN	DIE ENDEN DER WELT
Sa	12	ab 14.30 Uhr	LANGER SAMSTAG	LANGER SAMSTAG	mit BESCHRÄNKT / LA SCAFFA ab 20.30 Uhr: CORIN CURSCHELLAS und BAND
Di	15	20 Uhr	BUCHVERNISSAGE	VINCENZO TODISCO	
Do	17	20 Uhr	WELT IN CHUR	ANIMAL LOST	Tanztheater von ODED GRAF und YOSSI BERG / IL Festival Culturescapes 2011 / CH-Erstaufführung
Sa	19	20 Uhr	WELT IN CHUR	STORM END COME	Tanztheater von YASMEEN GODDER / IL Festival Culturescapes 2011
So	20	20 Uhr	KONZERTREIHE	1. ABONNEMENTS-KONZERT	Klassik Forum Chur
Fr	25	20 Uhr	WELT IN CHUR	DIE JAFFA-ORANGEN DES RICHARD W.	Ein Israelisches Rheingold nach Richard Wagner Festival Culturescapes 2011 / Uraufführung
Sa	26	20 Uhr		DIE JAFFA-ORANGEN DES RICHARD W.	

DEZEMBER 2011					
Fr	2	20 Uhr	KONZERTREIHE	2. ABONNEMENTS-KONZERT	Konzertverein Chur
Sa	3	14 / 16.30 Uhr	KINDERTHEATER	DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÜDEL	Freie Bühne Chur
So	4	11 / 14 Uhr		DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÜDEL	
Mo	5	17.30 Uhr	THEATERVEREIN CHUR	ADVENTSLESUNG MIT MUSIK	In der Café-Bar
Do	8	20 Uhr	FIGURENTHEATER	ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT PREMIERE	Ein Bühnensolo mit Puppen von und mit LEO MALAN / Uraufführung
Fr	9	20 Uhr		ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT	
Sa	10	14 / 16.30 Uhr	KINDERTHEATER	DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÜDEL	Freie Bühne Chur
So	11	11 / 14 Uhr		DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÜDEL	
Sa	17	20 Uhr	KONZERTREIHE	PREISTRÄGERKONZERT	Kammerphilharmonie Graubünden
So	18	20 Uhr	KONZERTREIHE	DORT – IM UNENDLICHEN?	ensemble ö!
Di	20	20 Uhr	MAULHELDEN EXTRA	FLURIN CAVIEZEL & DIE VIER HEILIGEN DREI KÖNIGE	DIESES JAHR SCHENKEN WIR UNS NICHTS
Mi	21	20 Uhr	SCHAUSPIEL	KABALE UND LIEBE	Ein bürgerliches Trauerspiel von FRIEDRICH SCHILLER in der Regie von BARBARA DAVID BRÜESCH
Mo	26	ab 22 Uhr	STEFFALI-BALL	STEFFALI-BALL	Party mit Live-Konzerten

JANUAR 2012					
Mo	2	17 Uhr	KONZERTREIHE	NEUJAHRSKONZERT	Kammerphilharmonie Graubünden
Mi	11	20 Uhr	SCHAUSPIEL	DIE WOLFSHAUT PREMIERE	Eine Produktion und Inszenierung von ACHIM LENZ nach dem Roman von HANS LEBERT / Uraufführung
Fr	13	20 Uhr		DIE WOLFSHAUT	
Sa	14	20 Uhr		DIE WOLFSHAUT	
So	15	20 Uhr		DIE WOLFSHAUT	
So	15	11 Uhr	CHURER DISCURS	CHURER DISCURS 2	
Di	17	20 Uhr	KONZERTREIHE	WEITEN	ensemble ö!
Do	19		JUNGES THEATER AB 14 JAHREN	PUNK ROCK	Nach dem gleichnamigen Stück von SIMON STEPHENS vom JUNGEN THEATER BASEL
So	22	ab 10 Uhr	THEATERVEREIN	Z'MORGA IM THEATER	Theaterverein Chur, Gast: Flurin Caviezel
So	22	20 Uhr	KONZERTREIHE	2. ABONNEMENTS-KONZERT	Klassik Forum Chur
Di	24	10 Uhr	JUNGES THEATER AB 6 JAHREN	ERNESTO HASE HAT EIN LOCH IN DER TASCHE	Eine hinreissende Hasengeschichte
Di	24	20.30 Uhr	KONZERTREIHE	NORBERT MÖSLANG / ALLROHRKOPF	soundhund
Do	26	20 Uhr	SCHAUSPIEL/TANZ	BETRÜGEN	Ein Projekt von GINTERSDORFER/KLASSEN CH-Erstaufführung
Sa	28	20 Uhr	SCHAUSPIEL/TANZ	AM ENDE DES WESTERNS	Ein neues Projekt von GINTERSDORFER/KLASSEN CH-Erstaufführung
Mo	30	20 Uhr	KONZERTREIHE	3. ABONNEMENTS-KONZERT	Konzertverein Chur

FEBRUAR 2012					
Mi	1	20 Uhr	BUCHVERNISSAGE	USTRINKATA	Szenische Lesung mit ARNO GAMENISCH
Fr	3	19 – 22 Uhr	MÄRCHENINSTALLATION FÜR ERWACHSENE & KINDER AB 9 JAHREN	.H.G.	Eine Installation in 9 Räumen, ein Prolog und ein Epilog vom TRICKSTER TEATRO, Bellinzona
Sa	4	15 – 18 Uhr		.H.G.	
So	5	20.30 Uhr	KONZERTREIHE	STEAMBOAT SWITZERLAND / HANS KOCH-MARC LARDON DUO	soundhund
Di	7	20 Uhr	MAULHELDEN	HANSPETER MÜLLER-DROSSAART	MENU 3. Ein Stück Kabarett

Do	9	20 Uhr	SCHAUSPIEL / MUSIKTHEATER	EIDG. MOOS	Ein musiktheatralischer Balanceakt von RUEDI HÄUSERMANN, HERWIG URSIN und JAN RATSCHKO
Fr	10	20 Uhr		EIDG. MOOS	
Mi	15	20 Uhr	SCHAUSPIEL	FAUST	Eine Tragödie von JOHANN W. VON GOETHE inszeniert von STEPHAN MÜLLER
Do	16	20 Uhr		FAUST	
Fr	17		JUNGES THEATER AB 9 JAHREN	CHAJA – CHAUTSCHAS!	Ein Theaterstück auf Rätoromanisch von BAGAT in der Turnhalle / Uraufführung
Sa	18			CHAJA – CHAUTSCHAS!	
Do	23	20 Uhr	KONZERTREIHE	3. ABONNEMENTS-KONZERT	Klassik Forum Chur
Sa	25	20 Uhr	SCHAUSPIEL	ORGIE PREMIERE	Von PIER PAOLO PASOLINI in einer Inszenierung von WOLFRAM FRANK/ IN SITU
Di	28	20 Uhr		ORGIE	Im Pulvermühleareal, ehemalige Brockenstube
Mi	29	20 Uhr		ORGIE	

MÄRZ 2012					
Do	1	20 Uhr	SCHAUSPIEL	ORGIE	Von PIER PAOLO PASOLINI in einer Inszenierung von WOLFRAM FRANK / IN SITU
Fr	2	20 Uhr		ORGIE	Im Pulvermühleareal, ehemalige Brockenstube
Sa	3	20 Uhr		ORGIE	
Mi	7	20 Uhr	CHURER OPERETTEN-FRÜHLING	DIE FLEDERMAUS PREMIERE	Operette für vier Schauspieler, drei Musiker und einen Totengräber nach JOHANN STRAUSS
Fr	9	20 Uhr		DIE FLEDERMAUS	
Sa	10	20 Uhr		DIE FLEDERMAUS	
So	11	20 Uhr		DIE FLEDERMAUS	
So	11	11 Uhr	CHURER DISCURS	CHURER DISCURS 3	
Mo	12	20 Uhr	KONZERTREIHE	4. ABONNEMENTS-KONZERT	Konzertverein Chur
Do	15	10 Uhr	JUNGES THEATER AB 2 JAHREN	FUNKELDUNKEL LICHTGEDICHT	Ein Spiel mit Licht und Schatten, voller Bilder und Klänge für das aller kleinste Theaterpublikum
Do	15	20 Uhr	MAULHELDEN	BEAT SCHLATTER & PATRICK FREY	DAS DRAMA. Eine komische Tragödie
So	18	17 Uhr	SCHAUSPIEL	THEATER MIME	Ein Projekt der Pro Infirmis Graubünden
Mo	19	20 Uhr	KONZERTREIHE	4. ABONNEMENTS-KONZERT	Klassik Forum Chur
Di	20	20 Uhr	KONZERTREIHE	2 PARALLEN SIND VIER LINIEN!	ensemble ö! und Ensemble phönix
Do	22	20 Uhr	FIGURENTHEATER	SCHICKLGRUBER ALIAS ADOLF HITLER	Figurentheater von NEVILLE TRANTER
Fr	23	20 Uhr	FIGURENTHEATER	ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT	Ein Bühnensolo mit Puppen von und mit LEO MALAN
Sa	24	18 / 21 Uhr		ALRIGHT, MRS. ALBRIGHT	
Mi	28	20 Uhr	SCHAUSPIEL / MUSICAL	WIE FÜNF MÄDCHEN IM BRANNT-WEIN JÄMMERLICH UMKOMMEN	Ein Musical nach JEREMIAS GOTTHELF von 400asa (Zürich) und Theater am Bahnhof, Graz / CH-Erstaufführung
Do	29	20 Uhr		WIE FÜNF MÄDCHEN IM BRANNT-WEIN JÄMMERLICH UMKOMMEN	
Sa	31	20 Uhr	SCHAUSPIEL	TOP DOGS	Schauspiel von URS WIDMER in einer Fassung vom THEATER KARUSSEL (Schaan/Liechtenstein)

APRIL 2012					
So	1	11 Uhr	CHURER DISCURS	CHURER DISCURS 4	
So	1	20.30 Uhr	KONZERTREIHE	X QUARTETT & D. RUST / SCHWEIZER HOLZTRIO	soundhund
Di	3	20 Uhr	KONZERTREIHE	5. ABONNEMENTS-KONZERT	Konzertverein Chur
Mi	11	20 Uhr	LITERARISCHE VISITEN	25 / TWENTYFIVE – MAX FRISCH	Eine musikalische Lesung zum 100. Geburtstag von Max Frisch, Komposition: Mela Meierhans

Do	19	20 Uhr	TANZTHEATER STEPS	VERTICAL ROAD	Tanztheater von Akram Khan / CH-Erstaufführung
Fr	20	20 Uhr	MAULHELDEN	GERHARD POLT	Szenische Lesung aus CIRCUS MAXIMUS

MAI 2012

Mi	2	20 Uhr	CHURER OPERETTEN-FRÜHLING	FRÜHLING PREMIERE	Operette von FRANZ LEHÄR nach einem Text von RUDOLF EGER / CH-Erstaufführung
Fr	4	20 Uhr		FRÜHLING	
Sa	5	20 Uhr		FRÜHLING	
So	6	20 Uhr		FRÜHLING	
So	6	11 Uhr	CHURER DISCURS	CHURER DISCURS 5	
Mo	7	20 Uhr	KONZERTREIHE	6. ABONNEMENTS-KONZERT	Konzertverein Chur
Di	8	20 Uhr	KONZERTREIHE	MELODRAM UND SZENISCHE MUSIK	ensemble ö!
Mi	9	20 Uhr	MAULHELDEN	GARDI HUTTER	DIE SCHNEIDERIN
Fr	11	20 Uhr		MUMMENSCHANZ	40 Jahre Mummenschanz
Sa	12	15 Uhr		MUMMENSCHANZ	
Di	15	20 Uhr	MUSIKTHEATER	BACH-Projekt IV	Kantaten von J.S. BACH und R. BREDEMEYER / R: G. SCHÜTKY, P. KONWITSCHNY / CH-Erstaufführung
Mi	16	20 Uhr		BACH-Projekt IV	
Do	24	20 Uhr	KONZERTREIHE	5. ABONNEMENTS-KONZERT	Klassik Forum Chur
Mi	30	20 Uhr	TANZ / MUSIKTHEATER	MARIA DE BUENOS AIRES PREMIERE	Tango Operita von ASTOR PIAZZOLLA

JUNI 2012

Fr	1	20 Uhr	TANZ / MUSIKTHEATER	MARIA DE BUENOS AIRES	Tango Operita von ASTOR PIAZZOLLA
Sa	2	20 Uhr		MARIA DE BUENOS AIRES	
So	3	20 Uhr		MARIA DE BUENOS AIRES	
So	3	11 Uhr	CHURER DISCURS	CHURER DISCURS 6	
Mi	6	18.30 Uhr	KONZERT	KINDERKONZERT MIT SINGSPIEL	Singschule Chur
Do	7	18.30 Uhr		KINDERKONZERT MIT SINGSPIEL	
Do	7		INSTALLATION / PERFORMANCE auf dem Rosenhügel, Chur	DAS ZENTRUM DER WELT	Ein Sonntagsspaziergang nach GERHARD MEIER von DURİ BISCHOFF & MATHIAS BALZER
Fr	8			DAS ZENTRUM DER WELT	
Sa	9			DAS ZENTRUM DER WELT	
So	10			DAS ZENTRUM DER WELT	
Sa	9	19.30 Uhr	KONZERT	JAHRESKONZERT	Jugendmusik Chur
So	10	17 Uhr	FESTKONZERT	100 JAHRE ORCHESTERVEREIN CHUR	Orchesterverein Chur
Do	14		INSTALLATION / PERFORMANCE auf dem Rosenhügel, Chur	DAS ZENTRUM DER WELT	Ein Sonntagsspaziergang nach GERHARD MEIER von DURİ BISCHOFF & MATHIAS BALZER
Fr	15			DAS ZENTRUM DER WELT	
Sa	16			DAS ZENTRUM DER WELT	
So	17			DAS ZENTRUM DER WELT	
Sa	16	20 Uhr	JUNGES THEATER AB 11 JAHREN	WIE VIEL VON DIR BIN AUCH ICH? PREMIERE	Ein Netzwerkprojekt des THEATER CHUR mit OBERSTUFEN aus Chur und Graubünden
So	17	18 Uhr		WIE VIEL VON DIR BIN AUCH ICH?	
Mo	18	11 Uhr		WIE VIEL VON DIR BIN AUCH ICH?	
Sa	23	20 Uhr	TANZ	TEMBEA < LIVE >	Schulaufführung der Schule für Tanz & Bewegung
So	24	17 Uhr		TEMBEA < LIVE >	TEMBEA, Chur

Änderungen vorbehalten. Es gelten die aktuellen Monatsspielpläne.



Einzigartig und attraktiv!

Mit einem Jahresabo der «Südostschweiz», des «Bündner Tagblatts» oder der «Quotidiana» erhalten Sie die Aboplus-Mehrwertkarte gratis. Dank der Aboplus-Mehrwertkarte profitieren Sie von attraktiven Angeboten und Vergünstigungen. Die exklusiven Angebote finden Sie unter: www.aboplus.suedostschweiz.ch.

Abobestellung: Südostschweiz Presse und Print AG, Abo- und Zustellservice, Kasernenstrasse 1, Postfach 508, CH-7007 Chur, Telefon 0844 226 226, abo-chur@suedostschweiz.ch, www.suedostschweiz.ch



Wettbewerb: iPad2, Mammut-Gutscheine und andere Preise gewinnen!
www.postauto.ch, Webcode 10421

Mit dem Postauto ins Theater Chur
«2 für 1» für MAULHELDEN oder gratis Cüpli/Softgetränk*

Sie erhalten zwei Billette zum Preis von einem für die Reihe Maulhelden (Kabarett-Programm) oder ein gratis Cüpli/Softgetränk Ihrer Wahl an der Theater-Bar für alle anderen Vorstellungen.

*Gültig gegen Abgabe einer PostAuto-Fahrbestätigung vom Vorstellungstag. Die Fahrbestätigung erhalten Sie vom Fahrpersonal im Postauto.

www.postauto.ch, Webcode 10421

Die gelbe Klasse. **PostAuto**
DIE POST

Über Nacht in Chur –

Erholsam wie ein Winterschlaf

Hotelreservierungen: Tel. 081 252 18 18 – www.churtourismus.ch



Das Theater Chur wird unterstützt von: Hotel ABC****, Hotel Chur****, Comfort Hotel Post****, Best Western Hotel Sommerau****, Romantik Hotel Stern****, Hotel Sportcenter Fünf Dörfer****, Hotel Bis Chur****, Ambiente Hotel Freleck, Hotel Drei Könige, Hostel JBN, Zunfthaus zur Reblisten



Authentisch bündnerisch – seit über 300 Jahren unter einem guten Stern.



Romantik
Hotel
Stern
Chur

Romantik Hotel Stern | Reichsgasse 11 | 7000 Chur | T 081 258 57 57 | www.stern-chur.ch | info@stern-chur.ch

Sonni, Mitglied Stern

*«Die Servietten gestärkt. Die Capuns fein umwickelt...
Damit Ihr Anlass oder auch schon ein Mittagessen bei uns
zum Erlebnis wird, achten wir auf unzählige Details.»*

Adrian K. Müller

Herzlich willkommen! Ihr Gastgeber Adrian K. Müller.



Unsere Kultur. Unser Beitrag. Unser Graubünden.

Irene Axelrod gibt Graubünden Ausdruck. Wir geben ihr unsere Unterstützung.

Täglich setzen sich Menschen vor und hinter den Kulissen für noch mehr Lebensqualität in Graubünden ein. Weil wir dieses Ziel mit ihnen teilen, engagieren wir uns jedes Jahr bei über 200 Bündner Projekten in Kultur, Sport, Wirtschaft und Sozialem. Wir sind stolz, auf diesem Weg zur Vielfalt und zur Identität Graubündens beizutragen.

Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch/engagements



DANK FÖRDERER

Stadt Chur
Kanton Graubünden

SPONSOREN

GKB – Graubündner Kantonalbank (Hauptsponsor)

Südostschweiz Medien (Medienpartner)

graubündenKULTUR

Chur Tourismus

Hotelierverschlag Chur und Umgebung

Allegra Passugger Mineralquellen AG

PostAuto Schweiz

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Migros Kulturprozent

PARTNER

Erik Altorfer, Mathias Balzer, Gabi Bernetta, Res Bosshart, Arno Camenisch, Juriaan Cooman, Chur Tourismus, Festival Culturescapes Israel 2011, danceproductions-Oliver Dähler, Monika Gintersdorfer & Knut Klassen, HdK Zürich, ITI Schweiz, Kammerphilharmonie Graubünden, Kantonsspital Graubünden, Anina Jendreyko, Peter Kelting, Jonas Knecht, Peter Konwitschny, Achim Lenz, Oper Leipzig, Theater und Tanz PengPALAST!, Chasper Pult, Stephan Roppel, Teatro Trickster, Schlachthaus Theater Bern, Solistenensemble Kaleidoskop, Festival STEPS, Sebastian Tewinkel, Theater Tuchlaube, 400asa Zürich / Theater im Bahnhof Graz, Christine und Peter Truog, Martin Vincenz, Werkstatt Chur, Patrick Wymann, Amir Nizar Zuabi und ShiberHur, The Young Vic Theatre London, Zürcher Hochschule der Künste (Master in Performing Arts), Verein Chur tanzt, Verein Langer Samstag, Roman Weishaupt / BAGAT

BACKSTAGE

Direktion & Künstlerische Leitung: Ute Haferburg

Stv. Direktion, Dramaturgie & Geschäftsleitung: Ann-Marie Arioli
Medienarbeit & Marketing: N.N.

Administration & Künstlerisches Betriebsbüro: Corina Caminada

Theaterpädagogik und Workshopleitung: Roman Weishaupt

Grafische Gestaltung: Elektrosmog, Zürich

Marco Walser, Selina Büttler

Technische Leitung: Hannes Fopp

Licht- und Bühnentechnik: Roger Stieger

Bühnentechnik: Stefan Casotti

Lernende Veranstaltungstechnik: Pina Schläpfer

Leitung Kasse: Betti Koch

Kasse: Christine Götz, Beatrice Demont, Valentina Minnig

Einlass & Garderobe: Heidi Compagnoni, Beatrice Demont, Ursina Götz, Gerda Hechenbichler, Karina Messmer, Lydia Messmer, Valentina Minnig, Madlaina Mugwyler, Marie-Theres Städler, Silvia Wilhelm, Marcela Willi

KONTAKT

THEATER CHUR, Zeughausstrasse 6, CH-7000 Chur

Telefon +41 (0)81 252 25 03, Fax +41(0)812527686

administration@theaterchur.ch, www.theaterchur.ch

DANK BILDSTRECKEN

MELANIE BONAJO (*1978 in Heerlen, Niederlande) hat an der Gerrit Rietveld Akademie Fotografie und Kunst studiert. Sie hat u.a. in Paris, Amsterdam, Berlin, Los Angeles und Seoul ausgestellt. Ihre Fotografie ist bestimmt durch dokumentarisch anmutende Bilder, die durch ihre real-surreale, inszenierte und alltägliche Qualität die Realität verblüffend mit subjektivem Blick erweitern.

S.1 Man Trying to Impress Women, 2004

S.2 Multi-Colorful Society 01, 2006

S.102 Things To Do When You Feel Sad 03, 2005

S.104 Action Hero, 2006

GORAN GALIĆ (*1977) und GIAN-RETO GREDIG (*1976) leben und arbeiten in Zürich. In ihrer Arbeit <Vektor>, 2007 in Kairo entstanden, wabert Rauch ins Bild einer Strassenszene: Kriegsgebiet Naher Osten, Autobombe. So könnte die flüchtige Einordnung dieser Bilder lauten. Tatsächlich zeigt <Vektor> eine Variante der chemischen Bekämpfung von Krankheitsüberträgern, so genannte <chemical vector control>, der Rauch ist also Insektenvernichtungsmittel.

S.4 – S.8

CORINNE RUSCH (*1973 in Chur), hat in Zürich und Wien Kunst studiert, wurde 2011 mit dem Kulturpreis der Stadt Chur ausgezeichnet. Mit ihren inszenierten Fotos, stellt sie Terror dar, bringt die damit verbundene Unberechenbarkeit von Zeit zum Ausdruck und fragt nach Macht und Ohnmacht. Sie lebt und arbeitet in Wien und wird im Januar 2012 die Bühne für die Produktion <Die Wolfshaut> gestalten. Fotos aus <Is life a gamble?>:

S.10 The origen of hope is the origen of our focus

S.12 And then?

S.94 My father's car

IT'S RAINING ELEPHANTS ist ein Kollektiv für Illustration und visuelle Gestaltung. Evelyne Laube (*1982) und Nina Wehrle (*1984) haben beide an der Hochschule für Kunst & Design Luzern studiert. Die beiden erproben gemeinsam Gestaltungsprozesse in unterschiedlichen Bereichen der Illustration und initiieren performative Projekte. <Viele Diebe leuchten wie die hellste Nacht>, Cadavre Excuic, Siebdruck 2009: S.96 – S.101

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Chur, Zeughausstrasse 6, CH-7000 Chur

Redaktion: Ann-Marie Arioli, Ute Haferburg, Corina Caminada

Translaziuns: Rita Cathomas-Bearth

Traduzione: Matteo Lardi / uebersetzt.ch

Gestaltung und Layout: Elektrosmog, Zürich

Druck: Südostschweiz Presse und Print AG, Chur

Druck Umschlag: JCM Werbedruck AG, Schlieren

Bildmaterial: Die Produktionsfotos wurden jeweils von den Produktionen zur Verfügung gestellt.

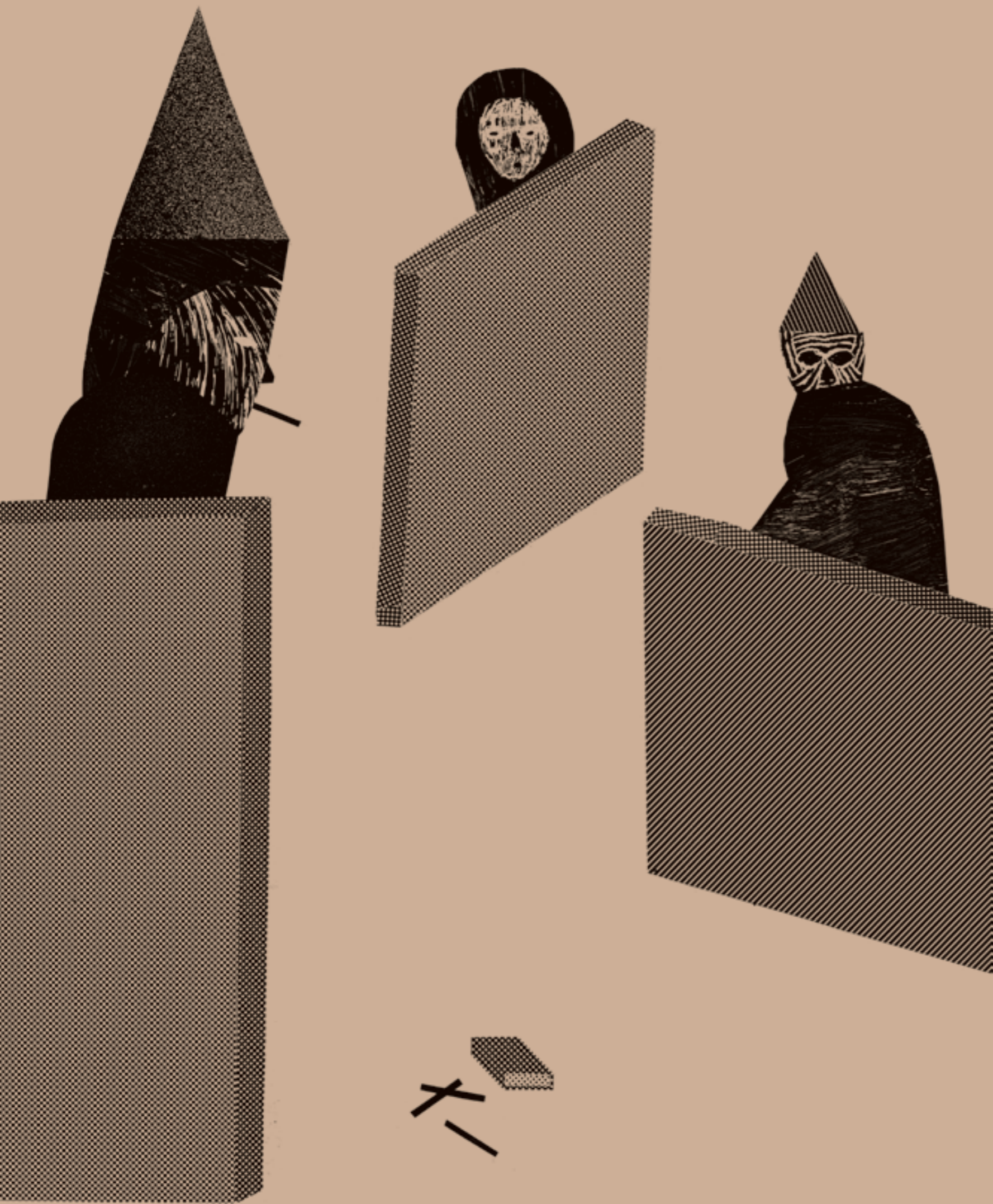
Es wurden alle Anstrengungen unternommen, die Urheber der in dieser Publikation enthaltenen Abbildungen zu informieren. Sollte es trotz aller Sorgfalt zu unbeabsichtigten Fehlangaben oder Unterlassungen gekommen sein, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Theater Chur.

©Theater Chur 2011, Programmstand Juni 2011.

Änderungen vorbehalten. Auflage: 6'000 Exemplare



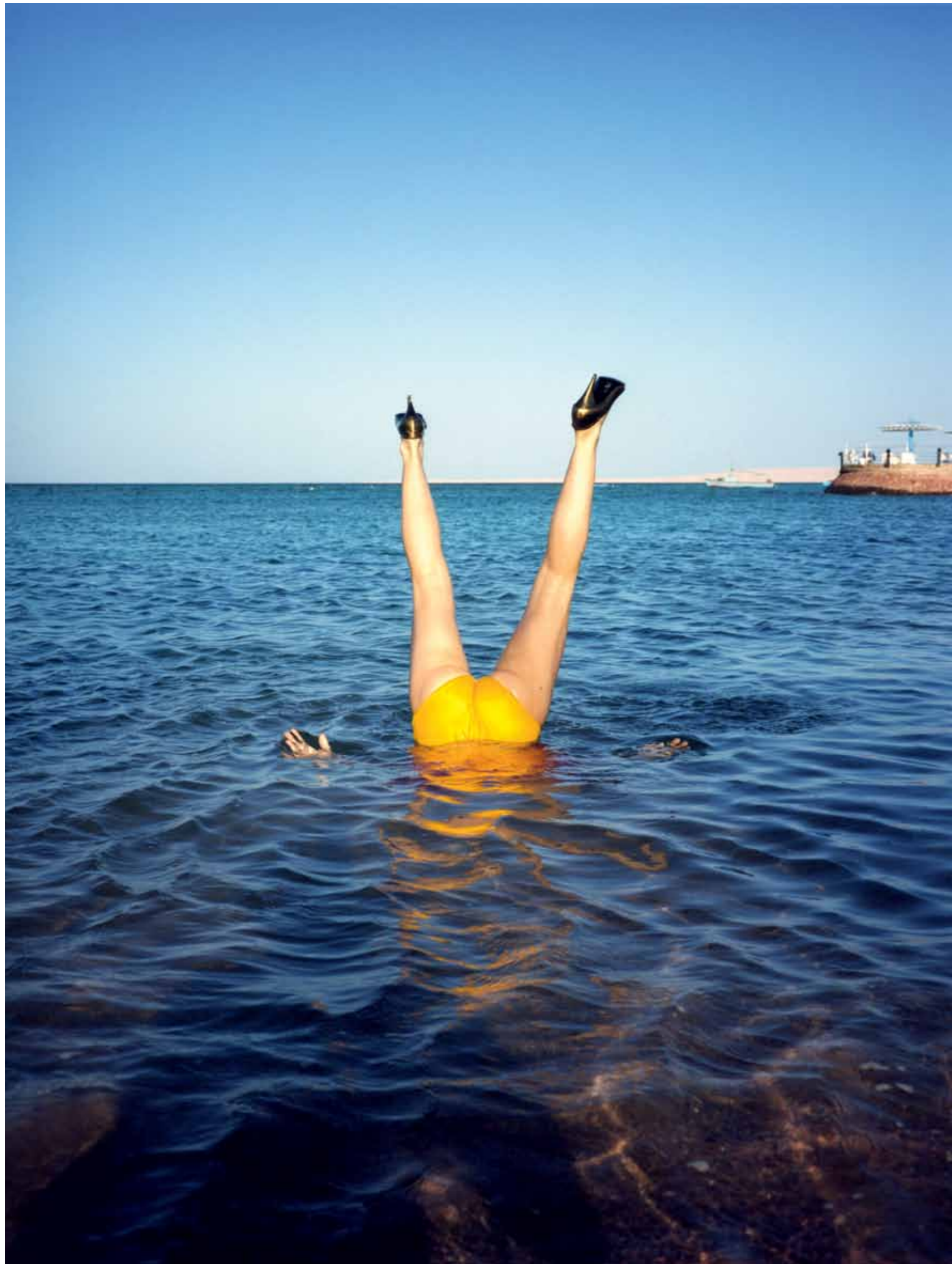






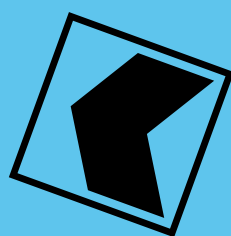








Stadt Chur



**Graubündner
Kantonalbank**

SÜDOSTSCHWEIZ

MEDIEN